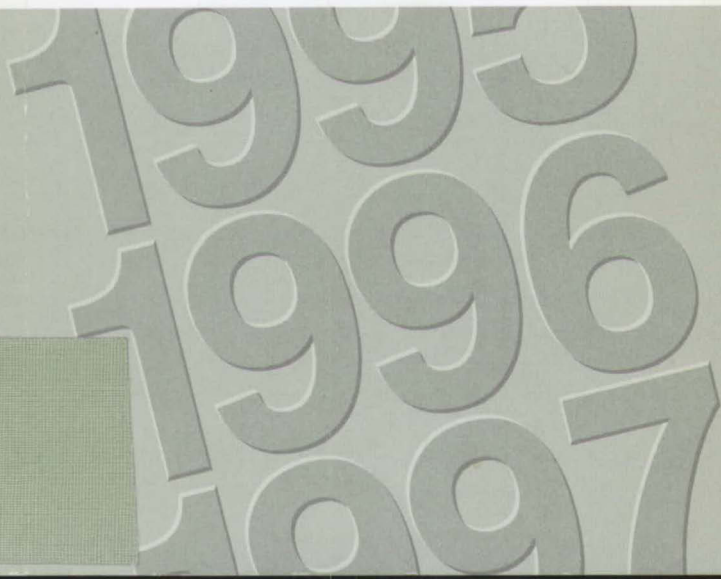


Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein



**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein**



Impressum

*Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein*

*Postfach 11 41
24100 Kiel*

*Telefon (04 31) 68 95 - 0
Telefax (04 31) 68 95 - 4 98
T-Online/Btx *44450#*

*Druck:
Schmidt & Klaunig*

*Erscheinungsfolge:
jährlich*

Auflage: 2 100

Preis: 6,00 DM

*Nachdruck,
auch auszugsweise,
nur mit der Quellenangabe
gestattet*

*Erfüllungsort und
Gerichtsstand Kiel*

Kiel, 1996

ISSN 0487 - 6431

Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1996

21. 10. 96

Hinweise zu unserem Informationsangebot

TP 1057

Statistisches Taschenbuch:

In kurzer und handlicher Übersicht enthält das Statistische Taschenbuch die wichtigsten Zahlen für Schleswig-Holstein aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Es liefert Eckdaten für die Kreise des Landes, für die einzelnen Bundesländer, die Bundesrepublik Deutschland sowie für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Statistisches Jahrbuch:

Diese umfangreiche Publikation bietet eine ausführliche Darstellung mit vielen Hinweisen auf weiteres Material sowie umfangreiche begriffliche und methodische Erläuterungen.

Statistische Berichte und Verzeichnisse:

Aktuelle und weitergehende Ergebnisse zu allen Statistiken in regional und sachlich tiefer Gliederung finden sich in den über 100 Statistischen Berichten und in verschiedenen Verzeichnissen, die zum Teil mehrfach jährlich neu erscheinen.

Statistische Monatshefte:

Diese statistische Fachzeitschrift bietet vertiefte fachliche Informationen und Analysen, Querschnittsdarstellungen und Übersichten zur konjunkturellen Entwicklung.

Ergebnisse auf Datenträgern:

Zu ausgewählten Sachgebieten sind Ergebnisse und Informationen auf Datenträgern (Magnetband oder Diskette) erhältlich. „Statistik regional“ - Eckdaten für alle Kreise Deutschlands als Diskettenpaket - ergänzt dieses Angebot.

T-Online/Btx:

Unter der Nummer *44450# werden laufend aktualisierte Ergebnisse der amtlichen Statistik für Schleswig-Holstein präsentiert.

Detaillierte Angaben zu den Veröffentlichungen sind dem **Veröffentlichungsverzeichnis** zu entnehmen, das auf Anfrage kostenlos übersandt wird:

Bestellungen richten Sie bitte an den **Vertrieb**, Tel.: 0431/68 95 - 2 80 oder - 1 22.

Fachliche Auskünfte vermittelt das Dezernat 130, das Sie auch gerne in allen Fragen zu unserem Informationsangebot berät, Tel.: 0431/68 95 - 2 78, - 1 68, - 3 56.

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postanschrift:
Postfach 11 41
24100 Kiel

Statistisches Landesamt

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung

Besucheranschrift:
Fröbelstraße 15 - 17
24113 Kiel

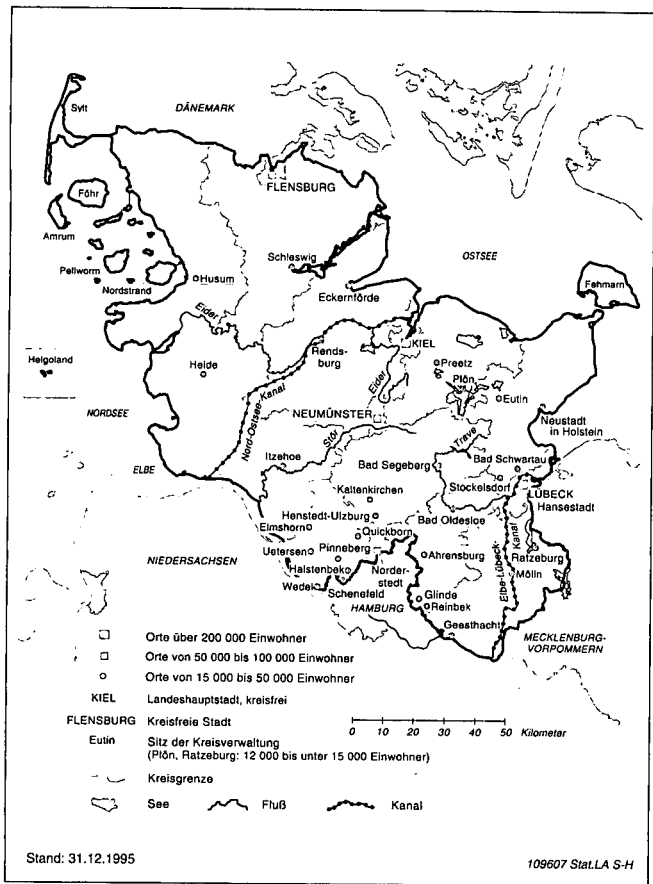
+ ~~STATISTIK~~ +

Schl 1996

122619

	Seite
Tabellen	
Gebiet und Bevölkerung	5
Gesundheitswesen	18
Bildung und Kirchen	22
Rechtspflege	26
Wahlen	27
Erwerbstätigkeit	31
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34
Produzierendes Gewerbe	42
Bautätigkeit und Wohnungswesen	54
Handel und Gastgewerbe	56
Verkehr	61
Geld und Kredit	64
Öffentliche Sozialleistungen	66
Öffentliche Finanzen	69
Preise	77
Löhne und Gehälter	81
Verbrauch	84
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	86
Umwelt	87
Kreiszahlen	92
Zahlen für die Bundesländer	109
EU-Übersichten	130
Karten	
Schleswig-Holstein	4
Die Kreise Schleswig-Holsteins	91
Bundesrepublik Deutschland	108
EU-Länder	129
Grafik	
Altersaufbau der Bevölkerung	10
Allgemeine Hinweise	132
Sachregister	133
Abkürzungen	136

Schleswig-Holstein



1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1996

Katasterfläche vom 31.12.1995 15 770 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	328 km
einschließlich Fehmarn	402 km
Küstenlänge an der Nordsee (Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)	
ohne Inseln	202 km
einschließlich Inseln und Halligen	468 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
Mecklenburg-Vorpommern	137 km
Hamburg	126 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	83 km ²
Nordstrand	49 km ²
Pellworm	36 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	4 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN
Strezerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster ¹ , Kreis Steinburg	3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	180 km
darunter schiffbar	112 km
Trave	109 km
darunter schiffbar	53 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	80 km
darunter schiffbar	50 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten

- 357 km LS-Deiche² an der Westküste
darunter 65 km auf Inseln
- 68 km LS-Deiche² an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
- 90 km andere Deiche
davon 41 km an der Westküste
und 49 km an der Ostküste
- 9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet
von 512 322 ha
- 97 Siele mit einem Einzugsgebiet
von 231 873 ha
- 35 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet
von 68 098 ha

Klimatische Mittelwerte

	Leck	Lübeck
Durchschnittliche Lufttemperatur in ° Celsius (1961 bis 1990)		
im Jahr	7,9	8,1
Januar	0,3	- 0,3
Juli	15,7	16,5

Mittleres Datum (1955 bis 1988)

Letzter Frost am	29.04.	17.04.
Erster Frost am	15.10.	31.10.

Niederschlagssumme in mm

im Jahr (1961 bis 1990)	869	661
Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	202	182
Max. Niederschlag	Aug. 85	61
	Nov. 103	Juli 71

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² Landesschutzdeiche

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1996

Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Die gesamte Kies-Sand-Produktion wird auf ca. 13 Mill. t pro Jahr geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock Krampe werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalke für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresproduktion betrug 1990 annähernd 2,4 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehme) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegelherzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1990 ca. 714 000 t.
- Erdöl:** Die Erdölreserven liegen bei 23,6 Mill. t, darunter gelten 7,35 Mill. t als sicher gewinnbar. 1995 wurden 0,617 Mill. t gefördert, davon 0,570 Mill. t aus den Offshore-Feldern Schwedeneck-See und Mittelplate sowie 0,047 Mill. t aus den Feldern Boostedt, Plön-Ost und Preetz.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an einigen Stellen des Landes, wenige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavernen:** Möglichkeit der Salzstock-Nutzung durch Auslösung; z. Z. werden Kavernen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.
- Gips, Anhydrit:** Tagesaufschlüsse im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf (Salzstock Sülfeld-Segeberg) und Lieth (Salzstock Elmshorn); eine Gewinnung in absehbarer Zeit nicht in Sicht.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung ist nicht gegeben.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.1992		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1988	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	86 164	5,5	1 548 421	6,2
Betriebsfläche	9 320	0,6	137 002	0,6
darunter Abbauand	4 546	0,3	84 396	0,3
Erholungsfläche	10 451	0,7	180 194	0,7
Verkehrsfläche	62 433	4,0	1 242 244	5,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	57 911	3,7	1 129 963	4,5
Landwirtschaftsfläche	1 157 021	73,5	13 488 062	54,3
darunter Moor	10 202	0,6	91 297	0,4
Heide	4 380	0,3	41 573	0,2
Waldfläche	144 526	9,2	7 400 526	29,8
Wasserfläche	73 753	4,7	450 086	1,8
Flächen anderer Nutzung	29 457	1,9	415 350	1,7
darunter Unland	11 926	0,8	151 015	0,6
Gesamtfläche	1 573 126	100	24 861 880	100

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1996

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 131 Gemeinden; von ihnen sind

4 kreisfreie Städte und

1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,

darunter 3 Städte,

ferner 47 amtsfreie Gemeinden

und 54 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Fertiggestellt
	m				
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,80	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücke Kiel-Holtenau	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,50	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	x	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

^a 2gleisig

^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand 31.12.1995

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.1995	2 725	1 330	1 395	105	173

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.1995

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	146	12,9	17 890	0,7
200 - 500	317	28,1	106 893	3,9
500 - 1 000	299	26,5	216 025	7,9
1 000 - 2 000	177	15,7	247 144	9,1
2 000 - 5 000	98	8,7	299 075	11,0
5 000 - 10 000	41	3,6	289 052	10,6
10 000 - 20 000	32	2,8	445 261	16,3
20 000 und mehr	19	1,7	1 104 121	40,5
Insgesamt	1 129	100	2 725 461	100

¹ ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.1995		25.05.1987 ^a	31.12.1995
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	246 033	Bad Oldesloe	20 002	23 072
Lübeck, Hansestadt	210 497	216 986	Eckernförde	21 734	23 008
Flensburg	86 554	87 276	Husum	20 762	21 468
Neumünster	79 771	82 028	Heide	20 112	20 633
Norderstedt	65 976	69 766	Bad Schwartau	19 822	19 972
Elmshorn	42 222	46 970	Quickborn	18 008	19 250
Pinneberg	36 134	38 903	Uetersen	16 997	18 155
Itzehoe	32 425	34 344	Möln	16 378	17 996
Wedel (Holstein)	30 055	31 719	Eutin	16 640	17 114
Rendsburg	30 767	30 974	Kaltenkirchen	12 640	16 672
Ahrensburg	27 006	28 454	Stockelsdorf	13 826	16 153
Geesthacht	24 488	27 955	Schenefeld	14 985	16 041
Schleswig	26 817	26 606	Glinde	14 890	15 970
Reinbek	24 207	24 473	Neustadt in Holstein	14 401	15 708
Henstedt-Ulzburg	19 408	23 453	Bad Segeberg	14 584	15 595

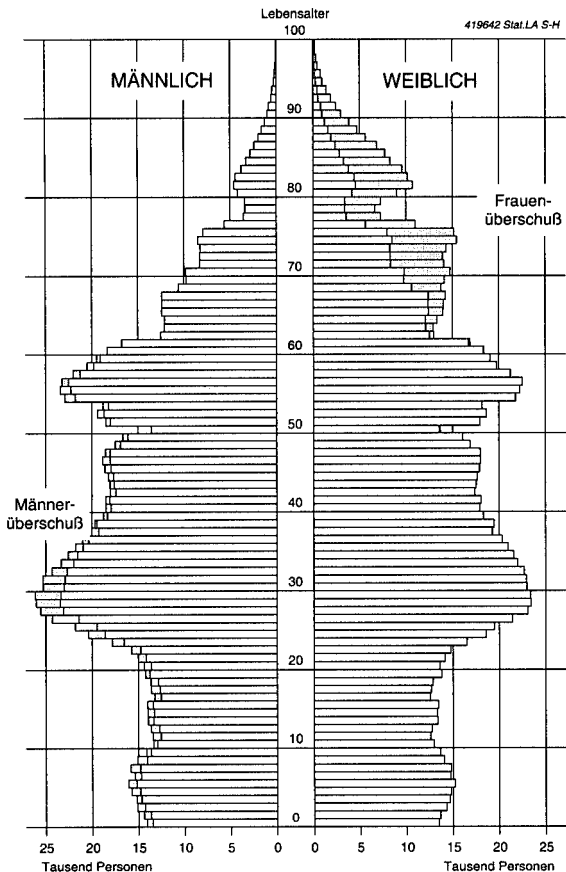
^a Gebietsstand 25.05.1987

5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.1995 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden ¹	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	20	75 193	17	59 438
5 000 - 10 000	84	616 324	18	131 978
10 000 - 20 000	15	168 925	11	137 978
20 000 und mehr	0	0	1	23 453
Insgesamt	119	860 442	47	352 847

¹ ohne Städte

Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1995



6. Bevölkerung am 31.12.1995 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 5	145,3	5,3	74,5	5,6	70,8	5,1
5 - 15	282,2	10,4	145,0	10,9	137,2	9,8
15 - 20	133,9	4,9	68,7	5,2	65,2	4,7
20 - 25	160,9	5,9	83,3	6,3	77,5	5,6
25 - 30	234,6	8,6	123,9	9,3	110,8	7,9
30 - 35	233,0	8,5	120,8	9,1	112,1	8,0
35 - 40	199,5	7,3	101,2	7,6	98,3	7,0
40 - 45	179,7	6,6	91,2	6,9	88,5	6,3
45 - 50	176,7	6,5	89,9	6,8	86,8	6,2
50 - 55	183,3	6,7	93,0	7,0	90,2	6,5
55 - 60	213,4	7,8	108,6	8,2	104,8	7,5
60 - 65	146,3	5,4	71,8	5,4	74,5	5,3
65 - 75	243,4	8,9	100,7	7,6	142,7	10,2
75 und mehr	193,2	7,1	57,5	4,3	135,7	9,7

7. Bevölkerung am 31.12.1995 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ledig	1 068,9	39,2	586,9	44,1	482,0	34,5
Verheiratet	1 287,2	47,2	644,7	48,5	642,5	46,1
Verwitwet	226,2	8,3	35,7	2,7	190,5	13,7
Geschieden	143,1	5,3	62,9	4,7	80,2	5,8
Insgesamt	2 725,5	100	1 330,3	100	1 395,2	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushaltsgröße	27.05.1970 ^a		April 1980 ^b		April 1995 ^b	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte mit						
1 Person	227	25	299	29	434	34
2 Personen	253	28	305	30	439	35
3 Personen	174	19	178	17	186	15
4 Personen	145	16	158	15	142	11
5 und mehr Personen	114	13	87	8	58	5
Insgesamt	913	100	1 026	100	1 259	100

^a Ergebnisse der Volkszählung ^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 1995^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
		1 000				
Insgesamt	1 259	854	404	435	439	385
davon						
unter 600	13	7	7	12	/	/
600 - 1 000	37	16	21	33	/	/
1 000 - 1 400	70	24	46	57	9	/
1 400 - 1 800	80	27	53	61	15	/
1 800 - 2 500	198	104	94	128	51	20
2 500 - 3 000	123	81	42	47	46	30
3 000 - 4 000	205	155	49	41	91	73
4 000 - 5 000	159	133	25	14	76	69
5 000 und mehr	227	198	29	10	92	124
Selbständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	147	109	38	32	55	60

^a Ergebnisse des Mikrozensus

c) Familien 1995^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000		
Ehepaare	645	314	331
Beide Ehepartner erwerbstätig	265	104	161
Ehemann allein erwerbstätig	177	49	128
Ehefrau allein erwerbstätig	38	23	15
Beide Ehepartner erwerbslos	6	/	/
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	145	128	17
Alleinstehend, weiblich	282	210	72
Erwerbstätige	77	38	39
Erwerbslose	15	7	8
Nichterwerbspersonen	190	166	25
Alleinstehend, männlich	106	90	15
Erwerbstätige	56	45	11
Erwerbslose	9	7	/
Nichterwerbspersonen	41	38	/
Insgesamt	1 033	615	418

^a Ergebnisse des Mikrozensus

9. Ausländer am 31.12.1994 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	131 844	100	72 810	59 034
darunter				
afghanisch	1 151	0,9	654	497
amerikanisch (USA)	1 944	1,5	923	1 021
bosnisch-herzegowinisch	2 267	1,7	1 137	1 130
britisch	3 278	2,5	1 790	1 488
dänisch	6 449	4,9	2 605	3 844
finnisch	1 165	0,9	270	895
französisch	1 418	1,1	515	903
ghanaisch	1 213	0,9	828	385
griechisch	3 812	2,9	2 200	1 612
irakisch	780	0,6	528	252
iranisch	3 515	2,7	2 301	1 214
italienisch	3 945	3,0	2 609	1 336
jugoslawisch ¹	9 096	6,9	5 320	3 776
kroatisch	1 317	1,0	825	492
libanesisch	1 290	1,0	814	476
niederländisch	2 060	1,6	1 062	998
österreichisch	2 892	2,2	1 553	1 339
pakistanisch	1 092	0,8	756	336
philippinisch	957	0,7	290	667
polnisch	7 576	5,7	3 712	3 864
portugiesisch	2 252	1,7	1 262	990
rumänisch	3 190	2,4	2 182	1 008
russisch	938	0,7	449	489
schwedisch	1 322	1,0	497	825
schweizerisch	990	0,8	400	590
sowjetisch ¹	944	0,7	477	467
spanisch	2 297	1,7	1 261	1 036
türkisch	40 797	30,9	22 401	18 396
tunesisch	944	0,7	580	364
vietnamesisch	856	0,6	500	356
staatenlos	533	0,4	332	201
ungeklärt	888	0,7	563	325

¹ wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen

a) 1972 bis 1995 nach der Einbürgerungsart

Jahr	Personen insgesamt	Anspruchseinbürgerungen	Ermessenseinbürgerungen	Jahr	Personen insgesamt	Anspruchseinbürgerungen	Ermessenseinbürgerungen
1972	215	25	190	1984	461	175	286
1973	305	77	228	1985	460	132	328
1974	367	53	314	1986	545	188	357
1975	360	40	320	1987	440	148	292
1976	390	41	349	1988	643	202	441
1977	332	50	282	1989	800	302	498
1978	341	75	266	1990	1 397	777	620
1979	377	76	301	1991	2 214	1 520	694
1980	353	60	293	1992	2 234	1 379	855
1981	439	129	310	1993	3 127	2 298	829
1982	500	116	384	1994	5 591	5 025	566
1983	588	140	448	1995	7 248	6 554	694

b) 1995 nach Einbürgerungsart, Alter und Geschlecht

Einbürgerungsart Alter	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Einbürgerungen insgesamt	7 248	3 494	3 754
davon			
Anspruchseinbürgerungen	6 554	3 188	3 366
Ermessenseinbürgerungen	694	306	388
Unter 15 Jahre	1 899	969	930
15 - 18 "	434	197	237
18 - 25 "	782	366	416
25 - 35 "	1 165	543	622
35 - 45 "	1 562	764	798
45 - 55 "	538	260	278
55 - 65 "	513	255	258
65 und mehr Jahre	355	140	215

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeitraums	Überschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
27.05.1970 - 24.05.1987	2 494 104	- 106 829	224 584	117 755
Jahresdurchschnitt	x	- 6 284	13 211	6 927
01.01.1988 - 31.12.1988	2 555 278	- 3 114	12 401	9 287
01.01.1989 - 31.12.1989	2 564 565	- 3 169	33 210	30 041
01.01.1990 - 31.12.1990	2 594 606	- 2 415	33 936	31 521
01.01.1991 - 31.12.1991	2 626 127	- 2 267	24 672	22 405
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	31 043
01.01.1993 - 31.12.1993	2 679 575	- 2 591	17 891	15 300
01.01.1994 - 31.12.1994	2 694 875	- 3 224	16 741	13 517
01.01.1995 - 31.12.1995	2 708 392	- 3 858	20 927	17 069

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1993	1994	1995
Eheschließungen	18 451	18 295	17 671
Ehescheidungen	6 250	6 196	6 679
Lebendgeborene	28 632	27 542	27 430
je 1 000 Einwohner	10,7	10,2	10,1
nichtehelich	4 331	4 473	4 687
Ausländer ¹	1 789	1 745	1 791
Gestorbene (ohne Totgeborene)	31 223	30 766	31 288
je 1 000 Einwohner	11,6	11,4	11,5
unter 1 Jahr	145	139	126
je 1 000 Lebendgeborene ²	5,1	5,0	4,6
Ausländer	230	264	274

¹ beide Elternteile Ausländer, bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

² auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monaten zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1992	1993	1994	1995
	1 000			
	Zugezogene			
Baden-Württemberg	3,4	3,1	3,3	3,2
Bayern	3,1	2,9	2,8	2,7
Berlin	3,5	3,2	3,2	3,0
Brandenburg	1,7	1,7	1,5	1,8
Bremen	1,0	0,8	0,8	0,8
Hamburg	19,6	21,2	22,4	21,9
Hessen	2,6	2,5	2,4	2,4
Mecklenburg-Vorpommern	6,7	6,1	5,5	5,6
Niedersachsen	9,2	8,5	11,0	10,9
Nordrhein-Westfalen	7,4	6,8	6,8	6,5
Rheinland-Pfalz	1,2	1,1	1,2	1,0
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,2
Sachsen	0,9	0,8	0,8	0,9
Sachsen-Anhalt	0,8	0,8	0,8	1,0
Thüringen	0,3	0,3	0,3	0,4
Bundesrepublik Deutschland	61,7	60,0	63,0	62,3
Ausland ¹	87,1	64,7	53,2	52,5
Insgesamt	148,7	124,7	116,2	114,8
darunter Ausländer	29,2	25,2	22,4	24,8
	Fortgezogene			
Baden-Württemberg	4,2	3,7	3,7	3,7
Bayern	5,7	4,3	4,3	4,7
Berlin	2,2	2,1	2,4	2,5
Brandenburg	0,6	1,2	1,7	1,2
Bremen	1,9	1,4	1,3	1,5
Hamburg	15,6	18,2	19,4	20,6
Hessen	4,7	3,1	2,9	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	3,3	3,7	4,1	4,3
Niedersachsen	19,3	12,7	12,8	11,8
Nordrhein-Westfalen	19,4	11,7	10,4	9,5
Rheinland-Pfalz	2,7	2,1	1,9	2,1
Saarland	0,6	0,4	0,3	0,3
Sachsen	0,6	0,6	0,7	1,1
Sachsen-Anhalt	0,5	0,6	0,7	1,0
Thüringen	0,5	0,3	0,4	0,4
Bundesrepublik Deutschland	81,7	66,1	67,0	67,9
Ausland ¹	34,4	40,7	32,4	26,0
Insgesamt	116,2	106,8	99,4	93,9
darunter Ausländer	19,1	25,1	20,5	18,1

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenze

		1993	1994	1995	
Zuzüge	männlich	34 188	36 986	37 225	
	innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	25 565	27 784	27 678
	über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	59 753	64 770	64 903
	über die Landesgrenze	männlich	22 357	23 126	23 632
		weiblich	13 947	14 195	14 074
		Insgesamt	36 304	37 321	37 706
Fortzüge	männlich	34 188	36 986	37 225	
	innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	25 565	27 784	27 678
	über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	59 753	64 770	64 903
	über die Landesgrenze	männlich	19 249	19 682	19 879
		weiblich	12 314	12 342	12 590
		Insgesamt	31 563	32 024	32 469
Wanderungsgewinn	männlich	3 108	3 444	3 753	
	weiblich	1 633	1 853	1 484	
	Insgesamt	4 741	5 297	5 237	

15. Wanderungen über die Landesgrenze 1995 nach Alter und Geschlecht

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	60 219	3 977	8 888	11 106	34 038	2 210
	weiblich	54 580	3 725	8 181	10 170	28 202	4 302
	Insgesamt	114 799	7 702	17 069	21 276	62 240	6 512
Fortzüge	männlich	50 585	3 035	6 759	8 875	30 242	1 674
	weiblich	43 287	2 777	6 272	8 399	22 851	2 988
	Insgesamt	93 872	5 812	13 031	17 274	53 093	4 662
Wanderungsgewinn	männlich	9 634	942	2 129	2 231	3 796	536
	weiblich	11 293	948	1 909	1 771	5 351	1 314
	Insgesamt	20 927	1 890	4 038	4 002	9 147	1 850

16. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

17. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen

Beruf	31.12.1994		31.12.1995	
	Weiblich	Insgesamt	Weiblich	Insgesamt
Ärzte insgesamt	2 543	8 451	2 662	8 710
dar. Ärzte mit Gebietsbezeichnung	1 004	4 967	1 090	5 197
dar. Allgemeinarzt	155	902	176	967
Anästhesist	127	340	138	368
Augenarzt	56	192	61	199
Chirurg ¹	28	408	31	421
Frauenarzt	111	422	118	442
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ¹	20	145	19	144
Hautarzt	47	134	48	138
Internist ¹	141	971	150	1 005
Kinderarzt ¹	104	303	112	305
Laborarzt	3	21	6	33
Neurochirurg	1	31	1	32
Neurologe, Psychiater, Arzt für Nerven- heilkunde	95	342	101	365
Orthopäde ¹	12	218	12	230
Radiologe, Arzt für radiologische Diagnostik ¹	22	144	30	153
Urologe	6	103	5	106
Zahnärzte	476	2 023	511	2 057
Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen				
darunter Apotheker ²	1 103	1 906	1 144	1 924
Krankenschwester, -pfleger	10 379	12 529	11 163	13 393
Kinderkrankenschwester, -pfleger	1 367	1 378	1 457	1 477
Krankenpflegehelfer	1 798	2 325	1 679	2 218
medizinisch-techn. Assistent	459	472	576	591
pharmazeutisch-techn. Assistent, Rettungsassistent	1 017	1 031	1 053	1 165

¹ einschließlich Teilgebiete

² auch solche in Krankenhausapotheken, ab 1991 nach Angaben der Apothekerkammer

18. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1994

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Behandelte	Pflegetage	D Verweildauer in Tagen
Krankenhäuser insgesamt¹	105	17 083	454	5 250	11,6
darunter Hochschulkliniken	2	2 582	79	800	10,1
Plankrankenhäuser	73	12 763	359	3 874	10,8
Vertragskrankenhäuser ¹	5	85	1	23	17,4
sonstige Krankenhäuser	2	62	2	21	8,3
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	76	10 489	101	3 130	31,0
davon mit Versorgungsvertrag	58	8 298	85	2 659	31,0
sonstige Einrichtungen	18	2 191	15	471	30,6

¹ außerdem 1 Bundeswehrkrankenhaus mit 24 aufgestellten Betten für Zivilpersonen

19. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1994	1995	1994 ^a	1995 ^b
Tuberkulose	328	302	12	11
Enteritis infectiosa	5 158	4 999	192	185
darunter Salmonellose	3 516	2 834	131	105
Virushepatitis	354	464	13	17
Shigellenruhr	20	21	1	1
Malaria	22	23	1	1
Meningitis/Enzephalitis	88	68	3	3
Geschlechtskrankheiten	87	89	3	3

^a Durchschnittsbevölkerung 1993 ^b Durchschnittsbevölkerung 1994

20. Krankenhauspatienten 1993

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 97 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ¹
0 bis unter 1	9 584	19,4	8,9	32,8	2,2	1,1
1 bis 5	9 393	5,1	5,0	5,2	2,1	4,4
5 bis 15	18 508	7,3	7,7	6,7	4,2	9,9
15 bis 25	38 309	9,4	10,6	8,7	8,8	11,9
25 bis 35	64 986	9,4	12,6	8,0	14,9	17,0
35 bis 40	21 687	11,9	13,3	10,9	5,0	6,9
40 bis 45	21 228	12,7	13,2	12,4	4,9	6,6
45 bis 55	55 738	13,3	13,1	13,6	12,8	14,1
55 bis 65	59 375	14,0	13,1	15,1	13,6	12,1
65 bis 75	63 410	15,6	14,0	16,9	14,5	8,9
älter als 75	74 628	16,9	14,7	18,1	17,1	7,0
unbekannt	41	184,2	494,7	5,1	0	-
Insgesamt	436 887	13,1	12,6	13,4	100	100

¹ Bevölkerungsstand: 31.12.1993

21. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 1993

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			D Verweil- dauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Luftröhren-, Bronchial-, Lungenkrebs (162)	4 565	200	2 301	2 063	12,5
Brustkrebs, weibl. (174)	5 038	721	2 600	1 715	9,1
Diabetes (250)	5 246	991	1 431	2 630	16,0
Alkoholabhängigkeit (303)	7 420	4 168	2 988	258	13,7
Grauer Star (366)	10 668	208	1 217	9 199	12,3
Herzinfarkt (410)	4 648	195	1 520	2 930	17,6
Chronische Ischämie (414)	7 617	293	3 491	3 831	10,0
Herzrhythmusstörung (427)	5 148	388	1 374	3 280	12,4
Herzinsuffizienz (428)	7 005	87	817	6 093	16,5
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	4 178	56	630	3 488	19,0
Krampfadern (454)	4 785	1 202	2 795	786	9,9
Mandeln (474)	6 806	2 774	283	48	4,8
Leistenbruch (550)	5 868	1 328	2 152	1 659	10,5
Gallensteine (574)	4 903	1 197	1 971	1 723	11,5
Nieren- u. Harnleitersteine (592)	4 061	1 483	1 719	837	6,1
Normale Entbindung (650)	18 812	18 794	10	-	5,5
Gelenkentzündung (715)	7 410	673	2 739	3 968	20,2
Kniegelenkschädigung (717)	6 721	3 538	2 425	618	7,2
Bandscheiben (722)	4 872	1 849	2 294	724	15,2
Gehirnerschütterung (850)	4 622	1 888	607	526	5,0

¹ einschließlich Patienten unbekanntes Alters

22. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Insgesamt	Darunter Ver- heiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	ohne Indikation	übrige ¹		
1993	206	24	1 826	56	2 112	1 059
1994	198	29	1 516	31	1 774	845
davon nach dem Alter der Schwangeren						
bis 17 Jahre	12	-	71	-	83	-
18 " 20 "	12	2	118	6	138	12
21 " 24 "	26	6	246	3	281	65
25 " 29 "	41	9	359	9	418	176
30 " 34 "	53	8	376	5	442	264
35 " 39 "	34	3	233	4	274	214
40 und mehr Jahre ¹	20	1	113	4	138	114
davon nach der Dauer der Schwangerschaft						
bis 6 Wochen	34	6	282	7	329	161
7 " 9 "	135	14	912	8	1 069	532
10 " 12 "	22	4	322	4	352	139
13 und mehr Wochen	5	4	-	11	20	9
unbekannt	2	1	-	1	4	4

¹ und „ohne Angabe“

23. Gestorbene 1995 nach der Todesursache

Todesursache	Ins- gesamt	Weiblich
Infektöse und parasitäre Krankheiten	208	85
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	19	4
HIV-Infektionen	67	6
Bösartige Neubildungen	6 681	3 405
darunter des Magens	497	251
der Atmungsorgane	1 361	324
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und haematopoetischen Gewebes	465	245
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntem Charakters	428	252
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1 548	1 007
darunter Diabetes mellitus	1 461	945
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	103	61
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 069	535
Krankheiten des Kreislaufsystems	14 754	8 506
darunter akuter Myokardinfarkt	3 385	1 563
Krankheiten der Atmungsorgane	1 774	845
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 318	665
darunter chronische Leberkrankheit und -zirrhose	547	195
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	292	163
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	3	3
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	106	78
Kongenitale Anomalie	72	30
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	46	20
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 028	612
Unfälle	788	385
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	241	77
Vergiftungen	1	-
Unfälle durch Sturz	394	265
Selbstmord und Selbstbeschädigung	422	137
Mord und Totschlag	44	10
Sonstige Gewalteinwirkung	139	48
Sterbefälle insgesamt	31 288	17 092

24. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1995/96

Schulart	Schüler/innen		Lehrer/innen		
	ins- gesamt	darunter auslän- dische	vollzeit- beschäf- tigte	sonstige ¹	
				ins- gesamt	wöchent- lich erteilte Unter- richts- stunden
Öffentliche Schulen					
Vorklassen/Schulkindergärten	5 123	479	119	163	2 629
Grundschulen	112 389	6 413	2 796	3 946	64 930
Hauptschulen	38 040	3 693	1 735	945	16 327
Realschulen	50 406	1 938	2 167	1 647	24 777
Gymnasien	62 357	1 420	3 309	1 855	24 377
Sonderschulen	11 395	950	1 080	688	10 489
Integrierte Gesamtschulen	9 906	488	526	370	5 861
Abendrealschulen	461	64	24	10	120
Abendgymnasien	432	28	37	15	221
Private Schulen					
Vorklassen/Schulkindergärten	738	17	6	61	1 082
Grundschulen	2 307	100	196	31	401
Hauptschulen	1 323	54	132	8	100
Realschulen	953	56	70	11	165
Gymnasien	1 351	150	121	27	347
Sonderschulen	540	13	94	22	426
Integrierte Gesamtschulen	89	4	5	2	26
Freie Waldorfschulen	4 174	40	198	132	1 850
Nichtschulartbezogene Schulformen	156	2	10	9	179

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrer/innen

25. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Abschlußart	Ende des Schuljahres		
	1992/93	1993/94	1994/95
Insgesamt	24 399	25 111	25 393
davon ohne Hauptschulabschluß	2 329	2 350	2 511
mit Hauptschulabschluß	8 707	8 934	9 191
Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	7 577	7 911	7 606
Fachhochschulreife	284	315	379
allgemeiner Hochschulreife	5 502	5 601	5 706

26. Auszubildende am 31.12.1994

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	22 206	10 433	6 523	7 055	7 450	1 178
Handwerk	20 813	4 353	6 680	5 993	5 728	2 412
Landwirtschaft	1 722	553	580	590	552	-
Öffentlicher Dienst	2 260	1 224	562	799	834	65
Sonstige	6 868	6 366	2 490	2 259	2 119	-
Insgesamt	53 869	22 929	16 835	16 696	16 683	3 655
Dagegen am 31.12.1993	56 241	24 237	16 797	17 564	18 054	3 826

27. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 1995/96

Schulart	Schüler/innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	weiblich	vollzeitbeschäftigt	sonstige ¹	
				insgesamt	von diesen wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschulen	61 247	25 573	1 619	603	6 519
davon Jugendliche					
in einem Ausbildungsverhältnis ²	57 083	23 909	1 501	553	5 639
in anderen Bildungsgängen	642	202	34	14	212
im Berufsgrundbildungsjahr/schulisch	696	265	36	18	279
in berufsvorbereitenden Maßnahmen	2 362	921	47	18	372
ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	464	276	1	-	17
Übrige berufsbildende Schulen	26 623	14 760	1 154	871	9 086
davon					
Berufsfachschulen	9 611	5 790	454	357	4 169
Berufsaufbauschulen	144	41	4	4	35
Fachoberschulen	1 226	391	24	13	314
Fachgymnasien	5 897	2 658	373	146	1 958
Studienkolleg für Ausländer	29	5	4	1	4
Berufsakademie	548	199	1	36	167
Fachschulen	4 922	2 486	282	232	1 917
Ergänzungsschule gemäß § 59 SchulG ³	253	174	12	82	522
Schulen des Gesundheitswesens	3 993	3 016	.	.	.
Insgesamt	87 870	40 333	2 773	1 474	15 605

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

² einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

³ bis zum Schuljahr 1990/91 bei den Fachschulen bzw. Berufsfachschulen nachgewiesen

28. Abschlußprüfungen an den Hochschulen

Prüfungsart	Wintersemester 1992/93		Sommersemester 1993 ^a	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	355	354	347	347
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	406	401	444	438
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	379	346	450	427
Lehramtsprüfung ²	204	195	304	288
Magisterprüfung	54	54	58	57
Fakultätsprüfung	–	–	1	1
Kirchliche Abschlußprüfung	22	20	33	29
Musikprüfung	26	26	24	24
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	905	903	618	617
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz	24	22	334	317
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	–	–	11	11
Insgesamt	2 375	2 321	2 626	2 558

¹ ohne Musikdiplom ² einschl. Dipl.-Handelslehrer

^a ohne FH Kiel

29. Studentinnen und Studenten

a) nach Hochschulen

Hochschule	Wintersemester 1992/93 ^a			Wintersemester 1993/94 ^a		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		Studienanfänger/innen	Ausländer/innen		Studienanfänger/innen	Ausländer/innen
Universität Kiel	20 026	2 693	1 186	20 027	2 393	1 177
Medizinische Universität Lübeck	1 436	177	79	1 512	203	87
Pädagogische Hochschule Flensburg	1 412	400	75	1 649	353	104
Pädagogische Hochschule Kiel	2 841	519	33	3 029	416	39
Musikhochschule Lübeck	400	49	74	367	40	75
Fachhochschulen	17 377	2 222	609	17 988	1 669	645
Verwaltungsfachhochschulen	1 194	323	–	1 725	505	–
Insgesamt	44 686	6 383	2 056	46 297	5 579	2 127

^a Haupt- und Nebenhörer

Noch: 29. Studentinnen und Studenten

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 1993/94

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Universitäten		Pädagogische Hochschulen		Fachhochschulen, Musikhochschule	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	11 800	4 753	3 253	2 336	10 766	2 573
Niedersachsen	3 193	1 553	532	437	1 986	412
Nordrhein-Westfalen	1 659	752	209	155	1 415	335
Hamburg	944	473	205	148	1 352	273
Bremen	525	236	62	53	229	58
Baden-Württemberg	553	266	55	42	900	200
Hessen	441	216	72	53	502	129
Bayern	289	134	25	21	684	145
Rheinland-Pfalz	188	93	22	16	262	57
Berlin	105	54	32	22	147	54
Übrige Bundesländer	423	231	44	32	877	329
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	122	63	24	20	111	32
Ohne Angabe	33	21	–	–	129	15
Insgesamt	20 275	8 845	4 535	3 335	19 360	4 612

30. Kirchen 1994

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Austritte
		Trauerungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	
1 000						
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche ¹	1 753	6,9	18,6	17,1	21,8	23,2
Römisch-katholische Kirche	171	0,4	1,1	1,4 ^a	1,3	2,3

¹ nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 01.01.1977; Gesamtmitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31.12.1977: 3,244 Mill.

^a Erstkommunionen

31. Strafverfolgung 1994

Hauptdeliktgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	450	27	36	387
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	185	6	12	167
Andere Straftaten gegen die Person	1 699	145	202	1 352
Diebstahl und Unterschlagung	5 184	500	521	4 163
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	221	35	42	144
Andere Vermögensdelikte	3 310	76	177	3 057
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	659	23	46	590
Straftaten im Straßenverkehr	9 642	101	523	9 018
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 254	31	113	2 110
Straftaten insgesamt	23 604	944	1 672	20 988
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	1 089	18	77	994
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	99	—	1	98
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	84	1	2	81
Vergewaltigung (177)	44	4	6	34
Beleidigung (185)	217	3	16	198
Mord (211)	4	—	—	4
Totschlag (212, 213)	8	—	1	7
fahrlässige Tötung (222)	58	3	6	49
Körperverletzung (223)	638	51	73	514
gefährliche Körperverletzung (223a)	448	78	87	283
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	520	7	45	468
sonstige fahrlässige Körperverletzung (230)	58	2	2	54
einfacher Diebstahl (242)	3 707	284	281	3 142
schwerer Diebstahl (243)	1 179	201	222	756
Unterschlagung (246)	234	4	13	217
Hehlerei (259, 260)	98	6	16	76
Betrug (263, 263a)	1 437	11	51	1 375
Urkundenfälschung (267)	530	20	40	470
Sachbeschädigung (303 - 305a)	325	29	30	266
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	719	1	61	657
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	5 569	38	257	5 274
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	237	3	9	225
Verunreinigung eines Gewässers (324)	31	—	—	31

32. Wahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
%									
Europawahl									
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	0,5	-
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	3,0	-
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	-	-	6,7	7,2	4,6 ^a
12.06.1994	51,3	40,6	35,5	3,8	-	-	11,9	8,2	-
Bundestagswahl¹									
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8	7,6 ^b
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0	-
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9	-
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3	-
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	-	3,6	-
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	5,0	4,3 ^c
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,8	-
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,7	-
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,4	-
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,3	-
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,8	-
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	-	-	4,0	2,6	-
16.10.1994	80,9	41,5	39,6	7,4	-	-	8,3	3,2	-
Landtagswahl									
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^d	-	9,3	-	7,9	4,7 ^e
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3	-
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4	-
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8	-
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3	-
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	6,8	5,8 ^c
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,9	-
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	1,0	-
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^f	0,4	-
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,7	0,2	-
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	1,5	-
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	3,0	-
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	-	1,9	4,97 ^d	7,5	6,3 ^g
24.03.1996	71,8	37,2	39,8	5,7	-	2,5	8,1	6,6	4,3 ^g

¹ ab 1953

^a REP ^b Parteilose ^c NPD ^d ungerundete Zahl ^e KPD ^f Grüne Liste ^g DVU

Noch: 32. Wahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere		
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %	
%										
Kreiswahl¹										
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9	-	
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3	-	
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2	-	
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	3,7	-	
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8	-	
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	1,3	-	
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,9	2,8	-	
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	2,0	-	
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	-	1,6	6,0	2,1	-	
20.03.1994	70,5	37,5	39,5	4,4	-	2,6	10,3	5,7	-	

¹ und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

a) nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- betei- gung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	DVU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	DLVH	Andere ¹
		%							
FLensburg	66,2	33,8	29,0	4,1	3,7	7,8	20,9	0,2	0,6
KIEL	70,5	44,6	30,1	3,7	5,7	11,6	1,4	0,2	2,7
LÜBECK	66,4	42,5	34,4	6,2	5,3	9,4	-	0,2	2,1
NEUMÜNSTER	66,0	46,4	34,2	5,7	4,9	6,8	-	0,2	1,8
Dithmarschen	71,3	40,0	41,3	4,2	5,9	5,8	-	0,6	2,2
Herzogtum Lauenburg	72,2	37,8	38,6	6,1	6,3	9,1	-	0,3	1,8
Nordfriesland	71,8	35,4	38,2	2,7	5,8	6,3	9,4	0,1	2,1
Ostholstein	72,8	39,8	40,4	4,6	5,8	6,7	-	0,1	2,6
Pinneberg	71,6	40,7	36,8	4,4	6,0	9,6	0,4	0,3	1,9
Plön	78,0	42,0	38,0	3,7	5,8	6,7	-	0,2	3,1
Rendsburg-Eckernförde	75,5	40,0	37,9	3,1	6,3	6,8	3,9	0,2	2,0
Schleswig-Flensburg	75,0	35,2	38,4	3,1	4,5	5,9	11,5	0,1	1,2
Segeberg	70,1	38,5	39,8	4,7	6,5	7,8	-	0,2	2,4
Steinburg	72,1	41,3	39,1	4,3	5,3	8,0	-	0,3	1,7
Stormarn	73,2	38,5	38,9	4,5	6,0	9,7	-	0,1	2,3
Schleswig-Holstein	71,8	39,8	37,2	4,3	5,7	8,1	2,5	0,2	2,1

¹ Andere: DKP, EzB, ÖDP, PBC, WSH

Noch: 33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

b) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- be- teiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	DVU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	DLVH	Anderer ¹
		%							
01 Südtondern	69,4	32,4	39,0	2,5	5,3	7,6	11,7	0,1	1,4
02 Husum-Land	73,9	36,0	39,7	2,5	5,4	5,4	8,0	0,1	2,9
03 Husum-Eiderstedt	72,1	37,7	36,0	3,1	6,8	5,7	8,6	0,1	2,0
04 Flensburg-West	63,5	33,6	26,0	3,9	3,4	8,7	23,7	0,2	0,6
05 Flensburg-Ost	73,6	33,5	35,8	4,1	4,7	6,8	14,2	0,1	0,8
06 Flensburg-Land	76,2	33,3	36,3	3,2	4,0	5,8	16,0	0,1	1,2
07 Schleswig-Nord	75,2	37,5	39,1	3,0	4,1	5,7	9,1	0,1	1,3
08 Schleswig-Süd	72,4	36,1	39,7	2,8	5,1	5,7	9,3	0,1	1,2
09 Dithmarschen-Nord	71,2	40,0	41,6	4,2	5,9	5,4	-	0,2	2,6
10 Dithmarschen-Süd	71,4	40,0	40,9	4,2	6,0	6,1	-	0,9	1,8
11 Eckernförde	74,3	39,8	36,6	3,1	5,3	7,4	6,3	0,1	1,3
12 Rendsburg	71,2	43,8	33,6	3,2	6,5	5,9	4,9	0,3	1,8
13 Rendsburg-Süd	74,1	38,5	43,1	3,5	5,4	5,6	2,2	0,2	1,7
14 Rendsburg-Ost	80,6	37,4	38,5	2,5	7,3	7,5	4,1	0,1	2,6
15 Neumünster-Nord	74,8	44,0	35,8	4,3	6,2	7,1	-	0,2	2,4
16 Neumünster	64,0	45,9	34,6	5,8	4,9	6,9	-	0,2	1,8
17 Kiel-Nord	74,6	41,0	32,3	2,7	6,0	10,5	5,4	0,1	2,0
18 Kiel-Mitte	72,0	41,0	30,5	2,4	7,4	16,2	-	0,1	2,3
19 Kiel-Südwest	69,9	45,4	31,5	4,4	5,3	10,0	-	0,2	3,3
20 Kiel-Ost	65,4	52,1	25,8	5,6	3,9	9,4	-	0,2	3,2
21 Plön-Nord	78,3	44,0	36,6	3,5	5,7	7,0	-	0,2	3,1
22 Plön-Süd	77,7	39,8	39,5	3,9	6,0	7,5	-	0,2	3,1
23 Oldenburg	72,4	42,5	39,1	4,2	4,9	6,0	-	0,1	3,1
24 Eutin-Nord	73,0	39,4	41,0	4,6	5,7	7,0	-	0,2	2,2
25 Eutin-Süd	72,9	37,9	40,9	4,9	6,6	7,1	-	0,1	2,5
26 Steinburg-West	74,1	41,5	38,9	4,1	5,2	8,4	-	0,3	1,7
27 Steinburg-Ost	69,9	41,1	39,2	4,6	5,5	7,6	-	0,2	1,8
28 Elmshorn	71,4	44,0	33,6	4,1	5,6	9,8	-	0,2	2,5
29 Pinneberg-Nord	74,1	36,2	42,4	4,0	6,3	8,1	1,4	0,2	1,4
30 Pinneberg- Elbmarschen	71,2	41,5	35,7	4,8	5,7	10,1	-	0,4	1,8
31 Pinneberg	69,6	41,3	34,9	4,7	6,3	10,5	-	0,4	2,0
32 Segeberg-West	69,8	36,3	40,4	4,9	7,9	7,8	-	0,1	2,5
33 Segeberg-Mitte	72,2	37,2	41,0	4,8	6,4	8,0	-	0,2	2,5
34 Segeberg-Ost	70,6	37,4	42,2	4,3	6,1	7,2	-	0,2	2,6
35 Norderstedt	68,3	42,2	36,5	4,8	6,1	8,3	-	0,3	1,8
36 Stormarn	73,4	39,3	38,1	4,6	6,1	8,6	-	0,1	3,3
37 Ahrensburg	73,7	36,9	40,6	4,0	6,4	10,3	-	0,2	1,8
38 Reinbek	72,4	39,7	37,5	5,0	5,5	10,5	-	0,2	1,6
39 Lübeck-Ost	68,4	41,6	37,7	6,8	5,2	6,6	-	0,2	1,9
40 Lübeck-Süd	71,4	39,0	36,4	5,0	6,2	11,3	-	0,2	2,0
41 Lübeck-Mitte	60,9	44,0	29,5	6,7	4,6	12,7	-	0,3	2,3
42 Lübeck-Nord	64,3	45,7	32,7	6,2	5,0	8,0	-	0,3	2,1
43 Lauenburg-Nord	73,0	36,0	40,7	5,8	6,7	8,6	-	0,2	1,9
44 Lauenburg-Mitte	74,4	36,4	40,7	5,6	6,9	8,6	-	0,2	1,6
45 Lauenburg-Süd	68,9	41,6	33,5	7,1	5,1	10,5	-	0,3	2,0
Schleswig-Holstein	71,8	39,8	37,2	4,3	5,7	8,1	2,5	0,2	2,1

¹ Andere: DKP, EzB, ÖDP, PBC, WSH

Noch: 33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

c) nach Frauen und Männern und Altersgruppen

Ergebnisse der Landesstatistik

	Zu- sam- men	Altersgruppen in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
%						
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,0	54,1	57,7	68,0	76,0	74,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	41,2	33,4	42,1	44,0	42,0	40,2
CDU	36,9	27,1	25,8	27,4	38,1	46,6
DVU	3,1	4,7	3,1	3,0	2,6	3,3
F.D.P.	5,5	5,7	4,3	4,7	6,9	5,1
GRÜNE	8,5	21,3	18,1	15,2	5,3	1,7
Männer						
Wahlbeteiligung	70,2	58,5	56,8	66,8	76,1	81,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	39,1	28,2	37,4	42,5	40,6	38,9
CDU	36,2	32,5	30,7	28,8	37,2	43,9
DVU	5,8	8,8	7,2	4,3	4,6	6,4
F.D.P.	6,1	6,0	4,9	5,0	7,4	6,1
GRÜNE	7,5	16,4	12,9	13,6	4,9	1,2
Dagegen Landtagswahl am 5. April 1992						
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,9	55,0	59,9	70,8	77,0	74,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	47,2	45,9	56,5	55,0	44,6	41,8
CDU	34,5	23,4	20,6	24,4	37,7	45,2
DVU	4,8	6,3	4,1	3,4	5,0	5,2
F.D.P.	5,6	7,5	5,0	6,7	6,4	4,4
GRÜNE	5,3	14,2	10,8	8,2	3,3	1,0
Männer						
Wahlbeteiligung	70,7	57,6	59,2	68,6	77,9	81,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	44,9	39,7	51,0	53,0	43,5	39,1
CDU	32,7	28,2	22,4	24,4	36,3	42,7
DVU	8,4	12,7	8,8	6,1	7,2	9,7
F.D.P.	5,5	5,2	5,2	5,8	6,8	4,1
GRÜNE	4,7	10,2	8,5	7,3	2,5	0,9

34. Erwerbstätige 1995

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ¹ insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
1 000					
Insgesamt					
Selbständige	125	19	26	39	41
Mithelfende Familienangehörige	14	8	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	129	/	/	18	110
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	611	6	138	177	290
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	368	14	184	88	83
Zusammen	1 248	47	352	323	525
Männlich					
Selbständige	94	17	22	27	27
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	100	/	/	14	85
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	269	/	91	74	100
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	259	10	157	55	37
Zusammen	724	32	271	171	250
Weiblich					
Selbständige	31	/	/	12	14
Mithelfende Familienangehörige	12	7	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	29	-	/	5	24
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	342	/	47	102	189
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	109	/	27	32	46
Zusammen	523	16	80	152	275

¹ Ergebnisse des Mikrozensus

35. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.06.1995

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	16 961	12 738	14 957	1 544
Energie, und Wasserversorgung, Bergbau	10 367	8 335	5 280	116
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹	210 546	152 180	135 495	14 798
Baugewerbe	67 372	60 719	56 683	2 276
Handel	135 410	60 938	36 854	3 705
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41 673	30 301	28 666	1 755
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	27 746	11 978	1 723	213
Dienstleistungen	213 563	68 127	80 502	11 738
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	23 379	6 630	5 149	558
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	72 132	37 025	28 879	979
Insgesamt	819 149	448 971	394 188	37 682

¹ einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach dem Beruf

Ausgewählter Berufe	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			
		Arbeiter ¹	Ange-stellte ¹	in Aus-bildung	Aus-länder
Insgesamt	819 149	394 188	424 961	52 328	37 682
darunter					
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	59 764	55 551	4 213	7 520	2 262
Bauberufe	38 999	37 749	1 250	2 868	1 688
Techniker, technische Sonderfachkräfte	31 807	3 182	28 625	1 150	507
Warenkaufleute	77 554	5 703	71 851	5 954	1 710
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	29 100	861	28 239	2 599	346
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	156 812	3 397	153 415	7 977	2 243
Gesundheitsdienstberufe	60 831	4 285	56 546	6 298	1 545
allgemeine Dienstleistungsberufe	58 392	54 013	4 379	3 248	5 204

¹ einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

Noch: 35. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

c) Ausländer am 30.06.1995 nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Länder der EU ¹	9 560	25,4	5 746	23,3	3 814	29,4
darunter						
Griechenland	1 242	3,3	827	3,3	415	3,2
Italien	1 522	4,0	1 130	4,6	392	3,0
Portugal	1 254	3,3	860	3,5	394	3,0
Spanien	935	2,5	638	2,6	297	2,3
Übrige Länder	28 122	74,6	18 951	76,7	9 171	70,6
darunter						
Türkei	13 243	35,1	8 942	36,2	4 301	33,1
Jugoslawien ²	3 935	10,4	2 662	10,8	1 273	9,8
Ausländer insgesamt	37 682	100	24 697	100	12 985	100

¹ Gebietsstand: 01.01.1996

² einschl. der mittlerweile selbständigen Staaten Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien

36. Struktur der Arbeitslosigkeit Ende September 1995

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	96 040	100	54 473	100	41 567	100
und zwar unter 20 Jahre alt	3 735	3,9	1 914	3,5	1 821	4,4
55 Jahre und älter	18 786	19,6	10 629	19,5	8 157	19,6
ohne Berufsausbildung	38 235	39,8	21 901	40,2	16 334	39,3
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	5 782	6,0	3 409	6,3	2 373	5,7
mit gesundheitlichen Einschränkungen	24 487	25,5	14 759	27,1	9 728	23,4
Ausländer	8 151	8,5	5 483	10,1	2 668	6,4

37. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

	April ▶	1975	1979	1985	1993	1995
	1 000 Personen					
Betriebsinhaber		35	33	30	25	24
davon vollbeschäftigt		23	22	19	14	13
teilbeschäftigt		12	11	11	12	11
Familienangehörige		38	33	29	22	19
davon vollbeschäftigt		7	6	6	4	4
teilbeschäftigt		32	27	23	17	15
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	9	9	7	7

38. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 1995

	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		1 - 30	30 - 50	50 u. mehr
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	24 000	12 000	4 000	8 000
davon in %				
Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹	61	29	89	95
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹	39	71	11	5

¹ des Betriebsinhaberehepaares (nach Selbsteinschätzung)

39. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1991

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 1 ha	794	611	121	19,8	53	27,0
1 - 10 ha	8 233	5 794	953	16,4	3 641	18,0
10 - 20 ha	2 589	1 695	402	23,7	5 936	23,7
20 - 30 ha	2 556	1 655	495	29,9	12 527	30,2
30 - 50 ha	5 390	3 263	1 577	48,3	64 014	49,7
50 und mehr ha	8 205	4 509	3 105	68,9	281 785	70,1
Insgesamt	27 767	17 527	6 653	38,0	367 956	59,6

40. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse (LF in ha)	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	
	1991		1995		1991	1995
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 5	5 962	22,1	6 427	25,7	13,9	14,8
5 - 10	2 271	8,4	2 511	10,1	16,0	17,7
10 - 20	2 589	9,6	2 230	8,9	38,1	32,5
20 - 30	2 556	9,5	1 779	7,1	64,2	44,7
30 - 40	2 773	10,3	1 823	7,3	96,6	63,8
40 - 50	2 617	9,7	1 875	7,5	117,4	84,4
50 - 75	4 532	16,8	3 886	15,6	276,1	238,9
75 - 100	1 949	7,2	2 205	8,8	166,4	189,6
100 - 200	1 409	5,2	1 843	7,4	181,2	239,1
200 und mehr	315	1,2	385	1,5	103,6	125,7
Insgesamt	26 973	100	24 964	100	1 073,6	1 051,2

41. Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		1 - 30	30 - 50	50 und mehr
Insgesamt	25 514	12 701	4 357	8 452
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	23 860	11 308	4 258	8 292
darunter				
Marktfruchtbetriebe	4 636	1 759	615	2 225
Futterbaubetriebe	17 103	8 267	3 293	5 541
Veredlungsbetriebe	1 570	1 021	271	277
Gemischtbetriebe	419	104	75	239
Betriebsbereich Gartenbau	772	674	53	48

42. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995

Fruchtart	Insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land
	1 000 ha	%			
Landw. genutzte Fläche	1 053	15,7	26,9	16,2	41,1
darunter					
Dauergrünland	461	18,6	39,3	21,6	20,5
Ackerland	582	13,6	16,5	12,1	57,8
darunter					
Winterweizen	154	26,3	7,1	1,4	65,2
Roggen	35	2,2	29,9	31,3	36,7
Wintergerste	65	4,4	9,9	4,1	81,6
Sommergerste	9	9,7	44,2	27,5	18,6
Hafer	10	11,0	21,9	14,2	52,8
Raps und Rübsen	85	9,1	9,5	4,4	77,0
Kartoffeln	5	31,9	21,4	29,2	17,5
Zuckerrüben ¹	15	14,2	19,2	5,4	61,2
Gemüse und Erdbeeren ²	7	59,4	14,7	4,4	21,5
Gras, Klee und Klee gras	48	5,3	24,1	25,1	45,5
Silomais	68	1,8	38,8	33,8	25,6

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

² einschließlich anderer Gartengewächse

43. Erträge und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1987 - 92	1994	D 1987 - 92	1994
	dt/ha			
Weizen	77,1	77,8	61,1	67,7
Roggen	48,4	57,7	38,4	47,8
Gerste	66,7	63,8	51,9	52,7
Hafer	45,9	45,3	41,6	42,4
Raps und Rübsen	33,2	28,0	29,4	27,4
Kartoffeln	308,5	304,7	282,5	329,5
Zuckerrüben	448,0	466,2	463,1	484,2
Runkelrüben	806,7	799,1	828,3	921,7

44. Anbau und Ernte von Obst im Marktobstbau 1995

Obstart	Produktionsgrundlage		Ertrag		Erntemenge	
	Land	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha ¹		dt/ha		dt	
Äpfel	656	36 115	159,0	158,5	104 278	5 725 689
Birnen	13	2 399	200,4	164,9	2 605	395 630
Sauerkirschen	109	6 479	84,9	67,3	9 250	436 350
	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
Süßkirschen	5 266	1 405 560	22,5	22,5	1 185	316 450
Pflaumen/Zwetschen	9 968	1 501 171	17,9	20,7	1 784	310 752
Mirabellen/Renekloden	21	125 117	18,1	16,1	4	20 100
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	582	7 470	105,1	93,7	61 158	699 696

¹ Ergebnis der Obstanbauerhebung 1992

45. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig-Holstein 1995
	1994			1995			
	Land		Bund	Land		Bund	
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t
Gemüse insgesamt²	4 887	7	68 829	5 055	7	74 008	.
darunter Kopfkohl	3 074	26	11 808	3 176	26	12 264	268 152
darunter Weißkohl	2 303	32	7 237	2 324	30	7 626	212 327
Rotkohl	631	21	2 975	698	22	3 155	49 125
Wirsing	140	9	1 596	154	10	1 483	6 699
Speisemöhren/Karotten	311	5	6 523	476	6	7 544	28 895
Frischerbsen	50	2	2 199	31	1	3 062	117
Buschbohnen	245	6	3 817	210	5	4 582	2 392

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

46. Produktionsflächen und -mengen ausgewählter Zierpflanzen

Ausgewählte Art	1984	1988	1992
	Ar		
Anbau auf dem Freiland			
Rosen zum Schnitt	1 035	521	790
Chrysanthemen zum Schnitt	2 095	1 957	1 240
Blumenzwiebeln zur Anzucht und Vermehrung	48	87	37
Blumenknollen zur Anzucht und Vermehrung	2 381	2 532	2 183
Anbau in Unterglasanlagen			
Rosen zum Schnitt	459	393	353
Nelken zum Schnitt	180	104	31
Tulpen zum Schnitt	503	405	207
Chrysanthemen zum Schnitt	1 044	785	525
	1 000 Stück		
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas			
Begonia semperflorens	4 908	4 204	3 921
Primula acaulis	.	1 128	2 603
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen	8 842	7 217	9 019
Topfpflanzen-Fertigware unter Glas			
Cyclamen	2 158	2 341	1 526
Lorraine und Eliator-Begonien	2 374	2 613	3 237
Topfchrysanthemen	705	967	1 067
Azaleen	1 376	1 849	1 277
Pelargonien	2 362	2 255	2 614
Saint Paulia ionantha (Usambaraveilchen)	2 360	1 378	1 604
Primula acaulis	.	2 658	2 890
Poinsettien (Weihnachtsstern)	887	1 050	1 661

47. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland
	1993	1994	1995	1994
	Millionen Stück			
Obstgehölze und -unterlagen ¹	10,4	7,8	8,6	30,9
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	48,0	40,9	44,4	183,2
Rosen	9,0	8,1	8,7	20,4
Rosenunterlagen	30,7	28,0	28,8	35,3
Forstgehölze	770,6	682,7	593,0	1 332,0
darunter Nadelgehölze	407,0	357,9	323,0	678,9

¹ einschließlich Beerensträucher, ohne Frühjahrsreiserveredlung

48. Viehbestände und Viehalter

Jeweils Dezember ▶	Schleswig-Holstein		
	D 1989 - 94	1994 ^a	1995 ^b
	Tiere in 1 000		
Pferde	.	49,3	.
Rinder	1 457,5	1 396,2	1 398,1
darunter Milchkühe	451,3	425,7	420,9
Schweine	1 394,3	1 308,6	1 268,7
darunter Zuchtsauen	136,8	125,4	117,7
Schafe	238,7	225,3	237,0
Legehennen ¹	.	1 726,2	.
Masthühner ¹	.	1 004,7	.
	Viehalter in 1 000		
Pferde	.	8	.
Rinder	16	14	14
darunter Milchkühe	12	10	9
Schweine	6	4	4
darunter Zuchtsauen	3	2	2
Schafe	5	4	4
Legehennen	.	5	.
Masthühner	.	1	.

¹ einschließlich der hierfür bestimmtem Küken

^a allgemeine Viehzählung, seit 1980 im 2jährigen Wechsel ^b repräsentative Viehzählung

49. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

	1990	1993	1994	1995
Milcherzeugung (Kuhmilch) 1 000 t	2 324	2 312	2 311	2 408
kg je Kuh und Jahr	4 881	5 306	5 393	5 688
Milchanlieferung an Meiereien ¹ 1 000 t	2 198	2 199	2 208	2 318
Fettgehalt der angelieferten Milch %	4,16	4,26	4,27	4,29
Eiweißgehalt der angelieferten Milch %	3,32	3,40	3,43	3,40
Herstellung von				
Konsummilch 1 000 t	222	336	347	288
Butter 1 000 t	61,9	66,2	69,4	56,7
Schnitt- und Weichkäse 1 000 t	41,6	48,5	47,4	41,1
Milchdauerwaren ² 1 000 t	128,6	117,0	115,4	124,4
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³				
Rinder 1 000 St.	445	416	409	402
Schweine 1 000 St.	2 217	2 114	2 029	1 956
Gesamtfettaufkommen ⁴				
aus inländischer Erzeugung 1 000 t Reinfett	84,9	86,9	88,4	76,8
Legeleistung je Henne ⁵ Eier je Henne	268	273	282	278
Eierproduktion Mill. St.	469	440	451	423

¹ einschließlich Lieferungen an Meiereien außerhalb Schleswig-Holsteins

² Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

³ gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

⁴ Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

⁵ nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatter der Landwirtschaftskammer; ab 1987 nach Berechnungsmodell des Statistischen Landesamtes

50. Holzeinschlag

	1980	1985	1990	1994
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	458	491	635	556
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,3	3,5	4,4	3,8

51. Baumarten des Hochwaldes laut Bundeswaldinventur 1986 - 1990

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundesforsten	Landesforsten	Kommunal-wald	Privat-wald
	%				
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	17	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	24	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100

52. Waldschadeninventur 1995

Baumart	Baumarten-fläche in % der Wald-fläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschädigt	geschädigt	davon		
				schwach geschädigt	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
Fichte	22	42	58	31	25	2
Kiefer	9	81	19	16	2	1
Buche	25	28	72	30	36	6
Eiche	13	50	50	40	8	2
Sonstige Baumarten	32	67	33	25	7	1
Insgesamt	100	51	49	29	18	2

53. Fischereiflotte am 31.12.1995

Ostküste:	173 Motorfischkutter, 617 Boote mit Motor
Westküste:	136 Motorfischkutter, 110 Boote mit Motor
Fischer:	726 Berufsfischer und 864 Nebenerwerbsfischer

54. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
		Ostküste		Westküste	
		insgesamt	darunter in SH	insgesamt	darunter in SH
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1993	21 855	6 557	33 875	29 651
	1994	10 864	8 724	17 862	13 747
	1995	14 335	11 630	30 618	24 633
darunter					
Konsumfisch		-	11 630	-	1 636
Speisemuscheln und Muschelfleisch		-	-	-	18 080
Speisekrabben (ohne Siebkrabbe)		-	-	-	4 679
Fanglerlös in Mill. DM	1995	22 524	-	38 085	-

55. Binnenfischerei 1994

a) Fluß- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung¹

	Betriebe	Gewässerfläche	Fangmenge in kg
		ha	insgesamt
Insgesamt	39	17 904	311 226

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung¹

	Betriebe	Wasserfläche	Erzeugung in kg
		ha	insgesamt
Insgesamt	161	1 419	472 283

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

56. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße
Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Ins- ge- sam	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.1993						
Betriebe	3 467	2 035	1 063	313	38	18
Beschäftigte	181 338	12 850	46 200	62 895	25 931	33 462
30.09.1994						
Betriebe	3 328	1 931	1 038	302	39	18
Beschäftigte	173 898	12 559	44 864	59 541	25 709	31 225

57. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1994
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Be- schäf- tigte	Umsatz ¹	Darunter Auslands- umsatz	Löhne und Gehälter
	Monats-D		Mill. DM	%	Mill. DM
Bergbau	7	169	35	14	11
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	291	26 410	11 365	22	1 682
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	151	4 968	1 858	3	309
NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	40	2 820	411	13	144
Chemische Industrie	67	13 867	5 631	34	939
Investitionsgüter- produzierendes Gewerbe	748	82 581	19 099	34	4 767
darunter					
Maschinenbau	203	26 032	6 085	41	1 630
Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	5	267	144	39	16
Schiffbau	17	7 433	1 837	55	419
Elektrotechnik, Reparaturen von Haushaltsgeräten	134	16 375	3 831	39	912
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	314	31 228	7 507	15	1 804
darunter					
Holzverarbeitung	55	3 844	890	6	204
Druckerei und Vervielfältigung	95	10 385	2 658	7	722
Textil- und Bekleidungsindustrie	32	2 773	554	17	119
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	284	22 639	10 682	10	1 059
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	82	3 925	594	.	154
Molkerei, Käseerei	20	1 563	1 864	6	82
Fleischwarenindustrie	13	2 953	981	5	138
Insgesamt	1 644	163 027	48 688	23	9 324

¹ ohne Umsatzsteuer

58. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1994
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
			insgesamt	darunter Handelsumsatz	
	Anzahl	Monats-D	1 000 DM		
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	183	22 492	7 958 861	580 020	1 389 401
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	64	4 080	1 462 780	195 069	250 577
Gießerei	9	844	119 463	-	45 688
Drahtziehereien und Mechanik	24	1 171	158 356	14 496	54 049
Chemische Industrie	59	11 649	4 390 895	187 589	768 944
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	606	75 686	17 895 945	2 541 229	4 307 899
darunter					
Maschinenbau (einschließlich Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten)	180	24 968	5 478 754	693 250	1 544 398
Schiffbau	18	7 437	1 837 363	-	419 242
Elektrotechnik, Reparatur von elektr. Geräten für den Haushalt	97	12 767	3 409 286	76 314	689 132
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	271	23 344	5 492 634	449 005	1 278 972
darunter					
Holzverarbeitung	54	3 993	954 806	65 407	210 465
Druckerei und Vervielfältigung	80	5 020	1 123 957	12 659	300 268
Textilgewerbe	13	1 625	394 319	-	79 664
Bekleidungs-gewerbe	14	668	117 975	-	24 752
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	239	23 663	9 156 749	999 903	1 045 310
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	76	7 202	799 220	111 800	256 882
Molkerei, Käseerei	12	1 285	1 436 741	-	68 745
Fleischwarenindustrie	9	1 890	649 651	13 882	94 165
Fleischerei	31	2 081	382 956	36 565	75 012
Insgesamt	1 299	145 185	40 504 189	4 570 157	8 021 582

59. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 1994

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter ¹ (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	1 000		1 000 DM
Insgesamt	104,3	168 409	4 953 275
darunter			
Chemische Industrie	6,7	10 549	340 817
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4,0	6 376	197 132
Maschinenbau	14,5	22 810	747 215
Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	0,1	192	4 735
Schiffbau	5,2	8 140	245 982
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	10,0	15 987	440 592
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	5,6	8 747	250 500
Druckerei und Vervielfältigung	7,7	11 447	476 722
Herstellung von Kunststoffwaren	5,4	8 516	243 461
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	15,8	28 078	644 769

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

60. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom ¹
			leicht	mittel- schwer, schwer		
1 000 t SKE		%				
1987	2 353	7	6	49	24	14
1988	2 430	7	5	47	27	15
1989	2 277	8	5	41	30	16
1990	2 422	7	5	45	27	16
1991	2 384	7	6	47	23	17
1992	2 439	8	5	46	24	17
1993	2 509	8	5	47	25	16
1994	2 503	7	4	45	27	17

¹ ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

61. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1994

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl ¹		Gas ²	Strom ³
	insgesamt	darunter mittel-schwer, schwer		
	t		1 000 m ³	1 000 kWh
Bergbau	.	.	.	.
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	788 901	765 408	278 925	2 017 516
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	17 995	7 657	38 939	300 620
NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	2 155	-	14 684	74 470
Chemische Industrie			157 074	926 366
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	19 862	1 616	74 667	577 006
darunter				
Maschinenbau	5 901	.	24 270	185 440
Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	-	-	76	729
Schiffbau	2 481	87 032	2 230	-
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 600	.	3 935	104 810
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	.	.	.	.
darunter				
Holzverarbeitung	964	-	1 038	32 133
Druckerei und Vervielfältigung	2 171	-	21 854	205 602
Textilgewerbe	.	.	3 590	33 238
Bekleidungs-gewerbe	657	-	1 513	3 756
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	55 056	28 553	110 527	534 857
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5 148	.	7 786	26 203
Molkerei, Käserei	17 115	14 429	19 012	92 919
Fleischwarenindustrie	8 811	.	6 005	50 974
Fleischereihandwerk	2 594	.	1 712	20 029
Insgesamt	877 860	801 420	559 757	3 808 216

¹ 1 t Heizöl, leicht \triangleq 1,46 t SKE; 1 t Heizöl, schwer \triangleq 1,40 t SKE

² 1 000 m³ Gas (H₀ \triangleq 35,169 MJ/m³) \triangleq 1,2 t SKE ³ 1 000 kWh Strom \triangleq 0,123 t SKE

62. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 1994
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	je Beschäftigten
	Millionen DM			1 000 DM
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	541,8	.	.	20,2
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	179,4	35,6	143,7	36,4
Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	15,4	1,0	14,4	5,3
Chemische Industrie	201,0	33,7	167,3	14,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	698,7	184,6	514,1	8,4
darunter				
Maschinenbau einschließlich Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	182,7	40,9	141,8	6,9
Schiffbau	.	.	29,1	.
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	154,5	15,4	139,1	9,5
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	368,0	87,6	280,5	11,9
darunter				
Holzverarbeitung	44,5	17,7	26,8	11,3
Druckerei und Vervielfältigung	150,8	.	.	14,6
Textilgewerbe	9,9	0,1	9,8	6,0
Bekleidungs-gewerbe	7,5	5,2	2,3	7,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	295,0	53,9	241,1	13,1
darunter				
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	40,1	11,4	28,7	9,9
Molkerei und Käseerei	45,6	13,9	31,7	28,7
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	38,8	.	.	8,5
Insgesamt	1 903,5	410,5	1 493,0	11,7

63. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 1994

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewähltes Erzeugnis		Produktion	
		Menge	Wert ¹
		insgesamt	1 000 DM
Transportbeton ²	1 000 m ³	1 750	259 647
Kalksandsteine ³	"	836	62 508
Betonerzeugnisse für Hochbau	x	x	332 551
Betonerzeugnisse für Tiefbau	1 000 t	1 362	157 555
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	13 510	497 559
Landmaschinen	"	315	6 013
Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	"	16 720	450 613
Krane (ohne Baukrane), Verladebrücken	"	1 727	24 523
Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	287 177	922 527
Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 739	85 187
Feinstblechpackungen, -verschlüsse u. a. aus Stahl	t	114 432	405 649
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	"	455 687	664 834
Zeitungen, Anzeigenblätter und Zeitschriften	DM	.	1 563 647
Mahlmühlenerzeugnisse	t	260 256	115 916
Brot und andere Backwaren aus Brotteig	x	x	407 626
Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	58 413	482 847
Butter, Butterschmalz (Butteröl), Kräuterbutter und andere Butterzubereitung	"	64 463	405 565
Vollmilch und teilentrahmte Milch (ohne sterilisierte oder ultrahoherhitzte Milch und Werkmilch)	1 000 l	335 914	287 936
Magermilchpulver	t	93 107	292 795
Fleisch, frisch	"	190 645	652 938
Wurstwaren (ohne Konserven)	"	44 727	407 903
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	174 250	571 927
Fischdauerkonserven ²	"	25 385	186 489
Spirituosen ²	1 000 l	66 492	352 115
darunter Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ²	"	9 082	42 396
Erfrischungsgetränke ²	"	604 723	385 399

¹ ohne Verbrauchsteuer

² Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

³ Angabe in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)

64. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1990	1991	1992	1993	1994
Bremen	6,6	6,5	6,7	6,3	6,0
Hamburg	6,0	5,7	5,7	5,4	5,0
Mecklenburg-Vorpommern	.	24,9	15,1	12,5	10,9
Niedersachsen	8,2	8,0	7,8	7,2	7,0
Schleswig-Holstein	8,6	8,5	7,9	7,4	7,2

65. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1990	1991	1992	1993	1994
Bremen	Anzahl	11	7	11	10	10
	1 000 BRT	186	139	225	160	249
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	.	18	26	28	40
	1 000 BRT	.	198	204	233	308
Niedersachsen	Anzahl	10	6	20	.	.
	1 000 BRT	58	88	126	.	.
Schleswig-Holstein	Anzahl	17	9	9	13	12
	1 000 BRT	215	285	239	216	287

66. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 1976 \triangleq 100

a) in wirtschaftlicher Gliederung (Meßzahlen)

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte		Umsatz ¹	
	1993	1994	1993	1994
	Ende September		Jahres-D	
Nr. der Systematik				
2 Verarbeitendes Gewerbe	127,6	124,7	241,9	238,0
3 Baugewerbe	95,1	98,1	209,5	238,5
4 Handel	83,2	86,8	147,8	154,9
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	163,7	158,9	253,8	251,9
Insgesamt	114,3	114,4	222,1	233,1

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 66. Handwerk
Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung
1976 $\hat{=}$ 100

b) nach dem Gewerbezug (Meßzahlen)

Nr. der Systematik	Gewerbezug, -gruppe	Beschäftigte		Umsatz ¹	
		1993	1994	1993	1994
		30.09.		Jahres-D	
1	Bau- und Ausbaugewerbe	88,9	92,1	196,0	232,7
	darunter				
101/102,	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,				
107/112	Straßenbauer, Brunnenbauer	74,2	76,2	172,1	211,6
105	Zimmerer	125,7	138,7	250,1	302,0
106	Dachdecker	125,1	144,3	291,6	318,7
115	Maier und Lackierer	107,6	110,4	229,5	249,2
2	Metallgewerbe	128,8	127,8	306,4	312,4
	darunter				
202	Schlosser	138,0	149,2	322,3	344,4
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	202,9	191,0	599,1	596,4
209	Kraftfahrzeugmechaniker	128,1	124,2	344,9	351,4
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	101,1	111,2	212,3	249,6
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	143,9	143,6	295,7	298,0
218	Elektroinstallateure	142,7	142,7	324,7	342,2
222	Radio- und Fernsehtechniker	77,6	79,4	127,7	127,7
223	Uhrmacher	73,6	71,5	112,6	103,5
3	Holzgewerbe	104,8	104,8	208,0	212,9
	darunter				
301	Tischler	104,4	104,4	207,9	212,8
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	62,8	59,6	99,1	94,7
	darunter				
413	Schuhmacher	60,5	55,9	100,0	86,5
5	Nahrungsmittelgewerbe	123,8	121,7	155,5	143,7
	darunter				
501	Bäcker	147,6	148,1	209,1	213,1
503	Fleischer	98,6	94,4	137,5	120,6
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	161,2	159,0	245,0	258,1
	darunter				
606	Zahntechniker	166,4	182,9	265,8	321,6
607	Friseure	109,4	105,9	237,4	228,0
611	Gebäudereiniger	242,0	236,0	326,1	341,7
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	98,3	89,7	179,6	171,5
Insgesamt		114,3	114,3	222,1	233,1

¹ ohne Umsatzsteuer

67. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 1994
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Fachliche Betriebs- teile	Auftragseingang			Umsatz
		ins- gesamt	davon		
	Monats- durch- schnitt		Inland	Ausland	Millionen DM
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	200	7 907,4	5 552,0	2 355,5	7 788,4
darunter Chemische Industrie	93	5 751,1	3 797,0	1 954,1	5 654,2
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	691	16 134,1	9 237,3	6 896,3	14 947,0
darunter Schiffbau	21	2 157,1	.	.	1 864,7
Maschinenbau	253	5 600,5	2 965,8	2 634,7	5 428,9
Herst. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	5	100,2	55,4	44,8	94,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	308	6 020,6	5 140,0	880,6	6 135,9
darunter Druckerei und Vervielfältigung	97	2 567,9	2 373,1	194,9	2 615,6
Insgesamt	1 199	30 062,1	19 929,8	10 132,3	28 871,3

68. Investitionen im Baugewerbe 1994
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30.09.1994	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäftigten	
Bauhauptgewerbe	486	205	7 324	5 342
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	19	9	5 180	288
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	224	72	6 024	2 312
Zimmerei, Ingenieurholzbau	36	9	6 493	203
Dachdeckerei	35	4	3 418	150
Ausbaugewerbe	306	35	2 999	1 563
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	46	5	2 956	200
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	73	10	3 126	491
Elektroinstallation	81	8	2 485	396
Maler- und Lackierergewerbe	67	4	1 621	239
Baugewerbe insgesamt	792	240	6 054	6 905

¹ für erworbene und selbsterstellte Sachanlagen

² Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

69. Bauhauptgewerbe 1995

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
Totalerhebung am 30.06.1995				
1993	3 767	45 430	35 630	6 800
1994	3 851	46 919	36 828	6 755
1995	4 006	47 868	37 429	7 512
davon				
1 bis 9	2 747	9 394	5 040	1 020
10 " 19	692	9 567	7 794	1 355
20 " 49	392	11 628	9 976	1 777
50 " 99	116	7 948	6 849	1 386
100 und mehr	59	9 331	7 770	1 975

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
Totalerhebung am 30.06.1995				
Bauhauptgewerbe insgesamt	4 006	47 868	37 429	7 512
davon Hoch- und Tiefbau o. a. S.	71	2 526	2 063	448
Hochbau einschließlich Fertigteilbau	1 331	20 094	16 227	3 307
Tiefbau	516	12 237	9 975	2 217
Gerüstbau, Fassadenreinigung	64	491	360	59
Spezialbau	779	2 882	1 589	339
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	451	1 316	678	110
Zimmerei, Ingenieurholzbau	479	4 458	3 486	531
Dachdeckerei	315	3 864	3 051	500

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

70. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe 1995

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirtschaftlicher Bau	öffentlicher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Auftragseingang						
1993	528 ^a	26 773 ^a	4 099	1 281	1 208	1 610
1994	546 ^a	27 772 ^a	4 346	1 439	1 250	1 658
1995	534 ^a	27 740 ^a	4 092	1 447	1 032	1 613
Auftragsbestand						
1994 31. Dez.	545	28 152	1 791	702	418	671
1995 31. März	540	27 668	1 984	772	470	743
30. Juni	537	27 943	1 992	809	424	759
30. Sept.	531	28 232	1 731	684	369	678
31. Dez.	525	26 786	1 628	649	382	597

^a Monatsdurchschnitt

71. Ausbaugewerbe 1995

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1995	Gesamtumsatz ¹ 1994
am 30.06.1995				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	125	2 575	9 180	360 400
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	160	4 457	17 798	690 768
Elektroinstallation	175	4 094	15 003	552 435
Glasergerber	19	299	1 035	41 385
Maler- und Lackierergewerbe	173	3 850	14 219	367 209
Bautischlerei	30	478	1 739	69 293
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	43	837	3 596	162 550
Übriges Ausbaugewerbe	19	442	2 221	112 301
Insgesamt	744	17 032	64 792	2 356 341

¹ ohne Umsatzsteuer

72. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1994

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	122	38	44	40
Beschäftigte ¹	11 461	7 950	1 783	1 728
darunter Arbeiter ¹	6 169	4 352	901	916
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	9 393	6 727	1 341	1 325

¹ Monatsdurchschnitt

73. Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung

		1992	1993	1994
Strom				
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	Mill. kWh	25 696	19 645	17 172
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	Mill. kWh	12 271	12 338	12 290
	kWh je Einwohner und Monat	382	382	420
Gas	(H ₀ \geq 35,169 MJ/m ³)			
Nettoerzeugung ¹ im Lande	Mill. m ³	2,7	2,4	1,9
Abgabe insgesamt	Mill. m	1 720	1 844	1 859
Verbrauch	m ³ je Einwohner und Monat	53,5	57,0	57,2
Wasserförderung	Mill. m ³	223	222	219

¹ ab 1977 einschließlich Erdölgas

74. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1993

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	sonstige Anlagen ¹
Millionen DM				
Elektrizitätsversorgung	580,5	57,8	287,1	104,4
Gas- und Fernwärmeversorgung	80,1	8,1	38,5	1,9
Wasserversorgung	45,5	8,9	30,2	0,3
Alle Unternehmen	706,1	74,8	355,8	106,5

¹ zur Fortleitung und Verteilung

75. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1986	590 035	1 190 090	46
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1990	604 496	1 148 125	44
31.12.1991	609 550	1 157 967	44
31.12.1992	615 534	1 171 246	44
31.12.1993	622 599	1 185 978	44
31.12.1994	632 092	1 206 386	45

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

76. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1985	1 609	1 945	1 808	137	243	120
1990	517	2 516	2 456	248	57	107
1991	556	2 479	2 416	245	58	123
1992	627	2 767	2 722	289	79	142
1993	626	2 438	2 418	260	86	113
1994	701	2 887	2 766	316	132	151

77. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld¹ Empfänger/-Innen am 31.12.1994

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger/ -innen von Wohngeld insgesamt	Davon			Darunter Rentner/ -innen
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Unter 750 DM	1 354	212	279	863	341
750 - 1 000 DM	5 501	338	2 312	2 851	1 681
1 000 - 1 500 DM	16 072	1 095	3 947	11 030	8 775
1 500 - 3 000 DM	16 380	3 635	2 908	9 837	6 786
3 000 und mehr DM	13 862	11 284	704	1 874	486
Insgesamt	53 169	16 564	10 150	26 455	18 069
davon Empfänger/ -innen von					
Mietzuschuß	46 510	12 823	9 498	24 189	16 446
Lastenzuschuß	6 659	3 741	652	2 266	1 623

b) spitz berechnetes Wohngeld Wohngeldanspruch im Dezember 1994

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Empfänger/-innen von Mietzuschuß	136	104	132	163	174	204	282
Empfänger/-innen von Lastenzuschuß	158	103	133	170	153	171	251
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	139	104	132	163	169	194	272

c) pauschalertes Wohngeld¹ Empfänger/-Innen am 31.12.1994

Haushalte mit ... Personen	ins- ge- samt	davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 100	100 - 300	300 - 500	500 - 700	700 oder mehr	
1	22 102	1 622	17 200	3 073	176	31	213
2	12 226	240	6 697	4 832	397	60	294
3	8 307	109	2 885	4 540	664	109	347
4	4 681	57	1 113	2 658	727	126	390
5	1 896	22	338	954	468	114	437
6 oder mehr	1 264	9	137	536	420	162	509
Insgesamt	50 476	2 059	28 370	16 593	2 852	602	287

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1995

78. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe Bestimmungsland	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland		
	1993	1994	1994		
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 711	1 661	13	37 211	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	797	715	6	11 402	2
pflanzlichen Ursprungs	745	765	6	18 057	3
Genußmittel	159	164	1	6 697	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	9 903	11 258	87	641 800	93
darunter Rohstoffe	222	236	2	7 135	1
Halbwaren	657	750	6	35 188	5
Fertigwaren	9 024	10 272	80	599 477	87
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	2 286	2 562	20	117 049	17
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	965	1 521	12	84 073	12
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	685	688	5	16 602	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	479	628	5	2 747	0
Sonstige Enderzeugnisse	940	716	6	8 380	1
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	8 195	8 931	69	504 844	73
darunter Länder der EU ²	5 363	5 712	44	340 153	49
EFTA-Länder	1 688	1 898	15	103 704	15
Niederlande	1 026	1 108	9	52 765	8
Frankreich	869	1 007	8	83 092	12
Vereinigtes Königreich	775	908	7	55 395	8
Dänemark	795	887	7	12 917	2
Italien	621	659	5	52 469	8
Afrika	534	459	4	14 681	2
Amerika	1 036	1 190	9	75 486	11
darunter Vereinigte Staaten	674	794	6	54 158	8
Asien	1 728	2 151	17	88 865	13
darunter Südkorea	369	417	3	7 376	1
Ausfuhr insgesamt³	11 613	12 918	100	690 573	100

¹ auch elektrische Maschinen

² ohne Finnland, Österreich, Schweden

³ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

79. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe Ursprungsland	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland		
	1993	1994	1994		
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	2 101	2 358	16	66 245	11
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	712	893	6	18 300	3
pflanzlichen Ursprungs	1 064	1 157	8	37 751	6
Genußmittel	310	300	2	9 485	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	11 142	12 525	84	532 198	86
darunter Rohstoffe	1 135	1 077	7	33 160	5
Halbwaren	1 134	1 309	9	56 532	9
Fertigwaren	8 873	10 139	68	442 505	72
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	837	777	5	20 819	3
Maschinen aller Art	1 251	1 438	10	62 774	10
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	267	213	1	18 579	3
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	1 080	1 406	9	70 117	11
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	9 766	11 112	75	438 678	71
darunter Länder der EU ²	6 263	7 088	48	292 936	47
EFTA-Länder	2 711	3 103	21	87 785	14
Dänemark	2 167	2 314	16	11 503	2
Vereinigtes Königreich	1 243	1 436	10	38 681	6
Schweden	1 216	1 352	9	14 036	2
Niederlande	727	905	6	51 652	8
Afrika	114	92	1	14 280	2
Amerika	1 045	1 198	8	63 409	10
Asien	2 209	2 332	16	97 465	16
Einfuhr insgesamt³	13 243	14 883	100	616 955	100

¹ auch elektrische Maschinen

² ohne Finnland, Österreich, Schweden

³ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

80. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1995

- Mai bis Oktober -

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden Betriebsart	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
	am 01.07.1995		1 000	
Heilbäder	136	7 687	120	815
darunter Bad Bramstedt	11	1 534	22	202
Malente	72	3 563	45	335
Mölln	20	1 143	23	121
Nordseebäder	1 695	51 696	534	5 509
darunter Büsum	229	6 998	81	789
Hörnum (Sylt)	61	2 374	26	217
Nebel	96	1 944	18	224
Norddorf	93	2 175	25	311
Rantum (Sylt)	56	2 482	27	290
Sankt Peter-Ording	229	8 544	84	946
Wenningstedt (Sylt)	76	2 149	27	257
Westerland (Sylt)	309	8 823	84	850
Wittdün	61	1 937	21	224
Wyk auf Föhr	147	4 658	44	536
Ostseebäder	1 059	50 403	676	5 164
darunter Burg auf Fehmarn	25	3 264	43	355
Dahme	128	3 685	26	326
Grömitz	210	8 519	80	704
Kellenhusen (Ostsee)	126	3 538	26	321
Scharbeutz	121	4 546	49	400
Schönberg (Holstein)	27	2 057	25	191
Timmendorfer Strand mit Niendorf	143	7 084	105	642
Travemünde	43	2 782	55	216
Luftkurorte	195	6 868	159	770
Erholungsorte	484	14 030	204	1 246
Übrige Gemeinden	1 072	39 109	1 030	2 833
darunter Kiel einschließlich Schilksee	37	2 825	116	254
Lübeck (ohne Travemünde)	56	3 865	169	322
Schleswig-Holstein	4 641	169 793	2 723	16 337
davon Hotels	581	31 365	1 013	2 754
Hotels garnis	739	16 626	322	1 506
Gasthöfe	236	4 627	120	324
Fremdenheime, Pensionen	203	5 315	82	497
Erholungs- und Ferienheime	233	26 998	308	2 389
Heilstätten und Sanatorien	54	8 753	57	1 616
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 552	69 624	614	6 511
Jugendherbergen	43	6 485	207	739
ferner Campingplätze	281	x	2 410	11 392

81. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1993 nach Betriebsart und Größenklasse

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	15 740	3 487	11 108	1 145
Gasthöfe	2 440	523	1 708	209
Pensionen	2 294	564	1 379	351
Hotels garnis	8 361	2 011	5 693	657
Zusammen	28 835	6 585	19 888	2 362
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	3 614	784	1 521	1 309
Ferienzentren	209	-	209	-
Ferienhäuser, -wohnungen	605	112	469	24
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	-	-	-	-
Zusammen	4 428	896	2 199	1 333
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	4 975	3 763	863	349
INSGESAMT	38 238	11 244	22 950	4 044

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	298	66	225	7
Gasthöfe	46	15	29	2
Pensionen	94	26	62	6
Hotels garnis	424	153	232	39
Zusammen	862	260	548	54
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 859	661	653	1 545
Ferienzentren	2 210	678	1 259	273
Ferienhäuser, -wohnungen	15 426	3 948	9 064	2 414
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 468	280	645	543
Zusammen	21 963	5 567	11 621	4 775
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	100	31	60	9
INSGESAMT	22 925	5 858	12 229	4 838

82. Handel und Gastgewerbe

a) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Schlüssel der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten ¹	Beschäf- tigte	Umsatz ²
		am 30.04.1993		1992
		Anzahl		Mill. DM
G	Handel (ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen und Gebrauchsgütern)	25 284	182 882	71 349
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	2 232	19 286	8 822
51	Handelsvermittlung und Großhandel	7 043	59 556	36 118
	davon			
51.1	Handelsvermittlung	2 131	4 572	540
	Großhandel	4 912	54 984	35 578
	davon			
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	574	4 666	5 282
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	752	11 704	9 681
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1 407	14 265	8 622
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	1 082	12 817	7 093
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör	946	8 853	3 826
51.7	Sonstiger Großhandel	151	2 679	1 074
52	Einzelhandel	16 009	104 040	26 409
	davon			
	in Verkaufsräumen			
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2 476	33 829	11 180
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 602	6 618	1 202
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	1 249	8 641	2 095
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	8 176	47 687	10 245
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern	251	486	42
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2 255	6 779	1 645
H	Gastgewerbe	10 575	54 335	3 934
	darunter			
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni	1 779	13 376	1 112
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	1 864	5 071	406
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	4 869	26 957	1 878
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	1 663	6 298	336
55.5	Kantinen und Caterer	400	2 633	202

¹ Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein mit überwiegender Tätigkeit im angegebenen Wirtschaftszweig von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes im gesamten Bundesgebiet

² Umsatz in Einzelhandel und Gastgewerbe mit, in Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

83. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

1. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km				
1989	9 846	393	1 958	3 522	3 973
1990	9 847	421	1 934	3 504	3 988
1991	9 871	445	1 934	3 492	3 999
1992	—	—	—	—	—
1993	9 895	447	1 892	3 533	4 023
1994	9 895	447	1 892	3 533	4 023
1995	9 882	448	1 759	3 624	4 051

84. Kraftfahrzeugbestand

ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoffreduzierte	
1 000						
1990	1 467	52	6	1 262	607	57
1991	1 490	54	6	1 279	733	60
1992	1 528	58	5	1 307	841	64
1993	1 571	64	5	1 341	935	66
1994	1 608	71	5	1 368	1 021	69
1995	1 644	78	6	1 393	1 101	72

¹ mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse

³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

85. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1985	1990	1991	1993
Netzlänge (km)				
Bundesautobahnen	382	421	445	446
Außerörtliche Bundesstraßen	1 535	1 559	1 559	1 527
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)				
Bundesautobahnen	31 300	41 800	42 600	37 549
Außerörtliche Bundesstraßen	7 240	9 010	9 110	9 398
Jährliche Fahrleistung ¹ (Mrd. km)				
Bundesautobahnen	4,4	6,4	6,1	6,1
Außerörtliche Bundesstraßen	4,1	5,1	5,2	5,2

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

86. Güterverkehr 1993 nach dem Verkehrsträger

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr		
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet	mit dem Ausland
1 000 t				
Eisenbahn¹				
Steinkohle, -briketts	1 195	309	886	0
Chemische Düngemittel	41	0	41	1
Chemische Grundstoffe u. a.	251	1	225	25
Besondere Transportgüter	1 231	10	807	413
Übrige Güterhauptgruppen	3 322	197	2 206	919
Zusammen	6 040	517	4 165	1 358
Seeschifffahrt²				
Steinkohle, -briketts	1 247	0	7	1 240
Rohes Erdöl	794	3	262	529
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 531	1	-	3 530
Besondere Transportgüter	10 487	38	8	10 442
Übrige Güterhauptgruppen	16 309	238	1 059	15 011
Zusammen	32 368	280	1 336	30 752
Binnenschifffahrt				
Futtermittel	262	1	230	32
Kraftstoffe, Heizöl	1 630	259	1 371	-
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	215	-	215	-
Sand, Kies, Bims, Ton	180	7	157	15
Übrige Güterhauptgruppen	1 184	131	877	175
Zusammen	3 471	398	2 850	222
Lastkraftwagen³				
Fleisch, Eier, Milch	1 438	151	895	391
Sonstige mineralische Baustoffe	1 450	110	1 089	250
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 160	118	2 233	808
Besondere Transportgüter	3 591	256	3 180	155
Übrige Güterhauptgruppen	12 181	1 264	7 825	3 096
Zusammen	21 820	1 899	15 222	4 700
Insgesamt	63 699	3 094	23 573	37 032

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werklernverkehr

87. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1994

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
1 000 t							
Empfang	8 649	6 550	2 093	633	431	6 163	24 519
Versand	5 904	3 113	939	135	76	4 431	14 598
Insgesamt	14 553	9 663	3 032	768	507	10 594	39 117

88. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

	1992	1993	1994	1995	
Schiffsverkehr¹					
Schiffe insgesamt	in 1 000	43	43	44	43
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	48	48	46	46
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	38	37	38	36
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	23	23	23	24

¹ 1995 passierten außerdem 17 431 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe den Kanal.

89. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1992	1993	1994
Starts			
Kiel-Holtenau	7 736	7 016	5 037
Lübeck	1 825	2 238	3 022
Westerland	4 391	3 618	4 066
Einsteiger			
Kiel-Holtenau	30 426	30 788	37 247
Lübeck	4 865	4 139	5 856
Westerland	16 119	19 890	21 815
Außerdem			
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb			
Kiel-Holtenau	14 416	13 138	13 481
Lübeck	30 610	27 713	22 762

90. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Millionen DM	DM je Einwohner	Millionen DM	DM je Einwohner
1984	16 231	6 209	542 167	8 875
1985	17 830	6 818	596 352	9 771
1986	19 119	7 315	642 366	10 510
1987	20 150	7 713	678 034	11 089
1988	20 736	7 938	696 918	11 398
1989	20 080	7 811	674 351	10 878
1990	19 526	7 470	.	.
1991	19 669	7 426	.	.
1992	20 156	7 610	785 012	9 779
1993	22 411	8 346	877 141	10 804
1994	24 768	9 176	959 360	11 784
1995	27 213	10 021	1 067 144	13 071

91. Bauspargeschäft Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	1993	1994	1993	1994
	1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	96	98	3 335	3 264
	Millionen DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	3 721	3 986	135 972	135 488
Spargeld- und Prämieingänge	1 065	1 124	38 118	38 215
Zins- und Tilgungseingänge	880	894	26 237	27 532
Auszahlungen	1 765	1 781	60 551	60 543
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	4 164	4 369	145 226	151 816
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	4 676	4 808	153 646	160 362

92. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1993	1994	1995	1994	1995
Beantragte Konkursverfahren	r 651	r 751	877	24 886	28 759
Eröffnete Verfahren	r 180	r 256	278	6 832	8 024
Mangels Masse abgelehnt	r 471	r 495	599	18 054	20 735
 Eröffnete Vergleichsverfahren	 3	 3	 -	 67	 56
Konkurse und Vergleichsverfahren insgesamt	654	754	877	24 928	28 815
darunter von Unternehmen	540	613	707	18 824	22 371
Verarbeitendes Gewerbe	70	91	97	3 282	3 359
Baugewerbe	121	132	206	3 921	5 547
Handel	116	132	170	4 683	5 588
Dienstleistungen von Unternehmen	166	201	102	5 173	3 829
Übrige	67	57	132	1 765	4 048

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis 31.12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Forderung Verlust Deckungsquote	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1992	1993	1994	1992	1993
	Anzahl				
Abgewickelte Verfahren	119	135	188	3 335	4 063
	Millionen DM				
Angemeldete Forderungen der Konkurse mit Masse	238	390	441	9 077	13 405
der Konkurse ohne Masse	231	376	417	6 652	10 946
	6	14	24	2 425	2 459
Teilungsmasse der Konkurse mit Masse	10	43	34	483	904
Verluste der Konkurse mit Masse	222	333	383	6 169	10 043
	%				
Deckungsquote der Konkurse mit Masse	4,1	11,4	8,2	7,3	8,2

93. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1994	1995	1994	1995
Arbeiterrentenversicherung ¹	349 383	353 914	4 179	4 318
Kriegsopferversorgung	44 841	42 242	397	378
Beamtenversorgung ²	3 462	...	1 385	...
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	...	...	781	...
Hilfe in besonderen Lebenslagen	...	...	1 356	...
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	7 200	6 564	} 122	} 122
Einmalige Leistungen	3 518	3 133		
Jugendhilfe ³	.	.	771	...
Lastenausgleich	4 811	4 308	40	34

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

³ einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

94. Krankenversicherte 1995^a

Art des Versicherungsschutzes	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte ¹	823	62	765	55	1 588	59
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	134	10	70	5	204	8
Als Familienmitglied Mitversicherte	287	22	514	37	800	29
Freie Heilfürsorge bei Polizei, Bundeswehr	44	3	/	/	46	2
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger ²	32	2	36	3	67	2
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	7	0
Zusammen	1 323	100	1 389	100	2 712	100

¹ pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

² einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

^a Ergebnisse des Mikrozensus

95. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1993	1994 ^a	Davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
			Millionen DM	
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	689,7	726,2	726,2	x
laufend	600,9	630,1	630,1	x
einmalig	88,7	96,0	96,0	x
in Einrichtungen	56,3	54,4	54,4	x
Zusammen	745,9	780,6	780,6	x
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	116,5	125,5	118,9	6,7
in Einrichtungen	1 169,1	1 230,9	572,4	658,5
Zusammen	1 285,6	1 356,4	691,2	665,2
darunter Hilfe zur Pflege	750,6	778,1	607,6	170,5
Eingliederungshilfe	441,9	486,7	21,0	465,7
Krankenhilfe	73,0	71,4	52,0	19,3
Insgesamt	2 031,6	2 137,0	1 471,8	665,2
Außerdem Landesblindengeld	55,3	52,0	x	52,0

^a Die Ausgaben sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, weil seit dem 01.11.1993 die Ausgaben für Asylbewerber gesondert ausgewiesen werden.

b) Empfänger von Sozialhilfe am 31.12.1994 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vor- beugende Gesund- heitshilfe	Kranken- hilfe	Einglie- derungshilfe für Be- hinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in
					Einrichtungen	
Insgesamt	94 063	23	6 881	10 929	7 358	13 741
davon in %						
bis 6	17,78	13,04	16,28	19,59	7,03	0,28
7 * 10	8,40	4,35	5,87	5,21	5,30	0,19
11 * 14	7,41	-	5,77	3,75	4,29	0,18
15 * 24	12,33	-	7,95	14,05	8,41	0,95
25 * 49	35,80	26,09	37,97	47,57	23,39	10,09
50 * 59	8,17	26,09	12,16	6,32	9,40	9,85
60 * 69	5,01	13,04	7,02	1,78	10,25	11,91
70 * 74	1,53	-	1,90	0,45	6,20	8,03
75 und mehr	3,57	17,39	5,07	1,27	25,73	58,52

96. Schwerbehinderte am 31.12.1995

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	83 052	2 701	3 753	5 161	11 735	13 762	14 147	31 793
70 - 80	54 412	2 129	2 368	2 843	5 175	5 636	5 800	30 461
90	11 727	260	405	408	848	951	1 016	7 839
100	43 662	4 096	3 904	3 477	4 166	3 437	3 068	21 514
Insgesamt	192 853	9 186	10 430	11 889	21 924	23 786	24 031	91 607

97. Rehabilitationsmaßnahmen 1994

Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt ¹	Darunter mit einer Dauer von ... Monaten				
		unter 2	2 - 5	5 - 9	9 - 18	18 und mehr
Medizinische Maßnahmen	48 016	46 141	1 239	195	152	103
Berufsfördernde Maßnahmen	14 724	218	615	294	1 902	2 156
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	3 909	55	123	178	424	698
Insgesamt	66 649	46 414	1 977	667	2 478	2 957

¹ einschließlich 12 156 Maßnahmen ohne Angabe der Dauer

98. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1993

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
Millionen DM				
Personalausgaben	5 188	2 529	74	1 547
Laufender Sachaufwand	885	1 685	214	712
Zinsausgaben	1 602	308	23	4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 890	4 026	26	-
Schuldendiensthilfen	76	9	0	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	11 640	7 153	336	2 263
Baumaßnahmen	260	1 270	82	74
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	24	147	0	9
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	105	140	9	72
Vermögensübertragungen	1 309	374	2	0
Darlehen	218	53	0	-
Erwerb von Beteiligungen	2	39	0	1
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	5	78	1	33
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 922	2 031	95	188
Bereinigte Ausgaben	13 563	9 184	432	2 451
Steuern und steuerähnliche Abgaben	8 855	3 162	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	167	380	4	-
Zinseinnahmen	90	77	6	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 063	4 297	127	146
Gebühren, sonstige Entgelte,	185	1 521	266	1 859
sonstige laufende Einnahmen	52	142	9	112
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 411	8 175	412	2 117
Veräußerung von Sachvermögen	8	239	0	41
Vermögensübertragungen	590	722	22	229
Darlehensrückflüsse	127	17	1	-
Veräußerung von Beteiligungen	23	5	-	2
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	24	120	8	34
Einnahmen der Kapitalrechnung	771	1 033	32	306
Bereinigte Einnahmen	12 182	9 209	444	2 423

Noch: 98. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1993

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Millionen DM			
Personalausgaben	5 188	2 529	74	1 547
Laufender Sachaufwand	885	1 685	214	712
Sachinvestitionen	389	1 557	91	154
Erwerb von Beteiligungen	2	39	0	1
Zahlungen an andere Bereiche	3 228	2 591	23	4
Zinsausgaben	1 601	264	22	4
Laufende Zuschüsse	862	2 081	1	—
Schuldendiensthilfen	67	3	—	—
Vermögensübertragungen	589	194	0	—
Darlehen	109	49	0	—
Unmittelbare Ausgaben	9 692	8 400	402	2 418
Zahlungen an öffentlichen Bereich	3 870	2 257	30	34
Zinsausgaben	1	43	1	1
Laufende Zuweisungen	3 027	1 945	25	—
Schuldendiensthilfen	9	6	0	—
Vermögensübertragungen	720	180	2	0
Darlehen	109	4	—	—
Tilgungsausgaben	5	78	1	33
Bruttoausgaben	13 563	10 657	432	2 451
Bereinigte Ausgaben	13 563	9 184	432	2 451
Nettoausgaben	11 157	6 169	280	2 051
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	9 258	5 205	279	1 971
Veräußerung von Vermögen	31	244	0	44
Zahlungen von anderen Bereichen	487	745	12	8
Unmittelbare Einnahmen	9 776	6 194	292	2 022
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	2 406	4 488	152	401
Bruttoeinnahmen	12 182	10 682	444	2 423
Bereinigte Einnahmen	12 182	9 209	444	2 423
Nettoeinnahmen	9 776	6 194	292	2 022

99. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 1996

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	Darunter	
		Personal- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investi- tionen)
		Millionen DM	
01 Landtag	45	31	8
02 Landesrechnungshof	12	9	0
03 Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	17	12	1
04 Innenminister	1 297	663	357
05 Minister für Finanzen und Energie	544	405	1
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	925	144	379
07 Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur	1 207	472	524
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	456	155	116
09 Justizminister	519	370	10
10 Ministerin für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit	1 596	79	1 286
11 Allgemeine Finanzverwaltung	9 181	1 297	1 954
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	221	-	-
13 Ministerin für Natur und Umwelt	249	70	37
14 Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten	7	5	1
15 Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport	2 050	1 895	137
Insgesamt	18 327	5 608	4 811

100. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.1995				Schuldenbewegung im Jahre 1995	
	insgesamt		am Kredit- markt	bei öffentlichen Haus- halten	Auf- nahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Millionen DM			
Land	26 367	9 709	25 258	1 109	6 162	4 136
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	4 884	1 799	3 829	1 056	657	399
kreisfreie Städte	2 126	3 353	1 781	344	290	177
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	2 130	1 023	1 458	672	304	164
Kreisverwaltungen	629	302	589	40	64	58
Krankenhäuser	34	×	30	3	3	4
Eigenbetriebe	788	×	668	120	.	.
Zweckverbände	660	×	568	91	65	35

101. Personal der Kommunen am 30.06.1994

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	11 349	2 655	5 407	3 287	3 373
Kreisangehörige Gemeinden	10 688	1 492	5 289	3 907	4 429
Amtsverwaltungen	1 964	436	1 339	189	576
Kreisverwaltungen	5 878	1 368	3 812	698	1 741
Verwaltung zusammen	29 879	5 951	15 847	8 081	10 119
Krankenhäuser	6 556	80	5 466	1 010	2 527
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 702	25	2 461	3 216	526
Zweckverbände	1 833	11	1 130	692	668
Insgesamt	43 970	6 067	24 904	12 999	13 840

¹ mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

102. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.06.1994

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ^{2 3}	54 960	35 490	7 173	12 297	1 724
Bundesbahn	3 339	3 022	75	242	43
Bundespost	15 189	10 689	703	3 797	2 742
Sozialversicherungsträger	2 046	16	1 823	207	275
Bundesanstalt für Arbeit	2 626	740	1 823	63	643
Insgesamt	78 160	49 957	11 597	16 606	5 427

¹ mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)

² einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende

³ einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

103. Personal des Landes am 30.06.1994

Geschäftsbereich	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter	
Landtag	106	35	55	16	25
Landesrechnungshof	97	83	12	2	1
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Frauenministerium, Bürgerbeauftragter	124	59	64	1	25
Innenminister	9 656	7 759	1 400	497	539
Finanzministerin	5 561	3 643	1 830	88	1 286
Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	2 157	421	775	961	92
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur	10 628	1 767	7 400	1 461	2 784
Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	2 067	414	762	891	209
Justizminister	5 001	3 910	1 025	66	1 017
Minister für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit	3 730	586	2 681	463	881
Minister für Natur und Umwelt	812	348	433	31	130
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten	32	9	19	4	11
Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport	16 708	15 644	1 037	27	8 196
Geschäftsbereiche zusammen	56 679	34 678	17 493	4 508	15 196
Sozialversicherungsträger	3 823	486	3 124	213	595
Insgesamt	60 502	35 164	20 617	4 721	15 791

¹ mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)

104. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden 1995

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
			DM je Einwohner		
Steuereinnahmen (netto)	1 142	1 258	849	1 085	1 319
Grundsteuer A	12	1	36	7	2
Grundsteuer B	148	190	109	145	151
Gewerbsteuer (brutto)	434	550	205	341	579
Gewerbsteuerumlage	97	93	54	91	137
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	615	573	525	640	703
Sonstige Steuern	30	36	26	43	21
Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen	247	200	412	252	147

105. Umsatzsteuerpflichtige 1992

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
25 000 - 50 000	10 063	373	50	34	16
50 000 - 100 000	13 803	1 007	133	82	51
100 000 - 250 000	21 070	3 467	442	271	171
250 000 - 500 000	14 547	5 196	651	391	260
500 000 - 1 Mill.	11 045	7 821	982	601	381
1 Mill. - 2 Mill.	7 628	10 753	1 350	869	481
2 Mill. - 10 Mill.	7 185	29 502	3 578	2 601	975
10 Mill. - 50 Mill.	1 673	34 154	3 917	3 223	695
50 Mill. und mehr	371	73 131	7 305	6 645	655
Insgesamt	87 385	165 403	18 408	14 718	3 683

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 105. Umsatzsteuerpflichtige 1992

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung
			Millionen DM		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 421	1 258	119	98	21
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	256	4 263	565	435	129
Verarbeitendes Gewerbe	9 195	40 011	4 123	3 516	604
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 946	9 074	987	829	158
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 728	10 982	878	868	7
Baugewerbe	9 787	12 892	1 765	1 018	748
darunter					
Bauhauptgewerbe	4 194	7 925	1 074	629	445
Handel	24 625	77 195	8 604	7 584	1 017
darunter					
Großhandel	4 632	49 773	5 251	4 864	384
Einzelhandel	16 942	25 367	3 124	2 545	579
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 186	4 816	478	352	126
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	498	995	109	76	33
Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)	36 091	22 683	2 576	1 580	996
darunter					
Gastgewerbe	10 062	3 651	453	255	198
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	326	1 290	68	59	9
Alle Wirtschaftsbereiche	87 385	165 403	18 408	14 718	3 683

¹ ohne Umsatzsteuer

106. Einkommensteuerpflichtige 1989

Nur unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Verlustfälle)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%
1 - 5 000	5 361	0,8	18 081	0,0
5 000 - 10 000	19 945	3,1	154 726	0,4
10 000 - 15 000	23 789	3,7	295 523	0,8
15 000 - 20 000	22 285	3,5	388 628	1,0
20 000 - 25 000	21 677	3,4	487 137	1,3
25 000 - 30 000	38 865	6,1	1 090 533	2,8
30 000 - 40 000	119 915	18,9	4 181 105	10,8
40 000 - 50 000	90 371	14,2	4 039 829	10,4
50 000 - 75 000	163 978	25,8	10 075 991	26,0
75 000 - 100 000	70 835	11,2	6 053 740	15,7
100 000 und mehr	58 917	9,3	11 895 755	30,8
Insgesamt	635 938	100	38 681 047	100

107. Körperschaftsteuerpflichtige 1989

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	2 904	44,8	13,6	0,9	6,1	1,0
12 000 - 25 000	892	13,7	15,8	1,0	6,0	1,0
25 000 - 50 000	784	12,1	28,0	1,8	14,2	2,3
50 000 - 100 000	692	10,7	49,0	3,2	19,3	3,1
100 000 - 200 000	468	7,2	66,0	4,3	26,8	4,3
200 000 - 500 000	385	5,9	119,9	7,8	50,3	8,2
500 000 - 1 Mill.	185	2,9	130,3	8,4	53,6	8,7
1 Mill. - 2 Mill.	81	1,3	114,1	7,4	48,7	7,9
2 Mill. - 5 Mill.	48	0,7	150,9	9,8	59,7	9,7
5 Mill. - 10 Mill.	30	0,5	192,8	12,5	74,1	12,0
10 Mill. - 20 Mill.	8	0,1	111,4	7,2	41,9	6,8
20 Mill. und mehr	12	0,2	550,9	35,7	215,8	35,0
Insgesamt	6 489	100	1 542,5	100	616,6	100
darunter Nichtsteuerbelastete	236	3,6	16,0	0,9	- 7,0	x

108. Verbraucherpreise 1995

Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet.

Ware, Leistung		1991 = 100	Veränderung in % gegenüber 1994
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	102,5	+ 0,4
Schweinebraten, frisch, Schulter	1 kg	105,4	+ 1,8
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	1 kg	101,8	+ 7,3
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	100,3	- 3,4
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	102,6	- 1,0
Deutsche Markenbutter	250 g	95,5	- 0,8
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	116,7	+ 2,0
Flaschenbier, gängige Sorte (ohne Pfand)	0,5 l	112,9	+ 1,6
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	117,8	+ 9,9
Herrn-Pulli oder Sweat-Shirt, Mischgarn, Gr. 50	1 Stück	99,9	- 3,6
Jeans-Hose für Damen, Baumwolle, Gr. 40	1 Stück	105,1	- 0,9
Kleinkinder-Schnürhalschuhe, Obermaterial Leder, Gr. 26	1 Paar	110,2	+ 2,1
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l	1 hl	79,3	- 5,4
Frottiertuch, 50 x 100 cm	1 Stück	109,7	+ 2,1
Kaffeervice, gutes Porzellan, 15-teilig	1 Service	124,5	+ 1,5
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche	1 Stück	104,1	- 1,2
Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik	1 Stück	107,0	- 0,9
Farbfernsehpfänger, Stereo, Videotext, etwa 70 cm	1 Stück	84,9	- 2,6
PC IBM Kompatibel (AT 486)	1 Stück	65,6	- 6,6
Video-Recorder	1 Stück	76,3	- 4,4
Waschmittel, universal, kompakt	2 kg	107,2	+ 0,2
Hautcreme in Dosen	150 ml	108,3	+ 0,4
Herrn-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband	1 Stück	103,4	- 0,9
Herrn-Sportrad, 28 Zoll, mittlere Qualität	1 Stück	109,6	- 0,1
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 155 R 13 T	1 Stück	111,5	+ 0,4
Normalbenzin, Markenware, bleifrei, Selbstbedienung	10 l	118,3	+ 0,4
Dieselmotoren, Markenware, Selbstbedienung	10 l	105,3	+ 0,9
Abgasuntersuchung (AU), für einen Mittelklassewagen (1 400 bis 1 999 cm ³) geregelter 3-Wege-Katalysator	1mal	115,0	+ 2,5
Fahrschulunterricht auf Mittelklassewagen, ortsüblich häufigste Fahrstunde	45 min.	113,0	+ 0,8
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen	1 mal	126,7	+ 5,7
Eintrittskarte ins Hallenbad, für Erwachsene	1 Besuch	135,5	+ 4,4
Tageszeitung im Abonnement	Monat	117,5	+ 3,5
Kinoeintrittskarte	1 Karte	119,3	+ 3,6

109. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

1991 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1992	1993	1994	1995
Einfuhrpreise ¹		97,6	96,1	96,9	97,3
Ausfuhrpreise ¹		100,7	100,7	101,6	103,3
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ^{1 2} 1985 = 100		89,9	88,1	89,3	91,8
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ^{1 2} 1985 = 100		91,9	84,7	86,5	87,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ^{1 2} 1985 = 100		100,8	99,6	100,9	102,2
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹		101,4	101,6	102,2	104,0
Großhandelsverkaufspreise ¹		100,1	99,2	101,6	103,7
Einzelhandelspreise		102,6	104,7	105,8	106,7
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		105,1	109,8	112,8	114,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		103,2	105,2	106,9	108,4
Bekleidung, Schuhe		102,7	105,5	106,8	107,7
Wohnungsmiete		110,3	121,7	128,1	133,4
Energie (ohne Kraftstoffe)		104,5	106,1	105,6	104,9
Möbel, Haushaltgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		103,1	105,9	107,8	109,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege		104,1	107,6	110,8	112,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		104,7	109,0	112,2	113,4
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit		103,9	106,8	108,9	110,5
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art		106,6	114,4	119,3	122,5

¹ ohne Mehrwertsteuer ² Gebietsstand vor dem 03.10.1990

110. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland

1991 = 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1993	1994	1995
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		101,6	102,2	104,0
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes		101,7	102,4	104,7
darunter				
des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes		103,9	104,0	105,5
des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		102,1	102,5	105,7
Elektrizität, Fernwärme, Wasser		103,4	104,6	105,3
Elektrotechnische Erzeugnisse		101,3	101,2	101,5
Eisen, Blech- und Metallwaren		102,8	102,4	104,2
Chemische Erzeugnisse		96,1	97,0	102,0
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		97,4	94,4	93,3
Mineralölerzeugnisse		98,8	105,1	104,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel		106,2	107,8	109,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschließlich Ackerschlepper)		105,7	106,5	108,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)		106,0	106,4	107,9
Druckereierzeugnisse		102,4	102,9	108,2
Kunststofferzeugnisse		99,5	98,4	102,7
Lederwaren und Schuhe		104,1	105,2	106,4
Bekleidung		104,6	105,0	105,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		102,0	102,0	102,6

111. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland

1991 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D▶	1993	1994	1995
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)				
Wohngebäude		111,7	114,3	117,1
davon Rohbauarbeiten		111,0	113,2	115,6
Ausbauarbeiten		112,7	116,0	119,5
Einfamiliengebäude		111,7	114,5	117,3
Mehrfamiliengebäude		111,7	114,3	117,1
Gemischtgenutzte Gebäude		111,2	113,7	116,4
Nichtwohngebäude				
Bürogebäude		111,1	113,6	116,4
Gewerbliche Betriebsgebäude		110,7	112,9	115,5
Sonstige Bauwerke				
Straßenbau insgesamt		107,7	108,1	109,1
Brücken im Straßenbau		108,1	109,6	111,0
Ortskanäle		110,5	111,8	112,9
Kläranlagen		110,7	112,8	115,2
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		114,0	117,5	121,1
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen		114,0	117,5	121,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		114,3	117,7	121,5

112. Kaufwerte von Bauland

Baulandart Baugebiet	Jahres-D▶	1991	1992	1993	1994
		DM je m ²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		107,16	107,93	107,54	106,82
Wohngebiet in offener Bauweise		129,18	129,43	123,15	123,95
Dorfgebiet		77,16	80,68	83,56	86,07
Rohbauland					
Alle Baugebiete		32,62	31,97	31,61	24,16
Wohngebiet in offener Bauweise		53,62	54,88	55,68	31,67
Dorfgebiet		19,32	21,51	24,10	21,13

113. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1993	1995	1993	1995	1993	1995
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar davon nach der Ertragsmeßzahl ² (in 100) je ha	1 630	1 318	9 013	7 073	15 196	17 197
unter 20	56	34	190	121	11 044	12 564
20 - 30	274	216	1 309	893	13 269	14 787
30 - 40	506	387	2 479	1 651	14 172	16 107
40 - 50	335	260	1 835	1 500	14 755	16 856
50 - 60	206	154	1 288	1 003	16 605	17 741
60 - 70	129	116	1 031	935	17 571	19 275
70 und mehr	124	151	882	970	17 910	19 807

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

114. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in DM ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D▶	1991	1992	1993	1994
Weichweizen zur Brotherstellung		35,79	35,22	31,44	27,23
Brotroggen		34,16	32,84	29,21	25,42
Speisekartoffeln, festkochend		26,18	19,89	17,51	28,32
Zuckerrüben/Auszahlungspreis		8,71	...	...	...
Raps		69,15	50,19	34,70	41,71
Weißkohl, Marktware		62,33	18,83	38,90	25,71
Rotkohl, Marktware		49,78	21,45	21,30	31,54
Fleisch					
darunter Jungbullen, Handelsklasse R		579,00	586,00	581,00	549,00
Kühe, Handelsklasse R		406,00	461,00	484,00	470,00
Mastschweine, Handelsklasse E		332,00	338,00	258,00	270,00
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		56,80	56,61	57,32	55,30
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		720,00	736,00	745,00	733,00
Eier ab Hof (100 Stück ¹)		16,98	15,91	15,67	15,54
Speisekrabben ¹		908,00	416,00	536,00	612,25
Dorsch/Kabeljau ¹		338,00	300,00	258,00	233,42

¹ gewogener Durchschnitt

115. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

1985 = 100

Jahr	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung (Jahr)
	Arbeiter ²	Angestellte ³	
1989	114,8	114,7	111,1
1990	119,6	119,5	113,0
1991	125,7	126,3	119,8
1992	132,0	133,3	126,3
1993	134,8	138,5	130,1
1994	140,3	141,8	132,7
1995	p 145,9	p 146,6	136,9

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk), Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe

116. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)

Oktober▶	1993	1994	1995
	Bruttostundenverdienste in DM		
Arbeiter zusammen	24,35	25,26	26,38
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	25,74	26,75	27,86
Arbeiterinnen zusammen	17,89	18,43	19,27
darunter Ungelernte ²	16,88	17,51	18,29
	Bezahlte Wochenstunden		
Arbeiter zusammen	39,0	39,8	38,7
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	38,6	39,3	38,4
Arbeiterinnen zusammen	37,7	38,3	37,8
darunter Ungelernte ²	38,0	38,5	38,1

¹ höchste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 1)

² niedrigste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 3)

117. Verdienste der Angestellten in Industrie¹, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftshauptbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte			
		kaufmännische				technische zusammen	kaufmännische		
		zu-sammen	Leistungsgruppe ²		zu-sammen		zu-sammen	Leistungsgruppe ²	
			II	V		II		V	
Oktober ▼		Bruttomonatsgehalt in DM							
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	1993	5 854	7 379	3 251	6 010	4 041	6 274	2 801	
	1994	6 029	7 605	3 300	6 199	4 165	6 274	2 892	
	1995	6 265	7 875	3 338	6 434	4 368	6 528	3 206	
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1993	4 766	6 208	2 792	4 230	3 378	5 363	2 372	
	1994	4 924	6 396	2 962	4 284	3 544	5 273	2 697	
	1995	5 119	6 754	3 167	4 479	3 742	5 525	2 854	

¹ einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

² II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

118. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter¹ im Handwerk

Mai	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1993	39,6	20,72	821
1994	39,5	21,61	854
1995	39,3	22,16	872

¹ Arbeiterinnen werden in die Erhebung nicht einbezogen.

119. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 1995

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), Kindergeld (+ 70,- DM),
ohne allgemeine Zulage

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	5 058,95	7 143,02	A 13	4 908,41	6 998,29
V b	3 662,87	4 780,66	A 9	3 504,60	4 639,39
VIII	3 044,04	3 464,12	A 5	3 014,72	3 564,88

120. Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990
Bruttojahresverdienste sowie Sonderzahlungen ganzjährig vollbeschäftigter
Arbeitnehmergruppen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich Arbeitnehmergruppe		Voll- be- schäf- tigte	Brutto- jahres- ver- dienst	Nettojahres- verdienst		Jahressonder- zahlungen		
				absolut	Anteil am Brutto- jahres- verdienst	absolut	Anteil am Brutto- jahres- verdienst	
								Anzahl	DM	%	DM	%
Prod. Gewerbe, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeiter	Männer	106 403	47 987	32 819	68,4	4 239	8,8	
	Frauen	19 091	33 865	22 554	66,6	3 041	9,0	
Angestellte	Männer	63 086	70 626	48 485	68,7	8 335	11,8	
	Frauen	38 343	43 102	28 070	65,1	4 466	10,4	
darunter Verarbeitendes Gewerbe								
Arbeiter	Männer	68 460	48 591	33 187	68,3	4 360	9,0	
	Frauen	16 425	34 229	22 822	66,7	3 065	9,0	
Angestellte	Männer	35 819	75 407	51 621	68,5	8 854	11,7	
	Frauen	15 285	46 367	30 066	64,8	4 875	10,5	
Baugewerbe								
Arbeiter	Männer	19 984	46 688	31 791	68,1	3 904	8,4	
	Frauen	.	.	.	.	.	.
Angestellte	Männer	2 992	65 294	44 506	68,2	5 230	8,0	
	Frauen	1 531	41 170	26 108	63,4	2 969	7,2	
Handel								
Arbeiter	Männer	12 398	43 223	29 803	69,0	2 811	6,5	
	Frauen	2 091	28 640	18 926	66,1	2 127	7,4	
Angestellte	Männer	13 999	58 808	40 680	69,2	6 103	10,4	
	Frauen	14 836	36 826	24 457	66,4	3 124	8,5	

121. Die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (BAV) am 31.12.1990
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschafts- bereich	Unternehmen mit BAV		Arbeitnehmer mit erteilter ¹ Versorgungszusage				
	ins- gesamt	Anteil an allen Arbeit- nehmern	ins- gesamt	Anteil an allen Arbeit- nehmern	Anteil nach Durchführungsform darunter		
					Pensions- kasse	betriebl- iche Ruhegeld- zusage	Direkt- ver- sicherung
Anzahl	%	Anzahl	%	%			
Alle erfaßten Wirtschaftszweige	9 057	31,1	154 111	30,4	41,0	34,4	17,9
darunter							
Prod. Gewerbe	5 354	51,4	122 370	44,3	46,2	36,4	10,4
dar. Baugewerbe	3 284	67,5	42 464	61,3	91,5	3,0	4,2
Handel	1 649	23,5	16 108	14,7	33,4	22,3	40,3
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	276	66,8	3 079	49,2	33,0	16,6	44,9

¹ ... oder verbindlich in Aussicht gestellter

122. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1994^a

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen		4-Personen-Haushalte mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 614	×	5 214	×	8 395	×
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 170	100	3 958	100	5 855	100
darunter für						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	533	24,6	870	22,0	1 137	19,4
Bekleidung, Schuhe	102	4,7	279	7,1	421	7,2
Wohnungsmieten	626	28,9	921	23,3	1 218	20,8
Energie	160	7,4	218	5,5	247	4,2
Güter für						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	11,7	631	15,9	999	17,1
Gesundheits- und Körperpflege	119	5,5	139	3,5	384	6,6
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	142	6,5	453	11,4	719	12,3

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990

123. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland in kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1992/93	1993/94 ^a	1994/95 ^a
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	63,9	65,2	65,0
Kartoffeln	73,3	73,3	72,8
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	r 35,1	32,5	33,7
Frischobst	117,4	91,5	91,4
Gemüse	82,3	79,4	80,1
Kalenderjahr ▶	1992	1993	1994 ^a
Rindfleisch, Kalbfleisch	r 19,2	19,7	17,5
Schweinefleisch	r 54,5	r 56,1	55,5
Geflügelfleisch	12,5	12,4	13,1
Fische (Fanggewicht)	14,8	13,6	14,8
Frischmilcherzeugnisse ¹	93,3	r 90,1	89,3
Käse	18,3	18,5	19,1
Butter	6,8	6,8	6,9
Margarine	8,0	7,7	7,2
Eier (Stück)	227	215	218

¹ umfassen Trinkvollmilch, Trinkmager- und Buttermilch, einschließlich Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchrührgetränke

^a vorläufige Zahlen

124. Vermögen und Restschulden¹ privater Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen in Schleswig-Holstein am 31.12.1993

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ²	Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ³				
		unter 2 500 DM	2 500 bis unter 3 500 DM	3 500 bis unter 5 000 DM	5 000 bis unter 7 500 DM	7 500 bis unter 35 000 DM
Haushalte nach Vermögensformen in 1 000						
Haushalte mit Vermögen und zwar	1 186	424	235	273	181	56
Geldvermögen	1 181	421	234	272	181	56
Immobilienvermögen	620	108	126	173	147	53
nur Geldvermögen	565	316	109	99	(34)	/
Geld- und Immobilienvermögen	616	105	125	172	147	53
Haushalte ohne Vermögen	(27)	(25)	/	/	/	/
Durchschnittliches Nettoguthaben ⁴ je Haushalt mit Vermögen in DM						
Haushalte mit Vermögen und zwar	217 706	86 261	184 875	233 830	375 009	666 500
Geldvermögen	57 936	26 196	45 740	55 555	106 353	195 789
Immobilienvermögen	307 396	238 965	261 602	280 952	330 968	504 440
nur Geldvermögen	32 383	21 756	36 457	38 496	(85 200)	/
Geld- und Immobilienvermögen	388 639	276 734	312 940	346 308	442 228	703 636
... % der Haushalte mit Haus- und Grundbesitz verfügen über						
unbebaute(s) Grundstück(e)	(5,0)	/	/	/	(6,8)	/
Ein- und Zweifamilienhaus (-häuser) und zwar	85,6	(76,9)	86,5	87,3	87,8	88,7
neu gebaut/gekauft	45,3	(40,7)	41,3	46,8	51,0	(47,2)
gebraucht gekauft	28,9	/	(25,4)	30,1	32,7	(45,3)
Eigentumswohnung(en)	14,7	/	/	(10,4)	(17,0)	(22,6)
... % der Haushalte mit Geldvermögen verfügen über die Anlagearten						
Sparbücher	92,0	88,4	97,0	93,8	92,3	91,1
Bausparverträge	44,3	26,1	46,6	57,4	60,8	(53,6)
Wertpapiere ⁵	48,3	38,2	50,9	49,6	61,3	(66,1)
Lebensversicherungen u. ä. ⁶	71,8	54,2	75,2	82,7	86,2	87,5
sonstiges Geldvermögen ⁷	16,1	(10,5)	(14,5)	16,5	23,8	(35,7)
Im Durchschnitt aller Haushalte ⁸ in DM je Haushalt						
Brutto-Geldvermögen ⁹	59 039	26 546	48 132	57 953	108 822	199 065
Restschuld ¹	2 342	(1 665)	(2 810)	2 606	2 469	(4 018)
Netto-Geldvermögen ¹⁰	56 697	24 881	45 322	55 347	106 353	195 046

¹ Restschuld aus Konsumentenkrediten ² incl. Landwirte ³ ohne Landwirte, nach der Selbsteinschätzung der Haushalte ⁴ Nettoguthaben bei Geldvermögen: Guthaben abzüglich Restschuld aus Konsumentenkrediten: bei Immobilien: Verkehrswert abzüglich Restschuld aus Baudarlehen, Hypotheken u. ä. ⁵ bewertet zum Tageskurs ⁶ Rückkaufwert von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen ⁷ z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen ⁸ einbezogen auch Haushalte ohne Vermögen ⁹ Summe aller Geldanlagen, jedoch ohne Bargeldbestände, Sichteinlagen sowie Forderungen an Dritte ¹⁰ Das Nettogeldvermögen errechnet sich aus dem Bruttogeldvermögen abzüglich der Restschuld.

125. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 1996

a) In jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Millionen DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	1 986	37 210	1,9	1,1
Energiewirtschaft und Bergbau	3 648	89 850	3,4	2,7
Verarbeitendes Gewerbe	21 137	839 500	20,0	25,1
Baugewerbe	6 974	228 330	6,6	6,8
Handel und Verkehr	17 308	461 960	16,3	13,8
Dienstleistungsunternehmen	36 465	1 206 960	34,4	36,1
Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	18 422	479 590	17,4	14,3
Summe (unbereinigt)	105 940	3 343 400	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 941	150 830	4,7	4,5
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	100 999	3 192 570	95,3	95,5
Einfuhrabgaben	1 117	31 620	1,1	0,9
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	7 223	235 410	6,8	7,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	109 339	3 459 600	103,2	103,5

b) in Preisen von 1991

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Millionen DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	2 484	45 280	2,6	1,5
Energiewirtschaft und Bergbau	3 451	83 570	3,6	2,8
Verarbeitendes Gewerbe	19 215	778 170	20,2	26,5
Baugewerbe	5 831	183 370	6,1	6,2
Handel und Verkehr	16 208	432 890	17,1	14,7
Dienstleistungsunternehmen	31 297	1 008 030	33,0	34,3
Staat, private Haushalte private Organisationen ohne Erwerbszweck	16 458	409 220	17,3	13,9
Summe (unbereinigt)	94 946	2 940 530	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 692	146 240	4,9	5,0
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	90 254	2 794 290	95,1	95,0
Einfuhrabgaben	990	28 060	1,0	1,0
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	6 206	200 450	6,5	6,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	97 449	3 022 800	102,6	102,8

126. Investitionen für Umweltschutz 1993

von Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe	Investitionen	
	insgesamt	insgesamt	darunter Umweltschutzinvestitionen
		Mill. DM	
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 609	2 673	114
Energie- und Wasserversorgung	214	824	43
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 395	619	71
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	240	469	44
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	633	691	11
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	287	367	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	235	322	8

127. Öffentliche Abfallbeseitigung 1993

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentlich abgefahrener Haus- und Sperrmüll	Öffentliche Abfall- entsorgungs- anlagen am 31.12.1993	An öffentliche Anlagen angelieferte Abfälle ^{1 2}	
			insgesamt	darunter an Deponien
	1 000 t	31.12.1993	1 000 t	
FLENSBURG	39	1	99	–
KIEL	94	2	82	1
LÜBECK	87	1	352	352
NEUMÜNSTER	32	2	10	–
Dithmarschen	42	14	80	(25)
Herzogtum Lauenburg	82	4	70	59
Nordfriesland	94	29	219	167
Ostholstein	92	10	206	154
Pinneberg	77	10	449	(143)
Plön	45	2	75	69
Rendsburg-Eckernförde	73	27	731	704
Schleswig-Flensburg	61	18	242	237
Segeberg	89	6	513	420
Steinburg	40	2	271	271
Stormarn	100	2	477	1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 048	130	3 875	2 602

¹ einschl. der über Umladestationen angelieferten Abfälle

² einschl. der Abfallmengen der im Verlauf des Jahres 1993 geschlossenen Entsorgungsanlagen

128. Abfälle im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

Ausgewählte Abfallobergruppe/ Reststoffobergruppe	Abfall-/ Rest- stoff- aufkommen ins- gesamt	Darunter			
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Kranken- häuser
		t			
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle/-reststoffe	144 079	–	144 079	–	–
Abfälle/Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	473 639	87	470 954	765	1 834
Abfälle/Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	63 759	–	63 464	–	295
Holzabfälle/-reststoffe	108 179	201	89 066	18 908	5
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle/-reststoffe	274 227	61	273 709	185	272
Abfälle/Reststoffe mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	5 178 434	156 553	546 364	4 473 946	1 571
darunter Bauschutt und Bodenaushub	4 770 527	4 029	305 189	4 460 985	324
Metallhaltige Abfälle/Reststoffe	107 002	1 704	98 723	6 439	137
Abfälle/Reststoffe von Mineralöl- und Kohleveredlungs produkten	35 301	1 177	30 594	3 455	76
Kunststoff- und Gummiabfälle/ -reststoffe	25 998	191	25 073	521	214
Feste Siedlungsabfälle/-reststoffe (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	290 625	7 275	184 496	78 658	20 195
Abfälle/Reststoffe aus Wasser- aufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	50 126	25 439	21 358	100	3 229
Übrige Abfälle/Reststoffe	–	–	–	–	–
Insgesamt	6 787 643	193 176	1 981 886	4 583 223	29 358

129. Rohstoffverbrauch 1993

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr und Bezug ¹	Ausfuhr und Lieferung ²	Inlandsverbleib
	Millionen DM			
Abiotische Rohstoffe	253,1	1 251,7	117,5	1 387,2
bergbauliche Erzeugnisse	91,9	1 146,2	86,1	1 151,9
davon				
Steinkohle	–	212,2	75,2	137,0
Braunkohle	–	1,4	0,0	1,4
Erd(öl)gas	0,8	36,9	–	37,6
Erdöl	78,7	860,2	3,7	935,2
Torf	12,4	5,8	3,7	14,4
Eisenerz	–	2,0	0,7	1,3
NE-Metallerze, Edelmetalle	–	9,6	0,0	9,6
Schwefel- und Magnetkies	–	–	0,1	- 0,1
Kalirohsalze	–	7,9	0,5	7,4
Stein- und Siedesalze, Sole	–	8,7	0,3	8,4
Flußspat, Graphit, Schwerspat	–	1,4 ^a	1,9 ^a	- 0,4
sonstige bergbauliche Erzeugnisse	–	0,1	–	0,1
Steine und Erde	161,2	105,5	31,4	235,3
davon				
unbearb. Natursteine und Erden	–	79,3	10,6	68,7
Schiefer	–	0,0 ^a	–	0,0
Kalk- und Dolomitsteine	–	1,7	1,2	0,5
Rohgips und Kreide	20,6	0,6	6,3	15,0
Sand und Kies	140,6 ^b	6,0	8,1	138,5
tonerdhaltige Rohstoffe	–	7,4	0,4	7,0
Quarzit und Feldspat	–	2,0 ^a	0,0 ^a	1,9
sonstige Steine und Erden	–	8,5	4,8	3,7
Biotische Rohstoffe	92,6	205,9	201,0	97,7
Fischereierzeugnisse	55,3 ^c	193,4	165,7	83,1
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	37,3	12,5	35,3	14,6
Insgesamt	345,8	1 457,5	318,5	1 484,8

¹ Unter Einfuhr wird der Empfang aus dem Ausland, unter Bezug der Empfang aus anderen Bundesländern verstanden.

² Unter Ausfuhr wird der Versand in das Ausland, unter Lieferung der Versand in andere Bundesländer verstanden.

^a Die Angaben beinhalten ausschließlich Ein- bzw. Ausfuhr aus und in das Ausland.

Die entsprechenden Bezüge und Lieferungen aus den Verkehrsstatistiken (Binnenhandel) sind unter „sonstige Steine und Erden“ subsumiert.

^b einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

^c ohne Binnenfischerei

130. Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand¹ 1993

Ausgabenart	Abwasser	Abfall	Straßenreini- gung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Rein- haltung von Luft, Wasser, Erde u. a. ²	Ins- gesamt
	1 000 DM					
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	98 102	72 113	26 120	557	1 293	198 185
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	195 709	120 278	12 624	1 747	8 995	339 352
Zusammen	293 811	192 391	38 744	2 304	10 287	537 537
Investitionen						
Sachinvestitionen darunter	375 782	79 435	2 832	3 366	6 381	467 796
Baumaßnahmen	361 985	23 755	239	3 358	3 509	392 845
Finanzinvestitionen	200	134	–	–	78	412
Zusammen	375 982	79 569	2 832	3 366	6 459	468 208
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	11 650	141 344	1 567	24 698	11 868	191 126
Insgesamt	681 443	413 304	43 143	30 367	28 614	1 196 871

¹ ohne Bund ² einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

131. Emissionen 1993

Sektor	Luftschadstoffe				
	Schwefel- dioxid (SO ₂)	Stickstoff- dioxid (NO ₂)	Kohlen- monoxid (CO)	flüchtige organische Ver- bindungen (VOC)	Kohlen- dioxid (CO ₂)
	t				
Umwandlungsbereich¹	13 637	7 396	1 094	302	5 005
Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau	23 523	11 478	1 516	584	4 510
Verkehr	2 914	72 953	188 673	25 762	6 010
Haushalte	3 864	3 852	11 558	1 314	5 036
Kleinverbraucher ²	2 290	2 332	6 445	662	2 877
Militärische Dienststellen	265	1 791	4 329	602	334
Insgesamt	46 494	99 802	213 616	29 225	23 771

¹ Öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Hochöfen/Kokereien, Ortsgaswerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

² Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfaßt, Bauhauptgewerbe, Handelsunternehmen, Landwirtschaft u. a.

Die Kreise Schleswig-Holsteins



132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1992								
	Gesamtfläche-	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
	ha	%							
FLENSBURG	5 644	26,4	1,7	5,1	15,0	26,3	5,8	14,3	5,5
KIEL	11 197	29,8	2,1	1,4	19,8	37,0	3,5	4,6	1,9
LÜBECK	21 414	17,7	0,9	2,9	8,1	40,8	12,8	14,3	2,5
NEUMÜNSTER	7 156	29,8	1,1	4,8	9,2	48,3	3,0	2,5	1,3
Dithmarschen	140 476	4,4	1,2	0,5	4,1	79,8	3,0	4,2	2,8
Herzogtum Lauenburg	126 300	4,6	0,5	0,5	3,7	61,4	24,4	4,2	0,7
Nordfriesland	204 917	4,1	0,3	1,1	4,0	79,0	3,5	3,5	4,4
Ostholstein	139 158	5,0	0,6	1,0	3,4	74,6	8,8	4,3	2,3
Pinneberg	66 219	11,1	0,7	0,8	5,4	67,7	5,9	6,1	2,3
Plön	108 237	4,2	0,3	0,6	2,7	70,9	10,3	10,4	0,6
Rendsburg-Eckernförde	218 571	4,3	0,6	0,4	3,4	76,1	10,0	4,0	1,2
Schleswig-Flensburg	207 153	3,9	0,4	0,5	3,4	78,9	5,7	5,5	1,6
Segeberg	134 431	5,6	0,5	0,2	3,9	72,5	14,8	1,6	0,9
Steinburg	105 625	4,6	0,5	0,4	3,5	76,4	7,7	5,8	1,1
Stormarn	76 628	8,1	1,1	0,5	4,5	70,8	12,4	1,5	1,1
Schleswig-Holstein	1 573 126	5,5	0,6	0,7	4,0	73,5	9,2	4,7	1,9

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1995 in km ²	Gemeinden am 31.12.1995	Bevölkerung am 31.12.1995 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.1995	Lebend- geborene 1995	Ge- storbene 1995	Zuge- zogene ¹ 1995	Fortge- zogene ¹ 1995
FLensburg	56,44	1	87,3	1 546	962	1 056	6 407	6 976
KIEL	116,82	1	246,0	2 106	2 396	2 815	15 376	15 510
LÜBECK	214,16	1	217,0	1 013	2 072	2 932	11 133	10 141
NEUMÜNSTER	71,56	1	82,0	1 146	857	1 005	3 497	3 317
Dithmarschen	1 436,49	117	133,4	93	1 405	1 700	11 281	10 521
Herzogtum Lauenburg	1 263,01	133 ^a	170,1	135	1 683	1 973	13 904	11 721
Nordfriesland	2 049,44	137	159,0	78	1 785	1 858	15 494	13 990
Ostholstein	1 391,54	39	197,4	142	1 785	2 438	16 327	14 658
Pinneberg	664,27	49	282,5	425	2 750	3 007	21 618	19 760
Plön	1 082,43	86	125,4	116	1 207	1 319	44 039	43 098
Rendsburg-Eckernförde	2 185,75	166	258,0	118	2 632	2 848	22 936	20 129
Schleswig-Flensburg	2 071,52	136	188,1	91	1 963	2 105	17 732	15 761
Segeberg	1 344,32	95 ^b	237,1	176	2 460	2 311	19 908	16 912
Steinburg	1 056,25	114	133,2	126	1 411	1 635	12 137	10 643
Stormarn	766,28	55	208,9	273	2 062	2 286	16 231	13 956
Schleswig-Holstein	15 770,27	1 131	2 725,5	173	27 430	31 288	248 020	227 093

¹ einschließlich Kreisbinnenwanderung

^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Schüler/innen im Schuljahr 1995/96								
	in allgemeinbildenden Schulen				in berufsbildenden Schulen				
	Kreis	ins-gesamt	darunter in			ins-gesamt	darunter in		
Grund- und Haupt-schulen			Real-schulen	Gymnasien	Berufs-schulen		Berufs-fach-schulen	Fach-gymnasien	Fach-schulen ¹
FLENSBURG	12 929	5 104	1 933	3 939	6 157	3 770	826	556	596
KIEL	25 398	10 395	3 222	6 767	12 291	7 922	1 253	861	1 234
LÜBECK	21 910	10 814	3 250	4 633	13 684	10 151	966	674	900
NEUMÜNSTER	10 907	4 752	1 249	2 371	6 093	4 366	506	406	596
Dithmarschen	16 079	8 546	3 380	3 241	4 831	3 451	407	350	361
Herzogtum Lauenburg	18 765	10 764	3 250	3 288	3 541	2 457	543	228	155
Nordfriesland	18 428	10 267	3 948	3 142	6 584	4 863	707	528	338
Ostholstein	21 012	10 899	4 406	4 506	5 908	4 079	705	409	119
Pinneberg	30 801	14 445	5 150	7 961	6 030	4 454	952	150	254
Plön	12 860	6 826	2 275	2 715	1 994	1 224	251	265	216
Rendsburg-Eckernförde	28 168	15 448	4 709	4 714	5 890	4 245	609	262	240
Schleswig-Flensburg	21 099	12 918	3 894	2 641	3 318	1 802	507	336	324
Segeberg	26 983	14 140	4 779	5 575	4 847	3 545	595	408	36
Steinburg	14 854	8 427	2 784	2 544	3 409	2 462	365	230	98
Stormarn	21 947	10 314	3 130	5 671	3 293	2 456	419	234	32
Schleswig-Holstein	302 140	154 059	51 359	63 708	87 870	61 247	9 611	5 897	5 499

¹ einschließlich Berufsakademie und Studienkolleg für Ausländer

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ nach Wirtschaftsbereichen											
	1993						1994					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck
FLENSBURG	51 110	350	15 024	10 778	9 578	15 380	49 112	307	14 723	10 274	9 566	14 242
KIEL	137 728	518	33 523	28 030	30 131	45 526	134 842	521	31 461	27 364	30 265	45 231
LÜBECK	106 806	812	32 841	23 642	22 581	26 930	105 629	786	31 713	22 890	23 285	26 955
NEUMÜNSTER	38 996	348	13 242	9 968	7 053	8 385	37 247	355	12 815	9 622	7 542	6 913
Dithmarschen	53 151	3 977	16 405	10 631	9 718	12 420	53 918	3 792	16 920	10 526	10 621	12 689
Herzogtum Lauenburg	50 008	2 741	17 525	9 460	9 572	10 710	48 795	2 594	17 423	9 532	10 000	9 246
Nordfriesland	66 902	5 454	14 607	13 273	14 415	19 153	66 701	5 083	14 495	13 301	14 839	18 983
Ostholstein	72 356	3 201	18 048	14 047	19 823	17 237	72 707	3 086	18 273	13 767	20 487	17 094
Pinneberg	100 782	4 945	36 365	24 077	20 349	15 046	100 232	4 807	34 987	24 056	20 816	15 566
Plön	36 271	2 538	9 037	6 872	8 139	9 685	36 587	2 405	9 016	6 929	8 480	9 757
Rendsburg-Eckernförde	92 150	5 752	25 789	17 305	17 318	25 986	91 695	5 547	25 590	16 912	18 036	25 610
Schleswig-Flensburg	67 756	5 786	17 090	11 123	11 033	22 724	65 955	5 427	16 748	11 233	11 350	21 197
Segeberg	95 561	3 933	36 055	24 651	17 216	13 706	96 545	3 708	35 820	24 703	18 024	14 290
Steinburg	48 913	3 096	17 157	9 435	8 776	10 449	48 375	2 930	16 805	9 308	8 865	10 467
Stormarn	83 634	2 306	37 382	18 216	14 574	11 156	84 301	2 250	37 278	18 319	14 998	11 456
Schleswig-Holstein	1 102 124	45 757	340 090	231 508	220 276	264 493	1 092 641	43 598	333 437	228 736	227 174	259 696

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ 1994 nach der Stellung im Beruf					
	Selbständige und mithelfende Familienangehörige		Beamte		Arbeiter, Angestellte und Auszubildende	
	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %
FLENSBURG	3 769	2,9	5 858	5,7	39 485	4,6
KIEL	7 795	6,0	18 175	17,6	108 872	12,7
LÜBECK	7 907	6,1	8 371	8,1	89 351	10,4
NEUMÜNSTER	2 594	2,0	3 509	3,4	31 144	3,6
Dithmarschen	8 911	6,9	5 517	5,3	39 490	4,6
Herzogtum Lauenburg	6 870	5,3	2 931	2,8	38 994	4,5
Nordfriesland	11 841	9,2	6 921	6,7	47 939	5,6
Ostholstein	10 575	8,2	6 600	6,4	55 532	6,5
Pinneberg	12 615	9,8	5 375	5,2	82 242	9,6
Plön	5 814	4,5	4 702	4,6	26 071	3,0
Rendsburg-Eckernförde	12 365	9,6	10 548	10,2	68 782	8,0
Schleswig-Flensburg	11 011	8,5	10 515	10,2	44 429	5,2
Segeberg	10 693	8,3	5 393	5,2	80 459	9,4
Steinburg	6 761	5,2	4 518	4,4	37 096	4,3
Stormarn	9 517	7,4	4 281	4,1	70 503	8,2
Schleswig-Holstein	129 038	100	103 214	100	860 389	100

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.06.1995					Arbeitslose 1995 am Ende des Monats ...			
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter im Wirtschaftsbereich			Januar		September	
			Produzierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen	insgesamt	Quote	insgesamt	Quote
		%							
FLENSBURG	38 139	5,2	32,5	23,1	44,0	5 241	13,8	4 602	12,6
KIEL	106 024	4,4	26,2	19,9	53,7	13 825	12,8	13 317	12,7
LÜBECK	84 455	5,2	34,0	23,5	41,9	12 477	13,3	11 371	12,1
NEUMÜNSTER	33 540	4,1	37,8	27,0	34,6	4 269	11,8	3 958	10,9
Dithmarschen	35 958	1,9	41,5	17,5	38,0	5 823	11,7	4 262	8,6
Herzogtum Lauenburg	39 500	4,2	40,1	16,4	41,0	5 487	7,9	4 984	7,2
Nordfriesland	47 725	3,4	24,4	21,3	51,9	7 313	12,0	4 143	6,9
Ostholstein	53 137	3,4	29,5	19,0	49,0	8 917	11,3	5 613	7,2
Pinneberg	74 822	7,8	38,8	24,9	31,9	10 475	8,3	9 737	7,7
Plön	23 418	3,2	33,0	19,0	44,0	4 212	8,5	3 734	7,8
Rendsburg-Eckernförde	64 968	2,8	35,9	18,8	42,0	9 607	9,4	8 540	8,4
Schleswig-Flensburg	42 383	2,3	32,4	18,2	45,3	6 631	9,3	5 411	7,8
Segeberg	75 769	5,9	40,0	27,5	30,7	7 665	7,2	6 848	6,4
Steinburg	34 937	3,3	42,3	17,4	37,7	4 748	8,7	4 346	8,1
Stormarn	64 374	7,1	46,2	23,7	28,5	5 825	6,4	5 174	5,7
Schleswig-Holstein	819 149	4,6	35,2	21,6	41,1	112 516	9,9	96 040	8,5

¹ einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1995					Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1995				
	Insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha				Insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	Anzahl	%				ha	%			
FLensburg	27	74		26		596	20		81	
KIEL	90	72	11		17	2 209	11	15		74
LÜBECK	188	60	14	14	12	6 747	7	14	30	49
NEUMÜNSTER	83	59	20	14	6	2 428	11	25	41	24
Dithmarschen	2 584	44	21	27	9	107 204	6	18	46	31
Herzogtum Lauenburg	1 455	45	17	25	13	70 455	5	13	36	46
Nordfriesland	3 674	40	26	26	8	152 203	6	22	44	28
Ostholstein	1 653	42	18	21	19	96 213	4	11	26	59
Pinneberg	1 580	63	21	13	3	38 169	17	30	35	18
Plön	1 434	46	22	21	11	69 746	5	16	31	48
Rendsburg-Eckernförde	3 373	43	23	25	9	147 823	6	18	40	36
Schleswig-Flensburg	3 551	41	21	30	8	151 377	6	18	50	26
Segeberg	2 197	49	23	21	8	83 352	7	21	39	33
Steinburg	1 869	39	26	30	5	72 317	6	24	53	16
Stormarn	1 206	51	18	20	11	50 371	7	15	33	46
Schleswig-Holstein	24 964	45	22	24	9	1 051 210	6	18	41	35

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 in der Hand „natürlicher“ Personen	Im Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige 1991						Landwirtschaftliche Betriebe 1991, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		davon							
		Vollbeschäftigte		regelmäßig Teilbeschäftigte		unregelmäßig Teilbeschäftigte		Betriebe	Personen
		Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe			Personen
FLENSBURG	44	25	32	30	39	4	4	24	51
KIEL	84	42	58	60	74	12	16	24	62
LÜBECK	215	125	162	167	221	3	3	83	186
NEUMÜNSTER	90	53	75	74	91	5	5	27	55
Dithmarschen	2 867	1 756	2 301	2 273	3 060	125	140	491	396
Herzogtum Lauenburg	1 608	941	1 243	1 251	1 724	119	145	277	419
Nordfriesland	4 072	2 422	3 085	3 220	4 244	163	180	474	452
Ostholstein	1 786	974	1 177	1 257	1 645	147	178	474	786
Pinneberg	1 798	1 041	1 367	1 446	2 069	100	121	511	2 057
Plön	1 579	890	1 114	1 236	1 660	109	140	311	551
Rendsburg-Eckernförde	3 634	2 219	2 829	2 925	4 056	241	270	730	916
Schleswig-Flensburg	4 023	2 496	3 185	3 257	4 384	170	189	596	667
Segeberg	2 380	1 330	1 738	1 900	2 496	117	139	426	687
Steinburg	2 106	1 396	1 801	1 752	2 333	85	97	343	428
Stormarn	1 272	689	884	991	1 310	99	114	265	529
Schleswig-Holstein	27 558	16 399	21 051	21 839	29 406	1 499	1 741	5 056	8 242

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe 1994 ^a							
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt im ... am Umsatz insgesamt			
					Bergbau sowie Grundstoff- u. Produktions- gewerbe	Investitions- güter produ- zierenden Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierenden Gewerbe	Nahrungs- und Genuss- mittel ver- arbeitenden Gewerbe
	Monatsdurchschnitt		1 000 DM		%			
FLENSBURG	67	8 947	3 747 855	1 716 748	6	67	7	19
KIEL	131	18 663	4 721 693	1 965 389	3	80	7	9
LÜBECK	127	17 888	4 620 125	773 286	5	52	14	29
NEUMÜNSTER	70	8 510	1 494 457	519 664	26	51	18	5
Dithmarschen	70	6 964	4 031 338	1 063 571	77	5	9	8
Herzogtum Lauenburg	114	8 018	1 727 517	378 760	19	44	29	9
Nordfriesland	58	3 128	975 917	70 004	2	38	18	42
Ostholstein	88	6 649	1 876 178	273 642	8	28	19	45
Pinneberg	202	18 978	5 842 433	1 190 054	40	30	8	22
Plön	47	2 894	669 947	114 285	5	45	17	33
Rendsburg-Eckernförde	124	9 069	2 554 695	369 248	16	44	8	33
Schleswig-Flensburg	73	4 837	1 572 894	94 391	8	13	5	73
Segeberg	207	19 475	5 940 307	1 286 225	24	33	19	24
Steinburg	82	8 654	2 774 394	466 148	33	21	33	13
Stormarn	176	20 351	6 137 976	971 857	26	30	26	18
Schleswig-Holstein	1 644	163 027	48 687 739	11 253 273	23	39	15	22

^a Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.09.1993			Bauhauptgewerbe am 30.06.1995 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude ²	Wohn- nungen ^{2 3}
	Kreis	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte			Beschäftigte je 1 000 Einwohner	am 31.12.1993
FLENSBURG							122	9 502		108	80	1 087	12	13 198	44 081
KIEL	256	21 196	85	166	2 936	12	32 427	122 686
LÜBECK	241	19 499	90	217	3 297	15	37 565	105 364
NEUMÜNSTER	124	9 484	116	117	1 905	23	16 319	37 398
Dithmarschen	141	7 572	57	210	2 888	22	40 807	57 360
Herzogtum Lauenburg	222	8 906	54	244	2 570	15	41 168	68 654
Nordfriesland	127	3 571	23	337	3 407	22	48 428	73 905
Ostholstein	187	7 218	37	264	3 423	17	49 904	92 124
Pinneberg	502	21 921	79	470	3 451	12	61 586	120 855
Plön	109	3 319	27	174	2 215	18	31 348	51 319
Rendsburg-Eckernförde	266	10 312	41	351	6 401	25	64 977	104 346
Schleswig-Flensburg	162	5 710	31	353	4 031	22	48 799	73 707
Segeberg	426	21 471	93	456	4 467	19	54 011	93 745
Steinburg	193	9 623	73	234	2 473	19	33 490	55 162
Stormarn	389	22 034	108	333	3 317	16	48 572	85 272
Schleswig-Holstein	3 467	181 338	67	4 006	47 868	18	622 599	1 185 978

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² ohne Wohnheime

³ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 1995		Kraftfahrzeuge ² am 01.07.1995			Straßenverkehrsunfälle 1995			
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle ins- gesamt	darunter mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete
				zusammen	je 1 000 Einw. ³				
1 000									
FLENSBURG	65	118	43 917	38 570	440	1 568	371	469	4
KIEL	198	434	121 392	106 789	432	6 978	1 379	1 733	11
LÜBECK	357	824	109 168	96 288	444	5 424	1 221	1 487	10
NEUMÜNSTER	57	111	45 915	40 188	490	1 566	557	668	2
Dithmarschen	223	1 511	86 315	69 906	525	3 445	776	1 126	21
Herzogtum Lauenburg	159	591	106 392	91 388	541	5 004	1 067	1 487	25
Nordfriesland	783	6 900	103 979	84 403	533	4 052	1 012	1 421	24
Ostholstein	879	6 128	118 612	100 650	511	6 210	1 261	1 721	30
Pinneberg	143	379	168 502	145 451	517	6 280	1 470	1 856	14
Plön	166	1 008	74 833	62 750	504	2 986	678	959	18
Rendsburg-Eckernförde	302	1 648	161 321	134 452	525	6 391	1 450	1 977	22
Schleswig-Flensburg	259	997	120 502	97 844	523	3 277	986	1 462	25
Segeberg	216	932	161 777	137 354	583	6 895	1 548	2 076	25
Steinburg	52	120	84 829	69 457	525	3 168	677	894	14
Stormarn	138	288	136 097	117 795	568	5 410	1 139	1 584	23
Schleswig-Holstein	3 996	21 988	1 643 551	1 393 285	513	68 654	15 592	20 920	268

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen

² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

³ Stand: 30.06.1995

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995				
	Reine Ausgaben 1994 für			insgesamt (netto)	darunter			
	Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ²		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (netto)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer
FLENSBURG	1 185	65	359	1 185	0	187	390	584
KIEL	1 174	71	211	1 320	1	201	491	575
LÜBECK	1 007	64	355	1 269	1	183	496	563
NEUMÜNSTER	870	73	349	1 117	2	183	328	582
Dithmarschen	513	42	60	889	24	122	241	484
Herzogtum Lauenburg	553	35	63	1 052	12	131	246	642
Nordfriesland	538	37	61	993	28	159	259	472
Ostholstein	528	44	59	1 075	17	152	297	535
Pinneberg	522	37	97	1 325	8	145	359	779
Plön	451	38	55	865	18	126	107	587
Rendsburg-Eckernförde	541	45	78	928	16	118	186	593
Schleswig-Flensburg	547	35	61	822	22	111	162	508
Segeberg	405	33	101	1 375	9	133	505	715
Steinburg	551	43	63	1 101	15	140	363	569
Stormarn	420	34	74	1 438	7	150	448	824
Schleswig-Holstein	640	45	98	1 142	12	148	337	615

¹ einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger

² einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden ¹ am 31.12.1995		Bruttojahresentgelt 1991 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Millionen DM				
	Millionen DM	DM je Einwohner ²	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
FLENSBURG	266	3 033	1 532,1	6,3	534,3	335,9	655,6
KIEL	751	3 037	4 624,5	6,7	1 523,2	790,1	2 304,5
LÜBECK	819	3 776	3 374,1	13,4	1 452,8	721,4	1 186,4
NEUMÜNSTER	289	3 530	1 319,6	4,2	618,0	311,5	385,9
Dithmarschen	148	1 111	1 315,8	28,0	637,7	199,3	450,9
Herzogtum Lauenburg	179	1 061	1 413,1	30,3	711,0	182,6	489,2
Nordfriesland	324	2 046	1 547,1	31,1	405,8	301,0	809,2
Ostholstein	313	1 587	1 707,8	38,7	596,2	303,5	769,5
Pinneberg	363	1 291	3 043,9	106,6	1 505,4	665,3	766,6
Plön	226	1 820	777,7	33,2	299,0	128,3	317,3
Rendsburg-Eckernförde	255	996	2 377,6	60,2	1 010,9	410,2	896,3
Schleswig-Flensburg	223	1 191	1 394,5	48,6	509,8	220,4	615,7
Segeberg	325	1 382	2 998,3	41,5	1 429,3	814,1	713,4
Steinburg	181	1 364	1 341,6	22,8	689,5	207,0	422,3
Stormarn	221	1 067	2 521,8	30,0	1 360,7	541,8	589,4
Schleswig-Holstein	4 884	1 799	31 289,5	501,4	13 283,6	6 132,3	11 372,2

¹ ohne Schulden der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen² Bevölkerung am 30.06.1995 ³ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989)					
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)		
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 und mehr
	Kreis	ohne Verlustfälle			1 000 DM	
FLENSBURG	31 913	1 373 980	43 054	148 000	448 888	777 090
KIEL	88 985	3 873 100	43 525	381 314	1 206 914	2 284 871
LÜBECK	74 801	3 238 759	43 298	330 573	1 043 452	1 864 736
NEUMÜNSTER	28 481	1 207 880	42 410	116 724	425 669	665 486
Dithmarschen	43 524	1 774 510	40 771	199 213	620 878	954 420
Herzogtum Lauenburg*	58 467	3 737 535	63 926	220 404	795 543	2 721 589
Nordfriesland	53 600	2 152 705	40 162	264 903	772 150	1 115 651
Ostholstein	64 889	2 865 786	44 164	286 043	891 091	1 688 652
Pinneberg*	103 137	5 572 602	54 031	338 841	1 296 650	3 937 112
Plön	41 862	1 924 376	45 970	162 428	568 842	1 193 107
Rendsburg-Eckernförde	86 463	4 079 525	47 182	335 692	1 191 845	2 551 987
Schleswig-Flensburg	61 427	2 657 865	43 269	265 958	890 873	1 501 034
Segeberg*	80 916	4 243 983	52 449	269 776	1 048 565	2 925 642
Steinburg	45 681	2 018 598	44 189	189 679	643 623	1 185 297
Stormarn*	76 732	4 492 143	58 543	242 176	915 120	3 334 847
Schleswig-Holstein	940 878	45 213 347	48 054	3 751 725	12 760 104	28 701 518
Darunter						
* Hamburger Randkreise	319 252	18 046 263	56 527	1 071 197	4 055 878	12 919 190

Noch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 1994															
	- Zahlen in (): Sitze der Frauen -															
	Kreis	Sitze insgesamt		davon entfallen auf												
SPD				CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	STATT Partei	Wählergruppen ²							
FLensburg	44	(12)	16 ^a	(4)	13	(3)	-	(-)	4	(1)	11	(4)	-	(-)	-	(-)
KIEL	49	(16)	20	(5)	16	(6)	-	(-)	8	(4)	-	(-)	-	(-)	5	(1)
LÜBECK	49	(15)	23	(8)	18	(5)	-	(-)	5	(2)	-	(-)	3	(-)	-	(-)
NEUMÜNSTER	43	(10)	19	(4)	14	(5)	-	(-)	4	(1)	-	(-)	6	(-)	-	(-)
Dithmarschen	45	(6)	19	(4)	19	(2)	-	(-)	2	(-)	-	(-)	-	(-)	5	(-)
Herzogtum Lauenburg	45	(13)	19	(4)	19	(5)	2	(1)	5	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Nordfriesland	45	(12)	17	(6)	17	(2)	-	(-)	3	(2)	4	(1)	-	(-)	4	(1)
Ostholstein	45	(11)	19	(5)	18	(5)	-	(-)	4	(1)	-	(-)	-	(-)	4	(-)
Pinneberg	49	(16)	21	(6)	19	(6)	3	(1)	6	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Plön	45	(15)	19	(7)	19	(6)	-	(-)	4	(1)	-	(-)	-	(-)	3	(1)
Rendsburg-Eckernförde	49	(16)	21	(9)	21	(4)	2	(-)	5	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Schleswig-Flensburg	45	(13)	17	(4)	19	(6)	-	(-)	3	(1)	6	(2)	-	(-)	-	(-)
Segeberg	49	(12)	20	(6)	21	(2)	3	(1)	5	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Steinburg	45	(13)	20	(7)	18	(4)	-	(-)	4	(2)	-	(-)	-	(-)	3	(-)
Stormarn	49	(11)	20	(5)	21	(4)	2	(1)	6	(1)	-	(-)	-	(-)	-	(-)
Schleswig-Holstein	696	(191)	290	(84)	272	(65)	12	(4)	68	(28)	21	(7)	9	(-)	24	(3)

¹ Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen

² Stadt-Union-Kiel, Wählergemeinschaft der freien Bürger Lübecks, Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland, Freie Wählergemeinschaft Ostholstein, Interessengemeinschaft Hallunser Moats Pinneberg, FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT PREETZ Plön, DIE BÜRGERPARTEI e. V. Segeberg, Wählerinitiative Steinburg

^a 1 Mehrsitz

Nöch: 132. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung			Öffentliche Abwasserbeseitigung			
	1991						
	Wasser- aufkommen ¹	Wasser- abgabe an Letztver- braucher ²	versorgte Bevölkerung am 31.12.1991	Ver- sorgungs- grad	Abwasser- behandlungs- anlagen ³	entsorgte Bevölkerung	Ent- sorgungs- grad
insgesamt	1 000 m ³	1 000	%	Anzahl	1 000	%	
FLENSBURG	7 023	6 574	87,2	100	1	86,0	98,6
KIEL	24 180	16 815	247,1	100	1	243,2	98,4
LÜBECK	14 173	13 323	215,1	99,6	6	208,4	96,5
NEUMÜNSTER	6 023	5 550	80,7	99,4	1	80,9	99,6
Dithmarschen	20 418	16 444	129,8	99,8	72	98,8	75,9
Herzogtum Lauenburg	10 786	9 175	144,3	89,0	78	151,2	93,3
Nordfriesland	15 332	14 766	152,4	99,1	75	112,5	73,2
Ostholstein	17 673	14 918	189,8	99,3	51	164,9	86,2
Pinneberg	17 920	16 482	267,0	98,1	13	259,4	95,3
Plön	5 127	6 531	112,1	91,3	51	105,6	85,9
Rendsburg-Eckernförde	21 013	15 257	226,9	91,1	90	208,8	83,8
Schleswig-Flensburg	16 578	12 585	174,6	96,3	102	128,0	70,6
Segeberg	15 573	14 019	206,2	92,0	84	206,1	92,0
Steinburg	12 947	8 562	122,7	94,4	60	106,9	82,2
Stormarn	46 060	11 483	194,3	96,9	49	187,7	93,6
Schleswig-Holstein	250 826	182 484	2 550,4	96,3	734	2 348,3	88,7

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

² Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde.

³ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Bundesrepublik Deutschland



133. Länder und Bund

Bundesland	Fläche in km ² 31.12.1994	Bevölkerung am			
		25.05.1987 ^a	31.12.1994		
			insgesamt	weiblich	je km ²
1 000					
Baden-Württemberg	35 751,56	9 286,4	10 272,1	5 249,5	287
Bayern	70 545,78	10 902,6	11 921,9	6 106,0	169
Berlin	889,12	-	3 472,0	1 803,4	3 905
Brandenburg	29 480,53	-	2 536,7	1 293,9	86
Bremen	404,23	660,1	680,0	352,7	1 682
Hamburg	755,33	1 592,8	1 705,9	885,4	2 258
Hessen	21 114,28	5 507,8	5 980,7	3 053,4	283
Mecklenburg-Vorpommern	23 170,09	-	1 832,3	932,9	79
Niedersachsen	47 609,24	7 162,1	7 715,4	3 953,5	162
Nordrhein-Westfalen	34 075,17	16 711,8	17 816,1	9 176,3	523
Rheinland-Pfalz	19 845,73	3 630,8	3 951,6	2 021,2	199
Saarland	2 570,00	1 055,7	1 084,2	558,8	422
Sachsen	18 411,65	-	4 584,3	2 392,0	249
Sachsen-Anhalt	20 445,99	-	2 759,2	1 427,1	135
Schleswig-Holstein	15 738,62	2 554,2	2 708,4	1 387,6	172
Thüringen	16 171,17	-	2 517,8	1 299,8	156
Bundesrepublik Deutschland	356 978,49	-	81 538,6	41 893,6	228

^a Gebietsstand 25.05.1987

Quelle: StBA Statistisches Jahrbuch 1994

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Landtagswahlen - Stand: 01.07.1995						
	Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Andere
			%				
Baden-Württemberg	05.04.1992	70,1	39,6	29,4	5,9	9,5	15,7
Bayern	25.09.1994	67,8	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2
Berlin	02.12.1990	80,8	40,4	30,4	7,1	5,0 ^a	17,1
Brandenburg	11.09.1994	56,3	18,7	54,1	2,2	2,9	22,0
Bremen	14.05.1995	68,6	32,6	33,4	3,4	13,1	17,6
Hamburg	19.09.1993	69,6	25,1	40,4	4,2	13,5 ^b	16,8
Hessen	19.02.1995	66,3	39,2	38,0	7,4	11,2	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.1994	72,9	37,7	29,5	3,8	3,7	25,3
Niedersachsen	13.03.1994	73,8	36,4	44,3	4,4	7,4	7,5
Nordrhein-Westfalen	14.05.1995	64,0	37,7	46,0	4,0	10,0	2,3
Rheinland-Pfalz	21.04.1991	73,9	38,7	44,8	6,9	6,5	3,1
Saarland	16.10.1994	83,5	38,6	49,4	2,1	5,5	4,4
Sachsen	11.09.1994	58,4	58,1	16,6	1,7	4,1	19,4
Sachsen-Anhalt	26.06.1994	54,8	34,4	34,0	3,6	5,1	22,9
Schleswig-Holstein	05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	4,9	9,4
Thüringen	16.10.1994	74,8	42,6	29,6	3,2	4,5	20,1

^a DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL)

^b BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Landtagswahlen - Stand: 01.07.1995						
	Wahltag	Sitzverteilung in den Länderparlamenten					
		Abgeordnete insgesamt	davon					Andere
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE		
Baden-Württemberg	05.04.1992	146	64	46	8	13	15 ^a
Bayern	25.09.1994	204	120	70	—	14	—
Berlin	02.12.1990	241	101	76	18	12 ^b	34
Brandenburg	11.09.1994	88	18	52	—	—	18
Bremen	14.05.1995	100	37	37	—	14	12 ^c
Hamburg	19.09.1993	121	36	58	—	19 ^d	8 ^e
Hessen	19.02.1995	110	45	44	8	13	—
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.1994	71	30	23	—	—	18
Niedersachsen	13.03.1994	161	67	81	—	13	—
Nordrhein-Westfalen	14.05.1995	221	89	108	—	24	—
Rheinland-Pfalz	21.04.1991	101	40	47	7	7	—
Saarland	16.10.1994	51	21	27	—	3	—
Sachsen	11.09.1994	120	77	22	—	—	21
Sachsen-Anhalt	26.06.1994	99	37	36	—	5	21
Schleswig-Holstein	05.04.1992	89	32	45	5	—	7 ^f
Thüringen	16.10.1994	88	42	29	—	—	17

^a DIE REPUBLIKANER (REP)

^b DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL)

^c Arbeit für Bremen und Bremerhaven (AFB)

^d BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

^e STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei)

^f DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Sitzverteilung im 13. Deutschen Bundestag - Stand: 01.07.1995					
	Abgeordnete insgesamt	davon				
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	PDS	GRÜNE
Baden-Württemberg	79 (37)	37 (37)	25 (-)	8 (-)	1 (-)	8 (-)
Bayern	92 (45)	50 (44)	29 (1)	6 (-)	1 (-)	6 (-)
Berlin	27 (13)	9 (6)	9 (3)	2 (-)	4 (4)	3 (-)
Brandenburg	23 (12)	6 (-)	12 (12)	1 (-)	4 (-)	- (-)
Bremen	6 (3)	2 (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	1 (-)
Hamburg	14 (7)	5 (1)	6 (6)	1 (-)	- (-)	2 (-)
Hessen	49 (22)	20 (14)	19 (8)	4 (-)	1 (-)	5 (-)
Mecklenburg-Vorpommern	15 (9)	7 (7)	4 (2)	1 (-)	3 (-)	- (-)
Niedersachsen	67 (31)	28 (17)	28 (14)	5 (-)	1 (-)	5 (-)
Nordrhein-Westfalen	148 (71)	58 (31)	66 (40)	12 (-)	1 (-)	11 (-)
Rheinland-Pfalz	33 (16)	15 (12)	14 (4)	2 (-)	- (-)	2 (-)
Saarland	9 (5)	4 (-)	5 (5)	- (-)	- (-)	- (-)
Sachsen	39 (21)	21 (21)	9 (-)	1 (-)	6 (-)	2 (-)
Sachsen-Anhalt	23 (13)	10 (10)	7 (3)	1 (-)	4 (-)	1 (-)
Schleswig-Holstein	24 (11)	10 (9)	10 (2)	2 (-)	- (-)	2 (-)
Thüringen	24 (12)	12 (12)	6 (-)	1 (-)	4 (-)	1 (-)
Bundesrepublik Deutschland	672^a (328)	294 (221)	252 (103)	47 (-)	30 (4)	49 (-)

(-) direkte Sitze

^a Einschließlich 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen.

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Regierungen - Stand: 18.07.1995						Stimmen im Bundesrat
	Regierungsoberhaupt/ Parteizugehörigkeit	Ministerinnen/Minister, Senatorinnen/Senatoren					
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Baden-Württemberg	Erwin Teufel CDU	5	7	-	-	-	6
Bayern	Dr. Edmund Stoiber CSU	-	10	-	-	-	6
Berlin	Eberhard Diepgen CDU	5	8	-	-	1	4
Brandenburg	Dr. Manfred Stolpe SPD	9	-	-	-	2	4
Bremen	Dr. Henning Scherf SPD	4	4	-	-	-	3
Hamburg	Dr. Henning Voscherau SPD	10	-	-	-	2	3
Hessen	Hans Eichel SPD	6	-	-	2	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Berndt Seite CDU	3	4	-	-	1	3
Niedersachsen	Gerhard Schröder SPD	10	-	-	-	1	6
Nordrhein-Westfalen	Dr. h.c. Johannes Rau SPD	10	-	-	2	-	6
Rheinland-Pfalz	Rudolf Scharping SPD	6	-	2	-	-	4
Saarland	Oskar Lafontaine SPD	6	-	-	-	-	3
Sachsen	Prof. Dr. Kurt Biedenkopf CDU	-	10	-	-	-	4
Sachsen-Anhalt	Dr. Reinhard Höppner SPD	8	-	-	1	-	4
Schleswig-Holstein	Heide Simonis SPD	9	-	-	-	1	4
Thüringen	Dr. Bernhard Vogel CDU	4	5	-	-	-	4
Bundesrepublik Deutschland	Dr. Helmut Kohl CDU	-	14^a	3	-	-	x

^a darunter 4 CSU

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Erwerbstätige 1995 ^a				
	insgesamt in 1 000	davon			
		Land- und Forstwirtschaft ¹	Produzierendes Gewerbe ¹	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	übrige Wirtschafts- bereiche ¹
%					
Baden-Württemberg	4 735	2,8	42,8	20,2	34,2
Bayern	5 788	5,1	37,3	22,5	35,1
Berlin	1 594	0,7	25,2	22,4	51,7
Brandenburg	1 112	5,0	35,7	22,1	37,2
Bremen	285	/	28,2	28,9	42,1
Hamburg	786	0,8	24,5	28,9	45,8
Hessen	2 680	2,2	33,6	23,8	40,4
Mecklenburg-Vorpommern	820	6,6	29,5	24,0	40,0
Niedersachsen	3 328	4,5	33,6	22,9	39,0
Nordrhein-Westfalen	7 300	2,0	36,2	23,9	37,9
Rheinland-Pfalz	1 707	3,2	37,5	21,7	37,6
Saarland	418	/	35,1	23,6	40,2
Sachsen	1 974	2,8	39,5	21,7	36,0
Sachsen-Anhalt	1 178	4,6	38,0	21,7	35,7
Schleswig-Holstein	1 248	3,8	28,2	25,9	42,1
Thüringen	1 097	3,7	38,1	20,9	37,3
Bundesrepublik Deutschland	36 048	3,2	35,9	22,8	38,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus

^a Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Arbeitslose 1995 (Jahresdurchschnitt)					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl			Quote		
Baden-Württemberg	328 298	182 777	145 521	7,4	7,4	7,5
Bayern	355 881	192 770	163 111	7,0	6,8	7,3
Berlin	213 383	116 033	97 350	13,6	14,2	13,0
Brandenburg	164 608	59 318	105 290	14,2	10,0	18,7
Bremen	40 343	24 250	16 093	4,0	15,0	12,7
Hamburg	77 773	47 395	30 378	10,7	12,3	8,9
Hessen	213 222	121 946	91 277	8,4	8,5	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	132 850	51 567	81 283	16,1	12,1	20,5
Niedersachsen	346 948	192 226	154 722	10,9	10,6	11,3
Nordrhein-Westfalen	778 946	456 036	322 910	10,6	10,7	10,5
Rheinland-Pfalz	134 223	76 448	57 775	8,5	8,3	8,8
Saarland	49 257	30 948	18 309	11,7	12,1	11,0
Sachsen	293 699	97 858	195 841	14,4	9,4	19,7
Sachsen-Anhalt	208 149	80 008	128 141	16,5	12,3	20,9
Schleswig-Holstein	102 193	58 769	43 424	9,1	9,4	8,7
Thüringen	172 149	62 262	109 887	15,0	10,5	19,8
Bundesrepublik Deutschland	3 611 921	1 850 610	1 761 312	10,4	9,6	11,4

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Landwirtschaft 1994			
	Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF	Flächenanteil (LF) der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von		
		1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 und mehr ha
	1 000	%		
Baden-Württemberg	91,7	73,78	20,00	6,21
Bayern	194,2	68,68	26,27	5,05
Berlin ¹	0,1	71,43	9,89	.
Brandenburg	6,3	53,71	12,74	33,55
Bremen ¹	0,3	52,96	23,08	23,96
Hamburg ¹	1,1	80,75	3,27	1,31
Hessen	40,0	69,10	21,94	9,86
Mecklenburg-Vorpommern	4,3	39,17	11,23	49,60
Niedersachsen	83,3	48,57	28,54	22,89
Nordrhein-Westfalen	72,4	61,12	27,76	11,12
Rheinland-Pfalz	39,4	72,03	18,14	9,82
Saarland	2,5	61,46	18,45	20,09
Sachsen	8,2	68,51	10,79	20,70
Sachsen-Anhalt	4,6	41,40	11,19	47,41
Schleswig-Holstein	25,2	42,77	24,03	33,20
Thüringen	4,5	64,54	8,24	27,22
Bundesrepublik Deutschland	578,0	64,12	23,98	11,90

¹ Ergebnisse wurden von 1993 übernommen

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Land- und Forstwirtschaft			
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha LF 1994		Waldfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha WF ¹ 1992	
	ha	% des Bundes	ha	% des Bundes
Baden-Württemberg	1 460 303	8,5	1 246 909	13,1
Bayern	3 381 397	19,7	2 257 378	23,7
Berlin ²	1 549	0,0	–	–
Brandenburg	1 298 404	7,5	1 070 839	11,3
Bremen ²	9 796	0,1	401	0,0
Hamburg ²	14 421	0,1	4 269	0,0
Hessen	786 294	4,6	805 454	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 313 179	7,6	451 434	4,7
Niedersachsen	2 714 147	15,8	889 380	9,3
Nordrhein-Westfalen	1 565 038	9,1	729 083	7,7
Rheinland-Pfalz	714 282	4,2	699 660	7,4
Saarland	73 493	0,4	73 232	0,8
Sachsen	898 126	5,2	420 907	4,4
Sachsen-Anhalt ²	1 134 470	6,6	380 490	4,0
Schleswig-Holstein	1 055 659	6,1	142 329	1,5
Thüringen	788 521	4,6	343 769	3,6
Bundesrepublik Deutschland	17 209 079	100,0	9 515 534	100,0

¹ Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)

² Ergebnis wurde von 1993 übernommen für das Jahr 1994, für das Jahr 1992 von 1991.

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Verarbeitendes Gewerbe 1994 (Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)					
	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz ¹		Löhne und Gehälter in Mrd. DM
		1 000	je 1 000 Einwohner	Mrd. DM	Exportquote in %	
	Monats-D					
Baden-Württemberg	9 287	1 294	126	335,8	30,9	80,1
Bayern	8 800	1 261	106	339,4	31,9	73,7
Berlin	1 344	171	49	60,6	13,8	10,0
Brandenburg	958	106	42	18,1	7,9	4,3
Bremen	354	74	108	29,3	43,3	4,7
Hamburg	714	120	70	98,7	13,1	8,5
Hessen	3 712	555	93	147,6	28,7	34,9
Mecklenburg-Vorpommern	546	52	28	10,4	18,0	2,0
Niedersachsen	4 228	594	77	188,3	27,9	34,1
Nordrhein-Westfalen	11 281	1 721	97	497,3	26,7	104,0
Rheinland-Pfalz	2 488	335	85	103,5	36,7	19,9
Saarland	569	116	107	29,9	30,9	6,6
Sachsen	2 279	218	48	34,6	9,7	8,0
Sachsen-Anhalt	1 311	140	51	25,5	12,1	5,2
Schleswig-Holstein	1 639	163	60	48,7	23,1	9,3
Thüringen	1 515	120	48	20,8	11,9	4,2
Bundesrepublik Deutschland	51 021	7 039	86	1 988,5	27,4	409,7

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Bauhauptgewerbe 1994				
	Betriebe am 30.06.1994	vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeitsstunden	Löhne und Gehälter	baugewerblicher Umsatz ¹
		1 000			Millionen DM
Baden-Württemberg	10 634	178	222 964	8 975	28 753
Bayern	17 018	253	314 080	12 373	42 225
Berlin	3 577	64	78 593	3 296	12 566
Brandenburg	1 837	68	91 273	2 651	9 688
Bremen	431	11	12 733	579	1 875
Hamburg	1 312	22	26 023	1 313	5 277
Hessen	5 037	93	112 996	4 749	15 362
Mecklenburg-Vorpommern	1 583	52	71 450	1 938	7 450
Niedersachsen	6 776	124	160 426	6 198	21 851
Nordrhein-Westfalen	15 924	239	297 684	12 274	38 372
Rheinland-Pfalz	3 618	60	78 823	3 045	9 843
Saarland	1 094	17	21 274	832	2 628
Sachsen	3 843	126	172 330	4 767	18 505
Sachsen-Anhalt	3 127	92	131 298	3 512	13 353
Schleswig-Holstein	3 851	47	59 613	2 215	7 792
Thüringen	2 564	72	98 880	2 692	10 247
Bundesrepublik Deutschland	82 226	1 519	1 950 440	71 407	245 787

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Bestand an Wohnungen			
	31.12.1993	31.12.1994	31.12.1993	31.12.1994
	1 000		je 100 Einwohner	
Baden-Württemberg	4 219	4 317	41	42
Bayern	4 987	5 096	42	43
Berlin	1 745	1 760	50	51
Brandenburg	1 103	1 118	43	44
Bremen	331	334	48	49
Hamburg	808	816	47	48
Hessen	2 494	2 535	42	42
Mecklenburg-Vorpommern	762	770	41	42
Niedersachsen	3 181	3 250	42	42
Nordrhein-Westfalen	7 523	7 621	42	43
Rheinland-Pfalz	1 627	1 661	41	42
Saarland	457	463	42	43
Sachsen	2 203	2 217	48	48
Sachsen-Anhalt	1 256	1 268	45	46
Schleswig-Holstein	1 186	1 206	44	45
Thüringen	1 105	1 116	44	44
Bundesrepublik Deutschland	34 989	35 550	43	44

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bauüberhang	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994
	1 000 Wohnungen					
Baden-Württemberg	103	107	94	102	153	157
Bayern	123	128	93	113	188	200
Berlin	16	21	9	11	24	34
Brandenburg	19	27	4	14	20	32
Bremen	3	3	3	3	5	6
Hamburg	10	11	8	9	16	17
Hessen	45	51	39	41	56	66
Mecklenburg-Vorpommern	10	13	4	9	9	13
Niedersachsen	66	81	55	69	69	81
Nordrhein-Westfalen	101	121	84	100	121	139
Rheinland-Pfalz	34	43	27	34	52	59
Saarland	7	7	4	6	10	11
Sachsen	20	30	4	17	20	33
Sachsen-Anhalt	15	23	5	12	15	25
Schleswig-Holstein	22	26	16	21	24	28
Thüringen	13	21	5	11	14	23
Bundesrepublik Deutschland	r 607	713	455	573	796	923

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Straßenverkehr 1995				
	Straßenlänge ¹ in km 1. Januar	Kraftfahrzeug- bestand ² 1. Juli	Unfälle mit Personen- schaden ³	Getötete ³	Verletzte ³
Baden-Württemberg	27 451	6 432 087	38 476	960	52 389
Bayern	41 591	7 755 074	61 060	1 601	84 109
Berlin	249	1 400 140	17 098	143	20 556
Brandenburg	12 656	1 379 672	16 499	765	21 715
Bremen	110	328 711	3 438	36	4 156
Hamburg	230	806 799	9 323	46	12 158
Hessen	16 365	3 726 594	27 200	624	36 711
Mecklenburg-Vorpommern	9 712	909 315	10 646	500	14 015
Niedersachsen	28 235	4 683 232	40 954	1 028	54 494
Nordrhein-Westfalen	29 858	10 036 150	77 660	1 363	99 466
Rheinland-Pfalz	18 397	2 504 408	17 953	429	23 869
Saarland	2 036	660 238	5 094	66	6 814
Sachsen	13 696	2 381 456	20 478	649	26 209
Sachsen-Anhalt	10 308	1 379 149	14 451	547	18 646
Schleswig-Holstein ⁴	9 881	1 643 551	15 592	268	20 652
Thüringen	7 829	1 338 622	11 937	410	16 010
Bundesrepublik Deutschland	228 604	47 486 278^a	387 859	9 435	511 969

¹ Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: 1. Januar 1995

² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

³ vorläufige Zahlen

⁴ endgültige Zahlen

^a einschließlich Fahrzeuge mit DB- bzw. DP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Noch: Straßenverkehr 1995				
	Straßenlänge ¹ in km je 100 km ² Fläche	Kraftfahrzeuge ² je 1 000 Einwohner ³	Anteil schadstoff- reduzierter Pkw ⁴ in %	Verunglückte je 10 000 Einwohner ³	Getötete je 1 000 Unfälle ⁵
Baden-Württemberg	77	628	76,8	52	25
Bayern	59	652	77,9	72	26
Berlin	28	403	74,2	60	8
Brandenburg	43	545	69,9	89	46
Bremen	27	482	75,3	61	10
Hamburg	30	474	76,2	72	5
Hessen	78	624	76,9	63	23
Mecklenburg-Vorpommern	42	495	72,8	79	47
Niedersachsen	59	610	77,4	72	25
Nordrhein-Westfalen	88	564	75,1	57	18
Rheinland-Pfalz	93	636	75,1	62	24
Saarland	79	610	71,7	64	13
Sachsen	74	518	70,9	58	32
Sachsen-Anhalt	50	498	71,1	69	38
Schleswig-Holstein	63	609	79,0	78	17
Thüringen	48	530	70,9	65	34
Bundesrepublik Deutschland	64	583^a	75,5^a	64	24

¹ Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand: 01.01.1995; Flächen: Stand 31.12.1993² mit amtlichem Kennzeichen am 1. Juli, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr ³ Stand: 30.06.1994 ⁴ (einschließlich Diesel) am Pkw-Bestand insgesamt am 1. Juli, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr ⁵ Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden ^a einschließlich Fahrzeuge mit DB- bzw. DP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Sozialleistungen 1993 (Reine Ausgaben für ...)					
	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe ¹	
	Millionen DM	DM je Einw.	Millionen DM	DM je Einw.	Millionen DM	DM je Einw.
Baden-Württemberg	3 969,6	388	214,3	21	3 001,2	294
Bayern	3 989,3	336	213,6	18	2 230,0	189
Berlin	2 882,4	829	90,2	26	3 346,1	964
Brandenburg	854,3	337	12,3	5	1 519,2	597
Bremen	777,8	1 139	27,6	40	312,1	456
Hamburg	1 976,4	1 161	53,3	31	635,9	374
Hessen	4 044,4	678	166,6	28	2 126,4	357
Mecklenburg-Vorpommern	527,0	286	14,9	8	973,2	525
Niedersachsen	4 519,0	591	203,6	27	1 970,5	259
Nordrhein-Westfalen	10 327,7	582	594,7	33	5 394,6	304
Rheinland-Pfalz	1 695,8	432	95,2	24	1 291,0	331
Saarland	696,6	642	15,3	14	302,5	279
Sachsen	1 193,4	259	9,6	2	1 920,4	415
Sachsen-Anhalt	618,3	223	12,5	5	1 303,1	467
Schleswig-Holstein	1 633,0	606	84,3	31	629,8	234
Thüringen	478,7	189	11,8	5	926,4	365
Bundesrepublik Deutschland	40 183,6	494	1 819,8	22	27 882,4^a	346

¹ einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

^a ohne oberste Bundesbehörde

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Steuereinnahmen 1994				
	insgesamt		des Bundes	des Landes	der Gemeinden und Gemeinde- verbände
	Millionen DM	DM je Einw.	Millionen DM		
Baden-Württemberg	99 854	9 745	49 892	36 047	13 915
Bayern	116 093	9 765	57 704	42 582	15 807
Berlin	29 181	8 391	12 615	12 115	4 451
Brandenburg	10 076	3 978	3 738	5 095	1 243
Bremen	8 960	13 135	5 267	2 527	1 166
Hamburg	55 771	32 734	44 427	7 596	3 748
Hessen	65 030	10 894	33 157	22 813	9 060
Mecklenburg-Vorpommern	6 574	3 579	2 183	3 590	801
Niedersachsen	63 071	8 212	30 087	24 058	8 926
Nordrhein-Westfalen	203 053	11 421	117 316	61 220	24 517
Rheinland-Pfalz	45 155	11 468	28 413	12 077	4 665
Saarland	8 351	7 710	3 935	3 297	1 119
Sachsen	17 915	3 899	6 295	9 401	2 219
Sachsen-Anhalt	11 387	4 112	4 664	5 480	1 243
Schleswig-Holstein	21 704	8 041	9 377	9 171	3 156
Thüringen	8 909	3 529	2 973	4 878	1 058
Bundesrepublik Deutschland	x	x	x	269 193	97 095

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Steuereinnahmen je Einwohner 1994 in DM					
	Gemeinschaftsteuern	darunter		Steuern vom Umsatz	Versicherungssteuer	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer			
Baden-Württemberg	8 034	3 855	387	3 156	69	190
Bayern	7 737	3 640	389	2 977	279	190
Berlin	6 843	3 154	318	2 191	128	121
Brandenburg	2 418	1 561	x	946	x	157
Bremen	10 270	4 793	694	3 748	101	152
Hamburg	17 946	6 955	874	8 744	577	149
Hessen	9 540	4 474	252	3 249	181	180
Mecklenburg-Vorpommern	2 119	1 495	x	656	x	148
Niedersachsen	5 771	2 859	369	2 046	144	184
Nordrhein-Westfalen	8 301	3 714	448	3 526	191	173
Rheinland-Pfalz	9 705	2 691	236	6 255	16	187
Saarland	6 415	2 872	132	2 906	69	180
Sachsen	2 365	1 546	x	824	x	154
Sachsen-Anhalt	2 273	1 533	x	790	x	146
Schleswig-Holstein	6 215	2 782	527	2 257	56	188
Thüringen	2 007	1 461	x	654	x	155
Bundesrepublik Deutschland	7 109	3 274	313	2 895	140	174

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer ¹ im Oktober 1994 in DM					
	Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)		Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ²		Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk), Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baden-Württemberg	5 290	3 815	5 300	3 794	5 292	3 807
Bayern	4 923	3 548	5 215	3 745	4 970	3 625
Berlin	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	3 547	3 202	3 774	3 252	3 553	3 218
Bremen	5 276	3 832	5 276	3 706	5 276	3 768
Hamburg	5 675	4 498	5 800	4 295	5 722	4 352
Hessen	5 145	3 931	5 635	4 137	5 267	4 043
Mecklenburg-Vorpommern	3 452	3 095	3 662	3 231	3 463	3 157
Niedersachsen	4 929	3 662	4 871	3 523	4 919	3 592
Nordrhein-Westfalen	4 955	3 721	5 328	3 818	5 014	3 764
Rheinland-Pfalz	4 934	3 636	5 003	3 565	4 944	3 602
Saarland	4 799	3 470	4 857	3 479	4 807	3 475
Sachsen	3 410	2 797	3 839	3 256	3 426	2 938
Sachsen-Anhalt	3 382	2 947	3 722	3 214	3 390	3 021
Schleswig-Holstein	4 861	3 583	4 853	3 543	4 860	3 563
Thüringen	3 367	2 627	3 819	3 232	3 382	2 784
Bundesrepublik Deutschland	—	—	—	—	—	—

¹ Durchschnittsangaben je Arbeiter und Angestellter zusammen ² nur Angestellte, Arbeiter werden nicht erhoben

Noch: 133. Länder und Bund

Bundesland	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 in jeweiligen Preisen (vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1996)					
	Summe der Bereiche (unbereinigt) in Mrd. DM	davon in %				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr ²	Dienst- leistungs- unternehmen ³	Staat, private Haushalte ⁴
Baden-Württemberg	477,24	1,0	40,8	11,5	34,6	12,1
Bayern	564,94	1,0	34,7	12,5	39,4	12,4
Berlin	142,44	0,2	32,4	11,3	36,7	19,4
Brandenburg	62,00	2,3	39,4	10,8	24,9	22,6
Bremen	38,29	0,2	30,8	27,0	29,3	12,7
Hamburg	126,59	0,2	20,6	21,8	47,2	10,2
Hessen	333,77	0,5	26,7	14,5	47,9	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	40,60	3,0	29,0	13,2	27,3	27,6
Niedersachsen	298,41	2,9	33,9	13,3	33,8	16,0
Nordrhein-Westfalen	736,78	0,7	36,6	15,1	33,7	13,9
Rheinland-Pfalz	146,15	1,6	38,2	13,8	30,3	16,0
Saarland	41,13	0,3	34,9	14,7	35,4	14,8
Sachsen	107,57	1,2	37,4	11,8	29,2	20,4
Sachsen-Anhalt	63,73	2,0	36,8	12,3	26,8	22,1
Schleswig-Holstein	105,94	1,9	30,0	16,3	34,4	17,4
Thüringen	57,83	1,9	36,5	11,8	28,0	21,9
Bundesrepublik Deutschland	3 343,40	1,1	34,6	13,8	36,1	14,3

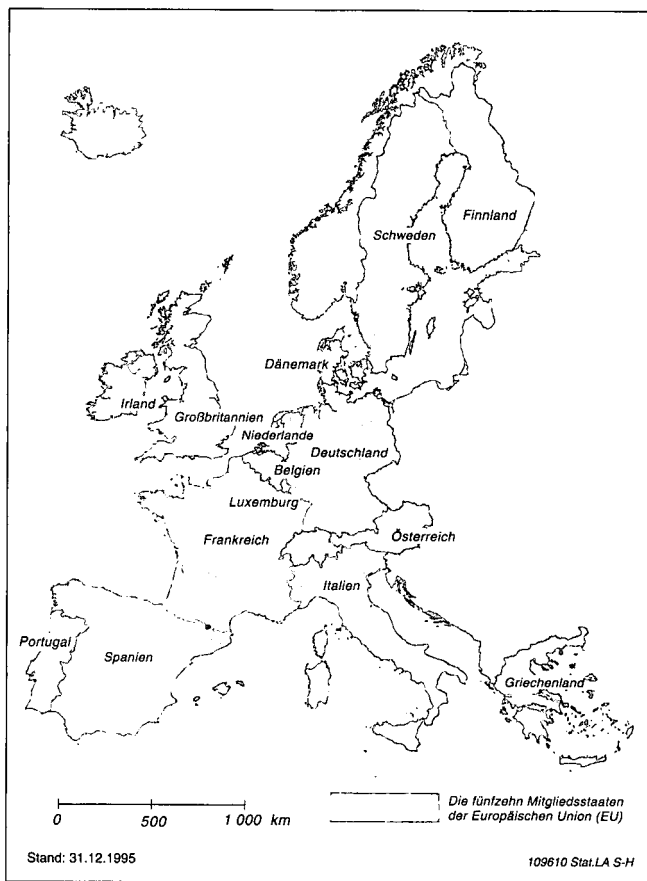
¹ Energiewirtschaft und Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe ² einschließlich Nachrichtenübermittlung

³ Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen

⁴ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

EU-Länder

ohne überseeische Gebiete



134. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Fläche 1995 ^a	Bevölkerung 1995 ^a		Privat- haushalte 1993 ^a	Er- werbs- quote ¹ 1994 ^a	Erwerbs- tätige ² 1994 ^a	Erwerbstätige 1993 in den Bereichen			Arbeits- losen- quote 1994
		insgesamt	Einwohner				Land- wirtschaft	Industrie	Dienst- leistun- gen	
	1 000 km ²	Mill.	je km ²	Mill.	%	Mill.	1 000			%
Deutschland	357	81,6	229	36,2	58,2	35,8	1 272	13 702	21 138	8,4
Belgien	31	10,1	326	4,0	50,3	3,7	99	1 103	2 542	10,0
Dänemark	43	5,2	121	2,5	64,4	2,5	131	667	1 757	8,2
Finnland	338	5,1	15	2,1	61,2	2,0	174	548	1 308	18,4
Frankreich	544	58,0	107	22,5	55,5	21,7	1 195	6 023	14 658	12,3
Griechenland	132	10,4	79	3,6	49,1	3,8	791	899	2 026	8,9
Großbritannien und Nordirland	244	58,3	239	23,6	61,7	25,7	522	7 399	17 274	9,6
Irland	70	3,6	51	1,1	53,3	1,2	157	322	667	14,7
Italien	301	57,2	190	19,5	47,4	20,0	1 488	6 576	12 203	11,4
Luxemburg	3	0,4	133	0,2	52,7	0,2	5	43	115	3,5
Niederlande	41	15,4	376	6,3	58,9	6,7	256	1 472	4 421	7,0
Österreich	84	8,0	95	3,1	60,9	3,8	245	1 250	2 074	6,5
Portugal	92	9,9	108	3,2	58,5	4,4	516	1 467	2 481	7,0
Schweden	450	8,8	20	3,8	60,5	3,9	139	992	2 780	9,8
Spanien	506	39,2	77	11,9	48,4	11,7	1 212	3 658	6 998	24,3
Insgesamt	3 236	371,3	115	143,8	55,3	147,3	8 202	46 121	92 442	11,2

¹ bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren ² ohne Soldaten

^a Wenn noch keine Angaben für den angegebenen Berichtszeitraum vorlagen, wurde in wenigen Fällen das zuletzt verfügbare Ergebnis übernommen.

Noch: 134. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Ärzte ¹	Krankenhaus- betten ¹	Perso- nenkraft- wagen 1994	Fern- sprech- hauptan- schlüsse 1993	Ver- brauch an Primär- energie 1994	Land- wirt- schaftliche Be- triebe ¹	Landfläche ^{1 3}			Brutto- inlands- produkt 1994	
							ins- gesamt	darunter			
								Acker- land ⁴	Dauer- grün- land		Wald- fläche
je 10 000 Einw.	je 1 000 Einw.	1 000	Mill t/ RÖE ²	1 000	1 000 ha	%			Mrd. DM		
Deutschland	32,0	96,6 ^b	423	36 900	332,2	667,3 ⁹	34 917	34,1	15,0	29,9	3 320,3
Belgien	36,1	80,7	417	4 396	50,1	85,0	3 025	29,3	17,4	20,4	419,5
Dänemark	27,8	56,5	320	3 060	19,4	81,3	4 239	64,8 ^h	4,6	10,5	217,8
Finnland	25,7	107,1	367	2 761	22,9	...	30 461	8,2	0,4	76,2	168,8
Frankreich	26,7	124,9	431	30 900	214,4	1 017,0	54 272	35,8	19,8	27,5	2 443,5
Griechenland	32,6	50,1 ^c	199	4 744	21,4	923,5	12 884	22,7 ^h	4,1	44,7	173,0
Großbritannien und Nordirland	14,8 ^a	59,0 ^d	355 ^f	27 510	217,2	243,1	24 086	25,4	45,9	10,1	2 272,2
Irland	15,9	39,3 ^e	253	1 170	9,8	170,6	6 835	13,5	68,1	4,8	113,0
Italien	51,9	65,4	496	24 167	152,3	2 664,6	29 411	40,7	16,6	23,0	2 300,3
Luxemburg	20,2	115,0	566	215	3,7	4,0	256	23,0	26,6	34,8	25,1
Niederlande	25,8	41,2	383	7 630	68,9	124,8	3 806	25,4	27,1	8,7	601,1
Österreich	36,2	102,3	434	3 579	22,9	...	8 273	18,2	24,0	38,9	330,9
Portugal	29,0	42,5	242	3 260	16,9	598,7	9 155	32,7	9,2	32,4	232,7
Schweden	25,5	109,0	410	5 903	43,7	...	41 162	6,7	1,3	68,1	325,7
Spanien	38,9	42,8	343	14 253	92,5	1 593,6	49 902	40,2	20,6	31,9	1 151,3
Insgesamt	...	...	398^f	170 448	1 288,3	...	...	...	...	...	14 095,2

¹ unterschiedliche Referenzjahre, jeweils aktueller Stand ² 1 Tonne Rohöleinheit (VRÖE) = 41 860 kJ Hu/kg (unterer Heizwert/kg)

³ ohne Binnengewässer ⁴ einschließlich Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. ä.)

^a nur „National Health Service“ ^b einschließlich Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen ^c einschließlich Betten in Sanatorien

^d „Government Establishment“ ^e nur staatl. Krankenhäuser ^f ohne Nordirland ⁹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

^h ohne Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. ä.)

Allgemeine Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint. Beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vor dem 03.10.1990, so macht dies eine Fußnote deutlich. Sie schließen in diesem Fall nur Berlin-West ein.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten:

- p vorläufige
- r berichtigte
- s geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	87	Ehescheidungen	15
Abfälle		Eheschließungen	15
– im Produzierenden Gewerbe	88	Eierproduktion	39
– in Krankenhäusern	88	Einbürgerungen	14
Abwasserbehandlungsanlagen	107	Einfuhr	57
Abwasserbeseitigung	107	Einkommensteuerpflichtige	76, 105
Allgemeinbildende Schulen	22, 94	Einwohner je km ²	109, 130
Ämter	9	– der Kreise	93
Apotheker	18	Emissionen	90
Arbeitnehmer	32, 33, 97	Energie- und Wasserversorgung	53
Arbeitskräfte in der		Energieverbrauch	44, 45, 131
Landwirtschaft	34, 99, 130	Erkrankungen	19
Arbeitslose	97, 115	Erwerbspersonen	17, 130
Arbeitslosenquote	130	Erwerbstätige	31, 95, 96, 114, 130
Arbeitslosigkeit, Struktur	33	Erzeugerpreise	78, 80
Arbeitszeiten	81, 82	Europakarte	129
Ärzte	18, 131	Europawahl	27
Auftragseingang	50, 52	Export	56
Ausbaugewerbe	52		
Ausfuhr	56	Familien	11, 12
Ausländer	13, 16	Feldfrüchte	36
Ausländische Schüler	22	Fernsprechanchlüsse	131
Auszubildende	23	Fischerei	41
		Fläche	92, 93, 109, 130
Baufertigstellungen	121	– landwirtschaftlich genutzte	36, 98, 117
Baugenehmigungen	121	Flugverkehr	6
Baugewerbe, Investitionen	50	Flüsse	53
Bauhauptgewerbe	51, 52, 101, 119	Fortgezogene	16, 17, 93
Baulandkaufwerte	79	Fremdenverkehr	58, 59, 102
Baumarten	40		
Bausparen	64	Gastgewerbe	60
Bautätigkeit	121	Gebietseinteilung	7
Bauüberhang	121	Geborene	15, 93
Behrbergungskapazität	59	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung	83
Berufsbildende Schulen	23, 94	Gemeindegrößen	8, 9
Beschäftigte	100, 101, 118, 119	Gemeinden	93
Betriebliche Altersversorgung	83	Gemüseanbau	37
Bevölkerung	8, 93, 109, 130	Gestorbene	15, 21, 93
– nach Alter	11	Gesundheitswesen	18
– nach Familienstand	11	Grenzen	5
Bevölkerungsentwicklung	15	Güterumschlag	63
Bodenerhebungen	5	Güterverkehr	62, 63
Bodenflächennutzung	6, 92		
Bodenschätze	6	Handel	60
Brücken	7	Handwerk	48, 49
Bruttoinlandsprodukt	86, 131	Haushalte	11, 12, 130
Bruttowertschöpfung	86, 128	Haushaltsnettoeinkommen	12
Bruttomonatsverdienste	127	Haushaltsrechnungen	69, 70
Bundestagswahl	27	Hochschulprüfungen	24
– Sitzverteilung	112	Holzzeinschlag	40
		Hotels	59
Deutschlandkarte	108		
Diagnosen	20		

Sachregister

	Seite		Seite
Import	57	Öffentliche Haushalte	69, 70
Inseln	5	Öffentliche Schulden	71
Investitionen	46, 50		
		Personal	
Jugendhilfe	66, 103, 124	– des Bundes	72
		– des Landes	73
Kanäle	5	– der Kommunen	72
Katasterfläche	5	Pferde	39
Kaufwerte		Pflanzenbestände	38
– Bauland	79	Pkw	61, 123, 131
– landwirtschaftlicher Grundstücke	80	Preisindizes	78
Kirchen	25	– Bauwerke	79
Klima	5	Privater Verbrauch	84
Körperschaftsteuerpflichtige	76	Private Haushalte	
Konkurse	65	– Vermögen und Restschulden	85
Kraftfahrzeugbestand	61, 122	Produktion gewerblicher Erzeugnisse	47
Kraftfahrzeuge	61, 102, 123		
Krankenhäuser	19	Rehabilitationseinrichtungen	19
Krankenhausabfälle	88	Rehabilitationsmaßnahmen	68
Krankenhausbetten	19, 131	Rente	66
Krankenhauspatienten	19, 20	Restschulden privater Haushalte	85
Krankenschwester, -pfleger	18	Rohstoffgewinnung	89
Krankenversicherte	66	Rohstoffverbrauch	89
Kreiskarte	91		
Kreiswahl	28	Schiffbau	48
– Sitzverteilung	106	Schifffahrt	62, 63
Küstenschutz	5	Schleswig-Holstein-Karte	4
		Schlüsselzuweisungen	74
Länderregierungen	113	Schulden	104
Landeshaushalt	71	Schüler	22, 94
Landtagswahlen	28 - 30, 110	Schwangerschaftsabbrüche	20
– Sitzverteilung	111	Schwerbehinderte	68
Landwirtschaft	34, 116, 117	Seen	5
Landwirtschaftliche		Sozialer Wohnungsbau	54
Betriebe	34, 35, 98, 99, 116, 131	Sozialhilfe	66, 67, 103, 124
Landwirtschaftsfläche	35 - 37, 113	Sozialleistungen	66, 103, 124
Lastenausgleich	66	Spareinlagen	64
Lebendgeborene	93	Steuereinnahmen	74, 103, 125, 126
Lebenserwartung	18	Steuerpflichtige	105
Lehrer	22	Strafverfolgung	26
Löhne	43, 44, 52, 118, 119	Straßenlänge	122, 123
Lohn- und Gehaltssumme	104	Straßenverkehr	61, 122, 123
Luftschadstoffe	90	Straßenverkehrsunfälle	102
		Studenten	24, 25
Milch	39		
		Todesursache	21
Nord-Ostsee-Kanal	63		
		Umsatz	
Obstanbau	37	– im Ausbaugewerbe	52

Seite	Seite		
- im Bauhauptgewerbe	51, 119	Viehbestände	39
- im Handel und Gastgewerbe	60	Viehhalter	39
- im Handwerk	48, 49	Viehwirtschaft	39
- im Verarbeitenden Gewerbe	42, 43, 100, 118	Vorsorgeeinrichtungen	19
Umsatzsteuerpflichtige	74, 75		
Umweltschutzausgaben	90	Wahlen	27 - 30, 106, 110 - 112
Umweltschutzinvestitionen	87	Waldfläche	117
Unfälle	102, 122	Waldschäden	40
		Wanderungen	17
Verarbeitendes Gewerbe	42 - 46, 100, 101, 118	Wasserversorgung	53, 107
Verbrauch von Nahrungsmitteln	84	Wohngebäude	54, 101
Verbraucherpreise	77	Wohngeld	55
Verdienste	81, 82, 127	Wohnungen	54, 101, 120
Vergleichsverfahren	65		
Verkehrsbauwerke	7	Zahnärzte	18
Verkehrsentwicklung	61	Zierpflanzen	38
Vermögen privater Haushalte	85	Zugezogene	16, 17, 93
Versorgungsleistungen	66		

Abkürzungen

Abt.	Abteilung
ADV	Automatische Datenverarbeitung
AG	Aktiengesellschaft
allgem.	allgemein
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Aug.	August
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
BRT	Bruttoregistertonne
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union
cm	Zentimeter
CSU	Christlich-Soziale Union
D	Durchschnitt(lich)
dän.	dänisch
dag.	dagegen
dar.	darunter
dav.	davon
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezember
dgl.	dergleichen
d. h.	das heißt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DLVH	Deutsche Liga für Volk und Heimat
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (100 kg)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EFTA	Europäische Freihandelszone
EG	Europäische Gemeinschaft
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
e. V.	eingetragener Verein
EzB	Einzelbewerber
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
Gem.	Gemeinde
gewerbl.	gewerblich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPD	Gesamtdeutsche Partei
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
Herst.	Herstellung
ha	Hektar
H ₀	oberer Heizwert
Hzgt.	Herzogtum
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten
IGS	Integrierte Gesamtschule

kaufm.	kaufmännisch
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
l	Liter
Landw.	Landwirtschaft(lich)
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufend
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
männl.	männlich
max.	maximal
med.	medizinisch
Mill.	Million
MJ	Megajoule
mm	Millimeter
Mrd.	Milliarde
NE-Metall	Nichteisen-Metall
NN	Normalnull
Nov.	November
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
NRT	Nettoregistertonne
o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Pkw	Personenkraftwagen
REP	DIE REPUBLIKANER
Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Sept.	September
SH	Schleswig-Holstein
SKE	Steinkohle-Einheit
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wähler- verband
St.	Stück
StBA	Statistisches Bundesamt
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz

Abkürzungen

t	Tonne	v.	von
Tbk	Tuberkulose	weibl.	weiblich
techn.	technisch	WF	Waldfläche
u.	und	WS	Wintersemester
u. a.	und anderes, unter anderem	WSH	Wählergemeinschaft Schleswig-Holstein
u. ä.	und ähnlich	z. B.	zum Beispiel
u. m.	und mehr	zus.	zusammen
UStG	Umsatzsteuergesetz		
usw.	und so weiter		

**Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel**